



WIRTSCHAFTSPRÜFERKAMMER

| Körperschaft des
| öffentlichen Rechts

**Zusammenstellung der eingeschränkten oder ergänzten
Bestätigungsvermerke**

**(Anlage zum Bericht der Wirtschaftsprüferkammer über die
Abschlußdurchsicht des Jahres 2003)**

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>
Teil 1: Zusammenstellung der eingeschränkten Bestätigungsvermerke	3
1. Einschränkungen gemäß § 322 HGB a. F. bei veröffentlichten Jahresabschlüssen	4
2. Einschränkungen gemäß § 322 HGB n. F. bei veröffentlichten Jahresabschlüssen	5
3. Einschränkungen gemäß § 322 HGB n. F. bei veröffentlichten Konzernabschlüssen	39
4. Einschränkungen zu befreienden Konzernabschlüssen nach § 292 a HGB	51
5. Einschränkungen gemäß § 322 HGB n. F. bei hinterlegten Jahresabschlüssen	56
6. Einschränkungen gemäß § 322 HGB n. F. bei hinterlegten Konzernabschlüssen	72
7. Einschränkungen bei Internet-Abschlüssen (Deutsche Börse AG)	74
Teil 2: Zusammenstellung der ergänzten Bestätigungsvermerke	77
1. Ergänzungen gemäß § 322 HGB a. F. bei veröffentlichten Jahresabschlüssen	78
2. Ergänzungen gemäß § 322 HGB n. F. bei veröffentlichten Jahresabschlüssen	80
3. Ergänzungen gemäß § 322 HGB a. F. bei veröffentlichten Konzernabschlüssen	163
4. Ergänzungen gemäß § 322 HGB n. F. bei veröffentlichten Konzernabschlüssen	165
5. Ergänzungen zu befreienden Konzernabschlüssen nach § 292 a HGB	183
6. Ergänzungen gemäß § 322 HGB n. F. bei hinterlegten Jahresabschlüssen	190
7. Ergänzungen gemäß § 322 HGB n. F. bei hinterlegten Konzernabschlüssen	215
8. Ergänzungen bei Internet-Abschlüssen (Deutsche Börse AG)	216
9. Ergänzungen bei Rechenschaftsberichten politischer Parteien	217
Teil 3: Versagungsvermerke	218

Teil 1: Zusammenstellung der eingeschränkten Bestätigungsvermerke

Die Auflistung der Bestätigungsvermerke dient dazu, den Berufsangehörigen und der interessierten Öffentlichkeit einen Überblick über eingeschränkt erteilte Bestätigungsvermerke zu geben. Eine qualitative Wertung der Bestätigungsvermerke ist mit dieser Auflistung nicht verbunden. Insbesondere sollen damit keine "best practice"-Lösungen für die Abfassung von Bestätigungsvermerken in ähnlich gelagerten Fällen vorgegeben werden. Darüber hinaus behält sich die Wirtschaftsprüferkammer (WPK) vor, diejenigen Fälle, bei denen sich im nachhinein Zweifel an der Richtigkeit eines in die Zusammenstellung aufgenommenen Testats ergeben oder eine unsachgerechte Übernahme der Formulierung erfolgt, aufgreifen zu können.

Die Zusammenstellung umfaßt alle der WPK bekannt gewordenen eingeschränkten Testate mit der Ausnahme, daß Bestätigungsvermerke, gegen deren Formulierung nach Auffassung der WPK Bedenken bestanden haben, in der Zusammenstellung nicht enthalten sind.

Bei den aufgeführten Bestätigungsvermerken wird nur derjenige Teil des Bestätigungsvermerks zitiert, in dem der Wortlaut der Einschränkung enthalten ist. Da die Abfassungen der Bestätigungsvermerke fast ausnahmslos auf den Formulierungsvorschlägen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) beruhen, hätte die Aufnahme der vollständigen Wortlaute keinen zusätzlichen Informationsgewinn gebracht. Im Falle einer erheblichen Abweichung von der Musterformulierung des IDW ist der Bestätigungsvermerk vollständig aufgenommen worden.

Bestätigungsvermerke 2003

1. Einschränkungen gemäß § 322 HGB a. F. bei veröffentlichten Jahresabschlüssen

Abschlußprüfer
Gesellschaft
Stichtag
BAnz/Seite

WUB Wirtschaftsprüfung Unternehmensberatung GmbH WPG, Saarbrücken
HYDAC Filtertechnik GmbH, Sulzbach
31.12.1998
19/1974

„, den gesetzlichen Vorschriften und dem Gesellschaftsvertrag mit der Einschränkung, daß im Anhang nicht die Bezüge der Geschäftsführung und des Beirats angegeben sind. Der Jahresabschluß vermittelt ...

WIROG Treuhandgesellschaft mbH WPG StBG, Köln
Krankenhaus Güstrow gGmbH, Güstrow
31.12.1998
53/4993

... den Rechtsvorschriften mit folgender Einschränkung:

1. Die Rückstellung für das Klageverfahren in Höhe von TDM 2 496 ist dem Grunde nach zulässig. Bei der Bemessung der Rückstellung wurde die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme nicht berücksichtigt.
2. Die Rückstellung für umzugsbedingte Kosten in Höhe von TDM 2 500 ist teilweise dem Grunde nach unzulässig, teilweise fehlt es an einer wirtschaftlichen Belastung.

Durch diese Maßnahme wird das tatsächliche Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht zutreffend wiedergegeben.

Der Jahresabschluß vermittelt unter Außerachtlassung der vorgenannten Einschränkungen ...

Bestätigungsvermerke 2003

2. Einschränkungen gemäß § 322 HGB n. F. bei veröffentlichten Jahresabschlüssen

Abschlußprüfer
Gesellschaft
Stichtag
BAnz/Seite

PwC Deutsche Revision AG WPG, Bremen
Senator Lines GmbH
31.12.2001
1/1

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Rückstellungen für Risiken aus einer von der Europäischen Kommission im Jahr 1998 festgesetzten Geldbuße in Höhe von € 13,75 Mio. (DM 26,9 Mio.) zzgl. aufgelaufener Zinsen in Höhe von DM 6,1 Mio. wurden nicht gebildet. Aus der unter Vorbehalt erfolgten Zahlung einer im Jahr 2000 von der Europäischen Kommission verhängten weiteren Geldbuße in Höhe von T€ 368 (TDM 720) wird im Jahresabschluß eine Forderung ausgewiesen, für die keine ausreichende Wertberichtigung gebildet wurde.

Mit dieser Einschränkung vermittelt der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir pflichtgemäß darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Abschnitt 4. des Lageberichtes dargestellt sind. Dort wird auf die bilanzielle Überschuldungssituation sowie die umfangreichen Stützungsmaßnahmen des Mehrheitsgesellschafters HANJIN Shipping Co. Ltd., Seoul/Korea, hingewiesen, die zur Fortführung der Gesellschaft erforderlich sind.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Hamburg
Gegenseitigkeit Versicherung Oldenburg VVaG, Oldenburg
31.12.2001
1/5

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Der Jahresabschluss wurde unzulässigerweise unter der Annahme des Fortbestands des Vereins aufgestellt, obwohl die Eigenkapitalisierung nicht ausreichend ist, das Verhältnis von Eigenmitteln zu der zu bedeckenden Solvabilitätsspanne mit 195 % rückläufig ist und die Anlage des Vermögens gemäß § 54 a Abs. 1 VAG eine Unterdeckung von TDM 5 784 ausweist. Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden zu Liquidationswerten

unterblieb bei den sonstigen immateriellen Vermögensgegenständen (Buchwert von TDM 2 199), den Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken (um TDM 792 zu niedrig bewertet), den Aktien, Investmentanteilen und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren (um TDM 524 zu hoch bewertet), den Inhaberschuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (um TDM 33 zu niedrig bewertet), den Sachanlagen und Vorräten (Buchwert von TDM 444), der voraussichtlichen Steuerentlastung nachfolgender Geschäftsjahre gemäß § 274 Abs. 2 HGB (um TDM 938 zu hoch angesetzt), der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen (Buchwert von TDM 6136) und den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (Buchwert von TDM 3 477); eine Rückstellung für Sozialplanverpflichtungen (rund 40 Mitarbeiter) und Liquidationskosten wurde nicht gebildet. Dementsprechend ist die wirtschaftliche Lage im Lagebericht nicht zutreffend dargestellt.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Saarbrücken
Vereinigte Landwarenkaufleute Südwest AG, Sembach
31.12.2001
1/41

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Werthaltigkeit der Forderungen gegen die Tochtergesellschaft AGRAR-LUX S.a.r.l. in Höhe von EUR 6 408 543,52 kann nicht abschließend beurteilt werden.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Dr. Scheur GmbH WPG, Bonn
Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH (EnW Bonn/Rhein-Sieg), Bonn
31.12.2001
6/652

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die für die Stromlieferung in den Stadtbezirken Bonn-Beuel und Bonn-Bad Godesberg gebuchten Umsatzerlöse und Materialaufwendungen unterschreiten deutlich die Planzahlen. Diese Planwerte waren Grundlage des Bewertungsgutachtens für die im Berichtsjahr erfolgte Sachkapitalerhöhung aus Einlage dieses Kundenstammes der RWE Plus AG. Die Vollständigkeit der genannten Zahlen für die neuen Versorgungsgebiete kann von uns nicht abschließend beurteilt werden. Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Stuttgart
Deutscher Fachverlag GmbH, Frankfurt a. M.
31.12.2001
7/828

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermitteln der Jahresabschluss

Genossenschaftsverband Frankfurt e. V. Hessen Rheinland-Pfalz Saarland Thüringen Prüfungsverband, Neu-Isenburg
VR-Bank Sömmerda-Sondershausen eG, Sömmerda
31.12.2001
9/1014

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Im Jahresabschluss wurden erst nach dem Bilanzstichtag beantragte Sanierungshilfen der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. im Umfang von 11 328 TDM bereits berücksichtigt. Der Vertrag liegt noch nicht vor.

Die Darstellung der Lage und der Risiken der künftigen Entwicklung im Lagebericht der Genossenschaft ist hiervon ebenfalls betroffen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt der Jahresabschluss ... von der Lage der Genossenschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Hervorzuheben sind die Ausführungen in Abschnitt II. 5. des Lageberichtes, wonach dem hohen Risikopotenzial im Kreditgeschäft nur eine schwache Ertragslage im Geschäftsjahr 2002 gegenübersteht. Die Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. muss voraussichtlich erneut in Anspruch genommen werden.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Nürnberg
Federal-Mogul Sealing Systems Bretten GmbH & Co. KG, Bretten
31.12.2001
11/1306

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Das Vorhandensein und die Bewertung der ausgewiesenen Vorräte in Höhe von TEUR 3 265 ist nicht hinreichend nachgewiesen, da der Bestand an zum Verkauf bestimmten Werkzeugen (TEUR 1 453) nicht körperlich aufgenommen wurde und die Ergebnisse der körperlichen Bestandsaufnahme der üblichen Vorräte (TEUR 1 812) vom 27. Dezember 2001, an der wir beobachtend teilnahmen, nicht in ein bewerte-

tes Inventar übergeleitet wurde. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss ggf. hätte geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Essen
Pharma-Zentrale GmbH, Herdecke
31.12.2000
13/1492

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen §§ 285 Nr. 9 Buchst. a) und 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchst. a) HGB werden im zusammengefassten Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben, obwohl die Voraussetzungen nach § 286 Abs. 4 HGB nicht vorliegen. Ferner können wir die Werthaltigkeit einer unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Forderung in Höhe von DM 3 818 161,57 nicht abschließend beurteilen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ...

Rheinisch-Westfälischer Genossenschaftsverband e. V., Münster
Volksbank Warstein-Belecke eG, Warstein
31.12.2001
14/1605

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden unter Einbeziehung einer weiteren Stützungsmaßnahme der kreditgenossenschaftlichen Sicherungseinrichtung in einem Umfang von DM 2,7 Mio. aufgestellt. Vorstand und Aufsichtsrat der Genossenschaft haben die Sicherungsmaßnahme erst nach Aufstellung des Jahresabschlusses und Lageberichtes mit der Sicherungseinrichtung vereinbart. Die Stützungsmaßnahme bedarf noch der Genehmigung durch die Vertreterversammlung der Bank.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Düsseldorf
Henkel Chemie Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf
31.12.2001
16/1743

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 a) HGB sind im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben. Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Düsseldorf
WABCO Standard GmbH, Bonn
31.12.2001
16/1778

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die sich aus der am 15. Januar 2002 in Bezug auf die Beendigung der anhängigen Finanzgerichtsverfahren für die Jahre bis 1990 sowie der Betriebsprüfung für die Jahre bis 1994 erfolgten tatsächlichen Verständigung zwischen der WABCO Standard GmbH sowie weiteren Konzerngesellschaften und den Finanzbehörden ergebenden Verpflichtungen der Gesellschaft in Höhe von ca. DM 182 Mio. sind im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2001 nicht berücksichtigt. Somit sind die Steuerrückstellungen um ca. DM 122 Mio. unterbewertet und die Sonstigen Vermögensgegenstände um ca. DM 60 Mio. überbewertet.

Mit dieser Einschränkung vermitteln nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Hamburg
Minolta Europe GmbH, Langenhagen
31.03.2002
17/1861

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB/§ 285 Nr. 9 a) HGB werden im zusammengefassten Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermitteln der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ...

WUB Wirtschaftsprüfung Unternehmensberatung GmbH WPG, Saarbrücken
HYDAC Filtertechnik GmbH, Sulzbach
31.12.1999
19/1976

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer und des Beirats nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

WUB Wirtschaftsprüfung Unternehmensberatung GmbH WPG, Saarbrücken
HYDAC Filtertechnik GmbH, Sulzbach
31.12.2000
19/1979

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer und des Beirats nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluß ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Stuttgart
Testo GmbH & Co., Lenzkirch
31.12.2001
19/2033

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Organe der Gesellschaft nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluß ...

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Berlin
Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS), Schwerin
31.12.2001
23/2552

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Im Jahresabschluss sind Verbindlichkeiten von bis zu DM 43,5 Mio. aus dem Bezug von elektrischem Strom und von Wärme unberücksichtigt geblieben. Von der Gesellschaft wird die Rechtswirksamkeit der in den Bezugsverträgen vereinbarten Preise, die für die Verbindlichkeiten zum Ansatz kamen, bestritten und deren Herabsetzung auf das marktübliche Niveau verlangt. Zur Entscheidung über die nach den Vertragsregelungen zulässigen Höhe der Preise ist ein Schiedsverfahren anhängig. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass für die Zukunft eine vertragliche Regelung gefunden werden muss, nach der die Summe der Spartenergebnisse Strom und Wärme zumindest ausgeglichen ist. Sie stellt im Lagebericht dar, dass der Fortbestand der Gesellschaft ernsthaft gefährdet ist, sollte der Ausgang des Schiedsverfahrens wesentlich von dieser Auffassung abweichen. Wir verweisen hierzu auf die Ausführungen in Abschnitt II des Lageberichts. Über den Bestand der Verbindlichkeiten

und die Pflicht zur Bildung von Rückstellungen konnten wir im Hinblick auf das schwebende Schiedsverfahren keine hinreichende Sicherheit gewinnen.

Des Weiteren hat die Gesellschaft für die Altlastenbeseitigung am Standort des ehemaligen Gaswerks keine Rückstellung in Höhe des gutachterlich ermittelten Sanierungsbedarfs von DM 7,1 Mio. gebildet, wobei dieser Rückstellungsbedarf sich durch zusätzliche Kosten eventuell erhöhen und durch Fördermittel eventuell verringern kann.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt der Jahresabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Düsseldorf
Ideal-Standard GmbH & Co. OHG, Bonn
31.12.2001
24/2641

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die sich aus der am 15. Januar 2002 in Bezug auf die Beendigung der anhängigen Finanzgerichtsverfahren für die Jahre bis 1990 sowie der Betriebsprüfung für die Jahre bis 1994 erfolgten tatsächlichen Verständigung zwischen der Gesellschaft sowie weiteren Konzerngesellschaften und den Finanzbehörden ergebenden Verpflichtungen der Gesellschaft in Höhe von TDM 4 162 sind im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2001 nicht aufwandswirksam berücksichtigt. Entsprechend sind die Sonstigen Vermögensgegenstände um TDM 4 162 überbewertet.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Eschborn/Frankfurt a. M.
Auto Exchange Kraftfahrzeug-Handels-GmbH, Kronberg/Taunus
31.12.2001
25/2837

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Aufgrund der laufenden steuerlichen Außenprüfung könnte es für die Gesellschaft zu wesentlichen Umsatzsteuernachzahlungen kommen. Die Höhe einer möglichen Rückstellung war bis zum Zeitpunkt der Beendigung unserer Prüfungstätigkeit nicht abschätzbar. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss diesbezüglich ggf. geändert hätte werden müssen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Dresden
Case Harvesting Systems GmbH, Neustadt in Sachsen
31.12.2000
27/2995

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Aufgrund der Mängel der Buchführung bei einem Tochterunternehmen können wir die Richtigkeit der Aufwendungen aus Verlustübernahme von diesem Unternehmen (DM – 42 497 395) und insoweit auch die in Höhe von DM 192 200 402,27 ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen nicht abschließend beurteilen.

Die Gesellschaft hat in zurückliegenden Geschäftsjahren Investitionszuschüsse auf Grundlage des regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms des Freistaates Sachsen für die gewerbliche Wirtschaft in Höhe von TDM 20 406 erhalten. Bei Nichteinhaltung der mit der Ausreichung verbundenen Bedingungen kann der Zuschussgeber die Zuschüsse teilweise oder vollständig zurückverlangen. Der gemäß den Zuwendungsbescheiden vom 2. Februar 1994, 3. Februar 1998 und 29. Juli 1998 einzuhaltende Beschäftigungsstand wird von der Gesellschaft nicht erfüllt. Die Gesellschaft hat keine Rückstellung für mögliche Rückzahlungsverpflichtungen gebildet.

Dem Zuschussgeber ist diese Tatsache bekannt. Bisher wurden jedoch keine Rückzahlungsansprüche erhoben.

Infolge der oben genannten Einschränkungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss gegebenenfalls hätte geändert werden müssen.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt nach unserer Überzeugung...

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Köln
Sutco RecyclingTechnik GmbH & Co. KG, Bergisch Gladbach
31.12.2001
28/3141

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Gesellschaft hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Die Gesellschaft ist überschuldet. Die der Bilanzierung zu Grunde gelegte Fortführung der Gesellschaft (Going Concern) setzt die Entschuldung des Unternehmens und die Wiederherstellung und Sicherung der Ertragskraft und Sicherung der Liquidität voraus. Die Fortführung des Unternehmens hängt von der erfolgreichen Umsetzung des aufgestellten Sanierungskonzeptes ab.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung ...

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Düsseldorf
Rohm Electronics GmbH, Willich
31.03.2002
39/4180

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Für mögliche Verpflichtungen einer noch nicht beendeten steuerlichen Betriebsprüfung für die Veranlagungszeiträume 1990 bis 1993 wurden Rückstellungen gebildet, deren Angemessenheit wir nicht abschließend beurteilen können. Entsprechend können auch mögliche Folgeeffekte aus diesem Betriebsprüfungszeitraum für die Geschäftsjahre 1994 bis 2002 von uns nicht abschließend beurteilt werden.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde gegen den Gesellschaftsvertrag verstoßen. Dieser schreibt vor, dass die aktienrechtlichen Regelungen bei der Aufstellung des Jahresabschlusses hätten berücksichtigt werden müssen, die Jahresüberschüsse auszuschütten sind oder auf der Grundlage eines Gesellschafterbeschlusses ganz oder teilweise einer Rücklage zuzuführen sind, die zur Deckung von Verlusten verwandt werden darf. Diese Vorschriften wurden bei der Aufstellung des Jahresabschlusses nicht beachtet.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt unserer Überzeugung nach der Jahresabschluss ...

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Köln
CHEP Deutschland GmbH, Köln
31.12.2000
41/4321

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt mit der Einschränkung, dass die Gesellschaft entgegen § 285 Nr. 9 HGB die Angabe der Bezüge der Geschäftsführungsorgane unterlassen hat.

Mit dieser Einschränkung vermittelt der Jahresabschluss ...

RSM Haarmann, Hemmelrath & Partner GmbH WPG StBG, Hamburg
artnet.com AG, Hamburg
31.12.2000
44/4455

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Beanstandungen geführt: Der Jahresabschluß wurde unter der Annahme der Fortführung der Gesellschaft aufgestellt, obwohl der Konzern nachhaltig negative Zahlungsströme aus der laufenden Geschäftstätigkeit zu verzeichnen hatte. Die Pläne über den weiteren Fortgang der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft erfordern möglicherweise zusätzliche Finanzierungsmittel in Form von Fremd- oder Eigenkapital. Es besteht keine Gewißheit, daß eine derartige Zuführung von Finanzmitteln möglich ist. Die Unsicherheit über die Fähigkeiten der Gesellschaft, die notwendigen finanziellen Ressourcen zu erlangen, erlauben Zweifel an der Annahme der

Fortführung der Gesellschaft. Der Jahresabschluß beinhaltet keine Anpassungen, die diese Unsicherheit berücksichtigen.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss mit der vorstehenden Einschränkung ...

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Köln
CHEP Deutschland GmbH, Köln
30.06.2001
47/4620

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die zugehörigen Umsatzerlöse des Geschäftsbereichs "Automotive" in Höhe von TDM 207 konnten nicht hinreichend nachgewiesen werden. Ferner wurden entgegen § 285 Nr. 9 HGB im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführung nicht angegeben.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt der Jahresabschluß ...

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Köln
Firmenich GmbH, Kerpen-Türnich
30.06.2002
48/4705

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat, mit Ausnahme der hinsichtlich des Lageberichtes vorgenommenen Einschränkung, zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Firmenich GmbH.

Der Lagebericht gibt insgesamt keinen ausreichenden Einblick in die Lage der Firmenich GmbH und ihre zukünftige Entwicklung.

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Stuttgart
Schill + Seilacher AG, Böblingen
31.12.2001
49/4721

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der Lagebericht enthält nicht die gebotene Aufnahme der Schlusserklärung aus dem Bericht des Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen, weil dieser Bericht entgegen § 312 AktG nicht aufgestellt wurde.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Genossenschaftsverband Sachsen (Raiffeisen/Schulze-Delitzsch) e. V.,
Prüfungsverband, Dresden
Volksbank Leipzig eG, Leipzig
31.12.2001
49/4772

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der der Bilanzierung und Bewertung im vorliegenden Jahresabschluss zugrundeliegende Entwurf eines Sanierungsvertrages, der eine Übernahme von Ausfallbürgschaften in Höhe von TDM 7 724 und Garantien in Höhe von TDM 7 891 durch die Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V., Berlin, (BVR) vorsieht, ist noch nicht rechtskräftig unterzeichnet.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Bayerische Treuhandgesellschaft AG WPG StBG, Nürnberg
METRONIC AG, Veitshöchheim
31.12.2001
52/4949

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge des Vorstands nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

Dres. Brönner Treuhand-Revision GmbH WPG StBG, Berlin
Krankenhaus Güstrow gGmbH, Güstrow
31.12.2001
53/5005

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Der Ausweis der Forderungen und Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht berücksichtigt nicht die mit den Leasingraten geleisteten Tilgungsanteile. Die in den Leasingraten enthaltenen Zinsanteile und die entsprechenden Zuwendungen des Zuwendungsgebers sind im Jahresabschluss nicht enthalten.

Aufgrund der während der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse und den uns gegenwärtig zur Verfügung stehenden Informationen können wir die von der Geschäftsführung bei der Bewertung unterstellte positive Fortbestehensprognose nicht abschließend beurteilen.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Dresden
Case Harvesting Systems GmbH, Neustadt in Sachsen
31.12.2001
55/5118

Unter der Bedingung, dass der Vorjahresabschluss in der von uns geprüften und testierten Form festgestellt wird, erteilen wir den folgenden eingeschränkten Bestätigungsvermerk...

Wir haben den Jahresabschluss ... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

- Aufgrund der Mängel der Buchführung bei einem Tochterunternehmen können wir die Richtigkeit der Aufwendungen aus Verlustübernahme von diesen Unternehmen (EUR 44 962 200,67) und insoweit auch die Richtigkeit der in der Bilanz in Höhe von EUR 73 184 039,13 ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen nicht abschließend beurteilen.
- Die Gesellschaft hat in zurückliegenden Geschäftsjahren Investitionszuschüsse auf Grundlage des regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms des Freistaates Sachsen für die gewerbliche Wirtschaft in Höhe von TEUR 10 433 erhalten. Bei Nichteinhaltung der mit der Ausreichung verbundenen Bedingungen kann der Zuschussgeber die Zuschüsse teilweise oder vollständig zurückverlangen. Der gemäß den Zuwendungsbescheiden einzuhaltende Beschäftigungsstand wird von der Gesellschaft nicht erfüllt. Dem Zuschussgeber ist diese Tatsache bekannt. Bisher wurden jedoch keine Rückzahlungsansprüche erhoben.

Angesichts der Tatsache, dass bisher keine Rückzahlungen gefordert wurden, können wir nicht abschließend beurteilen, ob die Gesellschaft zu Recht keine Rückstellungen für Zahlungsverpflichtungen gebildet hat.

Infolge dieser Einschränkungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss gegebenenfalls hätte geändert werden müssen.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

WP StB Martin Bergmann, Neuötting
Rotel-Tours, Das rollende Hotel, Georg Höttl GmbH & Co. KG, Tittling
31.12.2000
56/5221

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Eine abschließende Beurteilung der Werthaltigkeit der Ausstellungsstücke im Glasmuseum Passau und im Museumsdorf Bayerischer Wald mit einem Buchwert zum Bilanzstichtag von TDM 18943 ist aufgrund des einzigartigen Charakters der Sammlungen nicht möglich.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach meiner Überzeugung der Jahresabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Leipzig
HMB Hallesche Mitteldeutsche Bau AG, Halle/Saale
31.12.2001
60/5492

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet: Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Die bereits im Vorjahr mit ca. 50% abgeschriebene Forderung gegen einen Kunden ist mit TEUR 7 125 (Nettobetrag TEUR. 6 142) bilanziert. Dieser Kunde befindet sich in einem Gesamtvollstreckungsverfahren, dessen Ausgang ungewiss ist. Die Erfolgsaussichten, die Forderung in der von der Gesellschaft bilanzierten Höhe zu realisieren, sind derzeit nicht abschließend zu beurteilen. Die Gesellschaft hat Verluste aus Beteiligungen an Arbeitsgemeinschaften in Höhe von TEUR 20 394 nicht übernommen. Die Gesellschaft geht davon aus, dass die als Nachträge erbrachten, aber von den Auftraggebern noch nicht genehmigten Bauleistungen in der Höhe anerkannt werden, die bei den betroffenen Arbeitsgemeinschaften zu einem ausgeglichenen Ergebnis führen würden. Die Werthaltigkeit der von den Auftraggebern noch nicht genehmigten Nachträge können wir nicht abschließend beurteilen. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss gegebenenfalls hätte geändert werden müssen.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft, stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar und enthält die Schlusserklärung des Vorstandes zum Abhängigkeitsbericht.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der angespannten Liquiditätslage nur mit der entsprechenden finanziellen Unterstützung durch die Konzernobergesellschaft Tekfen Holding A. S. Istanbul, Türkei, gesichert ist.

Genossenschaftsverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Thüringen e. V. Frankfurt, Neu-Isenburg
Volksbank-Raiffeisenbank Döbeln eG, Döbeln
31.12.2001
61/5518

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat - mit Ausnahme der folgenden beiden Einschränkungen - zu keinen Einwendungen geführt:

1. Im Jahresabschluss wurden beantragte Sanierungshilfen der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. im Umfang von TDM 30 748 bereits berücksichtigt.
2. Die unter Aktiva 12 bilanzierte Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 3,9 Mio. DM ist nicht hinreichend nachgewiesen, da keine ordnungsmäßige Inventur stattfand.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ... von der Lage der Genossenschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Aus dem Lagebericht ist Folgendes hervorzuheben:

Im Abschnitt II. Ziffer 5. und 4. wird dargestellt, dass das Risikopotenzial aus dem gewerblichen Kreditportfolio sowie inzwischen eingetretene Marktpreisänderungsrisiken bei Fondsanlagen nicht im Einklang mit der Ertragslage steht. Es ist absehbar, dass die Risiken im Geschäftsjahr 2002 insbesondere auf Grund der Börsenentwicklung und der Folgewirkungen aus der Hochwasserkatastrophe im August 2002 erneut nur unter Einbeziehung der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. abgeschirmt werden können. Derzeit sind die Risiken noch nicht hinreichend quantifizierbar.

Im Abschnitt III. wird darauf hingewiesen, dass durch die Flutkatastrophe Gebäude und Inventarbeschädigungen eingetreten sind sowie aufbewahrungspflichtiges Beleggut früherer Geschäftsjahre vernichtet wurde. Die Bank geht davon aus, dass die Schäden durch die Versicherung ausgeglichen werden.

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Nürnberg
Pfrimmer Nutricia GmbH, Erlangen
31.12.2001
78/6301

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Aus der Anwendung des ermäßigten Umsatzsteuersatzes auf bestimmte Produkte aus den Bereichen Trink- und Sondernahrung resultiert ein Risiko einer zusätzlichen Umsatzsteuerpflichtung von bis zu DM 18,4 Mio., für das im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2001 keine Vorsorge getroffen wurde.

Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft mit der Einschränkung, dass er entgegen der gesetzlichen Verpflichtung nicht auf das Umsatzsteuerrisiko sowie die Risiken der künftigen Entwicklung eingeht.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
Weber Maschinenbau GmbH & Co. KG, Breidenbach
31.12.2001
81/6476

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Das Vorhandensein der ausgewiesenen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie der unfertigen und fertigen Erzeugnisse in Höhe von EUR 8 276 244,49 konnte nicht hinreichend nachgewiesen werden, weil wir nicht an der Inventur teilnehmen und durch alternative Prüfungshandlungen keine hinreichende Sicherheit über den Bestand der Vorräte gewinnen konnten. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss ggf. hätte geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
RSL COM Deutschlang GmbH, Frankfurt a. M.
31.12.1999
91/7118

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Vollständigkeit und die Fristigkeit der ausgewiesenen Forderungen gegen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie die Höhe und Vollständigkeit der Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen können von uns nicht abschließend beurteilt werden.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Unabhängig von dieser Beurteilung verweisen wir auf Punkt 6 des Lageberichts. Dort ist dargestellt, dass die Gesellschaft ihre aktive Geschäftstätigkeit zwischenzeitlich eingestellt hat.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
RSL COM Deutschlang GmbH, Frankfurt a. M.
31.12.2000
91/7121

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Vollständigkeit und die Fristigkeit der ausgewiesenen Forderungen gegen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie die Höhe und Vollständigkeit der Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen können von uns nicht abschließend beurteilt werden.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Unabhängig von dieser Beurteilung verweisen wir auf Punkt 6 des Lageberichts. Dort ist dargestellt, dass die Gesellschaft ihre aktive Geschäftstätigkeit zwischenzeitlich eingestellt hat.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.
CA Computer Associates GmbH, Darmstadt
31.03.2002
94/7289

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Gesellschaft hat bei dem überwiegenden Teil der bis zum 31. März 2001 abgeschlossenen befristeten Nutzungslizenzverträge die Lizenzgebühren bei Rechnungsstellung ertragswirksam vereinnahmt und nicht über die Laufzeit der Verträge passivisch abgegrenzt. Demzufolge hat sie auch nicht die hierauf entfallenden Lizenzaufwendungen aktivisch abgegrenzt. Bei zutreffender Periodenabgrenzung ergäben sich folgende Auswirkungen in der Bilanz:

- Erhöhung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens um rund EUR 51 Mio. (i. Vj. EUR 78 Mio.)
- Erhöhung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens um rund EUR 15 Mio. (i. Vj. EUR 23 Mio.)
- Verminderung des Eigenkapitals um rund EUR 24 Mio. (i. Vj. EUR 55 Mio.)
- Verminderung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um rund EUR 12 Mio.

Dieser Sachverhalt hätte in der Gewinn- und Verlustrechnung des Berichtsjahres eine Erhöhung der Umsatzerlöse um rund EUR 27 Mio. (i. Vj. EUR 5 Mio.) bei gleichzeitigem Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen für Lizenzen von rund EUR 8 Mio. (i. Vj. EUR 2 Mio.), den Wegfall der aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführten Gewinne von EUR 12 Mio. und den Ausweis eines Jahresüberschusses von EUR 31 Mio. an Stelle einer Ergebnisabführung zur Folge.

Mit dieser Einschränkung vermittelt der Jahresabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Hamburg
Alfred C. Toepfer International G.m.b.H., Hamburg
30.11.2002
144/14139

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 HGB und § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsleitungsorgane und die Gesamtbezüge der früheren Mitglieder nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermitteln der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Berlin
Studio Babelsberg GmbH, Potsdam
31.12.1999
148/14824

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der Wertansatz der "Zur Veräußerung bestimmten Grundstücken" im Umlaufvermögen in Höhe von TDM 60 608 konnte nicht hinreichend nachgewiesen werden, da wir auf Grund fehlender Vergleichswerte für das Mediengelände keine hinreichende Sicherheit über die

Werthaltigkeit der zur Veräußerung bestimmten Grundstücke gewinnen konnten. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss ggf. hätte geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Anhang unter 5.6. und im Lagebericht in Abschnitt 5 hin. Dort ist ausgeführt, dass Steuerrisiken in einer Größenordnung von bis zu DM 70 Mio. bestehen.

Auf Grund der Einschätzung der Gesellschaft über den Ausgang des Finanzgerichtsverfahrens wurde dafür keine Rückstellung gebildet.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Berlin
Studio Babelsberg GmbH, Potsdam
31.12.2000
148/14827

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der Wertansatz der "Zur Veräußerung bestimmten Grundstücken" im Umlaufvermögen in Höhe von DM 58 554 229,76 konnte nicht hinreichend nachgewiesen werden, da wir auf Grund fehlender Vergleichswerte für das Mediengelände keine hinreichende Sicherheit über die Werthaltigkeit der zur Veräußerung bestimmten Grundstücke gewinnen konnten. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss ggf. hätte geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Anhang unter 5.6. und im Lagebericht in Abschnitt 5 hin. Dort ist ausgeführt, dass Steuerrisiken in einer Größenordnung von bis zu DM 70 Mio. bestehen.

Auf Grund der Einschätzung der Gesellschaft über den Ausgang des Finanzgerichtsverfahrens wurde dafür keine Rückstellung gebildet.

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Berlin
Studio Babelsberg GmbH, Potsdam
31.12.2001
148/14831

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

1. Die Gesellschaft bilanziert "Zur Veräußerung bestimmten Grundstücken" im Umlaufvermögen mit einem Wert von TEUR 29 993. Auf Grund fehlender Vergleichswerte können wir die Werte dieser Grundstücke nicht abschließend beurteilen.

2. Die steuerliche Außenprüfung über den Zeitraum von 1990 bis einschließlich 1992 hat die Wertänderung von Grundstücken im Rahmen des DMBilG beanstandet. Das Steuerisiko beläuft sich auf bis zu EUR 44 Mio. ohne aufgelaufene Zinsen. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass eine Rückstellung nicht gebildet werden muß. Wir können die Notwendigkeit der Bildung einer Rückstellung nicht abschließend beurteilen.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht unter C. "Künftige Entwicklung und Risiken der künftigen Entwicklung" hin. Dort ist ausgeführt, dass nur bei erfolgreicher und nachhaltiger Umsetzung der eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen das Überleben des Unternehmens gesichert werden kann.

Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH WPG StBG, Stuttgart
ALNO AG, Pfullendorf
31.12.2002
150/15181

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 161 AktG i. V. m. § 15 EGAktG wurde die gesetzlich vorgeschriebene Erklärung des Vorstands und des Aufsichtsrats zu den Empfehlungen der "Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex", über deren Abgabe im Anhang gemäß § 285 Nr. 16 HGB zu berichten ist, nicht bis zum 31. Dezember 2002 veröffentlicht. Die Entsprechenserklärung wird aber den Aktionären nach Beschlussfassung des Aufsichtsrats der ALNO AG bis Anfang Mai 2003 dauerhaft zugänglich gemacht werden.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Hamburg
Schill + Seilacher "Struktol" AG, Hamburg
31.12.2001
153/15593

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der Lagebericht enthält nicht die gebotene Aufnahme der Schlusserklärung aus dem Bericht des Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen, weil dieser Bericht entgegen § 312 AktG nicht aufgestellt wurde.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Ernst & Young AG WPG, Hamburg
Schill + Seilacher "Struktol" AG, Hamburg
31.12.2002
153/15595

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der Lagebericht enthält nicht die gebotene Aufnahme der Schlusserklärung aus dem Bericht des Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen, weil dieser Bericht entgegen den Erfordernissen von § 312 AktG nicht aufgestellt wurde.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Rheinisch-Westfälischer Genossenschaftsverband e. V., Münster
Volksbank Wegberg eG, Wegberg
31.12.2002
155/15982

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Forderungen an Kunden enthalten nach dem Ergebnis unserer Prüfung akute Ausfallrisiken von EUR 12 039 000, für die keine Einzelwertberichtigungen gebildet sind. Des Weiteren bestehen drohende Verluste aus schwebenden Geschäften von EUR 270 000, die nicht im Aufwand in Abzug gebracht und unter dem Posten Rückstellungen ausgewiesen worden sind. Zur Deckung dieser Risiken hat die Genossenschaft beim Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V., Berlin, die Gewährung einer Ausfallbürgschaft bzw. Garantie zu Lasten der genossenschaftlichen Sicherungseinrichtung beantragt, die noch rechtsverbindlich zu vereinbaren ist.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Genossenschaftsverband Frankfurt e. V. Hessen Rheinland-Pfalz Saarland Thüringen Prüfungsverband, Neu-Isenburg
Raiffeisenbank eG Borken, Borken
31.12.2002
167/17692

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Im Jahresabschluss wurden erst nach dem Bilanzstichtag beantragte Sanierungshilfen der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. im Umfang von 9,3 Mio. EUR bereits berücksichtigt. Der Sanierungsvertrag liegt noch nicht vor.

Mit dieser Einschränkung vermittelt der Jahresabschluss ...

Nawrot & Partner GmbH WPG StBG, Köln
KOFU Tiernahrung Kottmann GmbH, Neuss
31.12.2001
170/18185

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Werthaltigkeit der Forderungen gegen die Tochtergesellschaft Rheinkrone Frischgeflügel GmbH & Co. KG, Euskirchen, in Höhe von 1 451 TDM hängt von der Realisierbarkeit des Buchwertes des von der Gesellschaft zur alsbaldigen Weiterveräußerung gehaltenen Vermögens von 3 246 TDM ab, die wir nicht abschließend beurteilen können.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluß ...

Württembergischer Genossenschaftsverband Raiffeisen/Schulze-Delitzsch e. V., Stuttgart
Dresdner Volksbank Raiffeisenbank eG, Dresden
31.12.2002
172/18397

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der vorliegende Jahresabschluss ist unter Berücksichtigung des Entwurfs eines Sanierungsvertrages mit der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. (BVR) erstellt, der die Übernahme von Ausfallbürgschaften in Höhe von TEUR 31 947 vorsieht. Der Sanierungsvertrag ist noch nicht rechtskräftig unterzeichnet.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluß ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Hamburg
GEGENSEITIGKEIT Versicherung Oldenburg, Oldenburg
31.12.2002
173/18674

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt. Der Jahresabschluss wurde unzulässigerweise unter der Annahme des Fortbestands des Vereins aufgestellt, obwohl die Eigenkapitalisierung nicht ausreichend ist, der erforderlichen Solvabilitätsspanne von TEuro 1 327 nur Eigenmittel von TEuro 179 gegenüberstehen und die Anlage des Vermögens gemäß § 54 Abs. 1 VAG eine Unterdeckung von TEuro 4 285 ausweist. Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden zu Liquidationswerten unterblieb bei den sonstigen immateriellen Vermögensgegenständen (Buchwert von TEuro 7), den Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken (um TEuro 405

zu niedrig bewertet), den Aktien, Investmentanteilen und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren (um TEuro 94 zu niedrig bewertet), den Sachanlagen und Vorräten (Buchwert von TEuro 148) der voraussichtlichen Steuerentlastung nachfolgender Geschäftsjahre gemäß § 274 Abs. 2 HGB (um TEuro 451 zu hoch angesetzt), der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen (Buchwert von TEuro 1924) und den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (Buchwert von TEuro 1 852 - richtig wäre eine Bilanzierung zum Anwartschaftsbarwert); eine Rückstellung für Sozialplanverpflichtungen (rund 40 Mitarbeiter) und Liquidationskosten wurde nicht gebildet. Dementsprechend ist die wirtschaftliche Lage im Lagebericht nicht zutreffend dargestellt.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Dr. Köcke & Partner GmbH WPG, Düsseldorf
MKG Bank GmbH, Trebur
31.12.2002
174/18756

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer und des Aufsichtsrats nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

Badischer Genossenschaftsverband –Raiffeisen-Schulze-Delitzsch-e.V., Karlsruhe
Volksbank Stutensee Hardt eG, Stutensee
31.12.2002
174/18864

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Im Jahresabschluss 2002 sind weitere Sicherungsmaßnahmen zu Lasten der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V., Berlin, enthalten, die bei Aufstellung des Jahresabschlusses noch nicht schriftlich vereinbart waren.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluß ...

WP StB Dr. Heinrich Zapp, Schwäbisch Gmünd, und
WP StB Joachim Zapp, Schwäbisch Gmünd
Gruschwitz Textilwerke AG, Neu-Ulm
31.12.2002
178/19554

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

In Ermangelung einer Erklärung nach § 161 AktG im Berichtsjahr konnte die Anhangsangabe nach § 314 Absatz 1 Nr. 8 HGB nicht geleistet werden. Auf das Fehlen einer entsprechenden Erklärung wurde im Anhang jedoch hingewiesen.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

Ernst & Young Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH WPG StBG, Frankfurt a. M.
BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt a. M.
31.12.2002
178/19591

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Wertpapier- und Derivatpositionen wurden – soweit aktivisch – entgegen dem § 253 Abs. 1 i. V. m. Abs. 3 HGB nicht entsprechend dem Anschaffungskosten- und Niederstwertprinzip und – soweit passivisch – entgegen dem § 253 Abs. 1 HGB nicht mit dem Rückzahlungsbetrag, sondern jeweils zu Marktwerten am Bilanzstichtag bewertet. Die Bewertung zu Marktwerten führt aktivisch zu einem Ausweis von TEUR 211 916 innerhalb der Position "sonstige Vermögensgegenstände" und von TEUR 3 157 175 innerhalb der Position "sonstige Wertpapiere". Passivisch ist in der Position "sonstige Verbindlichkeiten" ein Marktwert von TEUR 3 369 091 enthalten. Da es sich hierbei um Bewertungseinheiten handelt, hat diese Bewertung keine Auswirkungen auf das Jahresergebnis.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Dortmund
Hornitex Werke Gebr. Künnemeyer GmbH & Co. KG, Horn-Bad Meinberg
31.08.2001
178/19674

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt.

Der Jahresabschluss ist unter Annahme der going-concern-Prämisse aufgestellt worden. Aufgrund der zum 1. September 2001 erfolgten Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Hornitex Werke Gebr. Künnemeyer GmbH & Co. KG kann der Fortbestand der Gesellschaft nicht beurteilt werden.

Aus diesem Grund ist eine Aussage zur Werthaltigkeit folgender Posten unter der Annahme der Unternehmensfortführung nicht möglich:

- Sachanlagevermögen in Höhe von 76,3 Mio. EUR zuzüglich des unter Vorräten ausgewiesenen Ersatzteilbestandes
- Aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 1,7 Mio. EUR

Bezüglich der Abtretung von Forderungen lagen nicht in allen Fällen Saldenbestätigungen der beteiligten Factoring-Institute vor. Auch durch ersatzweise Vornahme alternativer Prü-

fungshandlungen gelang die erforderliche Saldenabstimmung in diesen Fällen nicht. Die getroffene Zuordnung zu einzelnen Bilanzpositionen (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/Sonstige Verbindlichkeiten) und die Bewertung einzelner Engagements einschließlich des unter den Eventualverbindlichkeiten ausgewiesenen entsprechenden Haftungsvermerks konnte infolge dieses Prüfungshemmnisses nicht abschließend beurteilt werden.

Für Verbindlichkeiten aus Wechselgeschäften, insbesondere im Zusammenhang mit dem von der Gesellschaft praktizierten Scheck-Wechsel-Verfahren, konnte - auch unter Hinzuziehung der Insolvenztabelle - in Ermangelung vorliegender Saldenbestätigungen und Mitteilungen über Regressnahmen der kontoführenden Kreditinstitute per 31. August 2001 die korrekte Zuordnung zu einzelnen Bilanzpositionen (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten) nicht abschließend beurteilt werden.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt der Jahresabschluss ...

KPMG Prüfungs- und Beratungsgesellschaft für den Öffentlichen Sektor AG WPG, Köln
Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH, Ennepetal
31.12.2002
180/19905

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Wie im Lagebericht unter "Hinweis auf wesentliche Risiken" dargestellt, hat die Gesellschaft für mögliche Rückzahlungsverpflichtungen für in Vorjahren erhaltene Investitionszuschüsse für den Betriebshofneubau in Höhe von T€ 1 300 und eine sich daraus ergebende Zinsverpflichtung von T€ 702 Rückstellungen gebildet. Im Umfang der Rückstellung für die Rückzahlungsverpflichtung (T€ 1 300) wurde im Anlagevermögen eine Aktivierung vorgenommen, da die Investitionszuschüsse ursprünglich von den Anschaffungskosten abgesetzt worden sind. In dem Umfang, in dem die Rückzahlungsverpflichtung zu aktivierungsfähigen Anschaffungskosten des Betriebshofneubaus führen wird, hätte sowohl die Aktivierung als auch die Passivierung der Rückstellung nicht erfolgen dürfen.

Für die unter a) beschriebene Rückzahlungsverpflichtung wurde keine erwerbsmäßige Vorsorge getroffen. Eine in Höhe von T€ 1 300 bestehende Rückzahlungsverpflichtung führt in Höhe von T€ 364 zu Aufwendungen, da auf Grund der zwischenzeitlichen Nutzung des Betriebshofneubaus Abschreibungen von T€ 364 hätten vorgenommen werden müssen.

Mit dieser Einschränkungen vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht unter Hinweise auf wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung hin. Dort ist dargestellt, dass eine Prüfung des Staatlichen Rechnungsprüfungsamtes Münster der erhaltenen Zuschüsse für den Betriebshofneubau erfolgt ist und sich daraus klärungsbedürftige abrechnungstechnische Positionen ergeben haben. Die Höhe der sich daraus ergebenden Rückzahlungs- und Verzinsungsverpflichtung ist vom Ergebnis der Klärung und von anschließenden Verhandlungen abhängig.

DWP AG WPG, Düsseldorf
KIROW Leipzig, KE Kranbau Eberswalde AG, Leipzig
31.12.2002
194/22080

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Im Hinblick auf die Werthaltigkeit der Ausleihungen an verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 2 633 war uns eine Beurteilung nicht abschließend möglich, da ein geprüfter Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2002 der verbundenen Unternehmen, aus dem die Werthaltigkeit der Ausleihungen abgeleitet werden konnte, nicht vorgelegen hat.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt "7. Risikobericht" über mögliche entwicklungsbeeinträchtigende und bestandsgefährdende Tatsachen berichtet worden.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Düsseldorf
Prymetall GmbH & Co. KG, Stollberg
31.12.2001
194/22208

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die von der Tochtergesellschaft Schwermetall GmbH & Co. KG in der Vergangenheit vereinbarten Investitionszulagen wurden von dieser erfolgsneutral direkt den Rücklagen zugeführt. Ein diesbezüglicher Gewinnanspruch der Prymetall GmbH & Co. KG in Höhe von Mio. € 2,75 wurde nicht bilanziert. Dieser handelsrechtliche Bilanzierungsfehler wurde im Geschäftsjahr 2001 aufgedeckt. Die erforderliche handelsrechtliche Bilanzkorrektur unter Erhöhung der Anschaffungskosten der Beteiligung an der Schwermetall GmbH & Co. KG und der Ausweis eines entsprechenden Ertrags erfolgte nicht.

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe von T€ 565 zu hoch dotiert, weil bei den Metallgeschäften ein Sicherungszusammenhang besteht und deshalb eine Bewertungseinheit gebildet werden muss.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt der Jahresabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Düsseldorf
Rohm Electronics GmbH, Willich
31.03.2003
195/22276

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Für mögliche Verpflichtungen aus einer noch nicht beendeten steuerlichen Betriebsprüfung für die Veranlagungszeiträume 1990 bis 1993 wurden Rückstellungen gebildet, deren Angemessenheit wir nicht abschließend beurteilen können. Entsprechend können auch mögliche Folgeeffekte aus diesem Betriebsprüfungszeitraum für die Geschäftsjahre 1994 bis 2003 von uns nicht abschließend beurteilt werden. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss gegebenenfalls hätte geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt der Jahresabschluss ...

EWK Revisions- und Treuhand GmbH WPG StBG, München
Rola Weinbrennerei und Likörfabrik GmbH & Co. KG, Niederhatzkofen
31.12.2001
196/22566

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt mit der Einschränkung, daß Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter entgegen § 264 c Abs. 1 HGB weder gesondert ausgewiesen noch im Anhang vermerkt wurden.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.
CA Computer Associates GmbH, Darmstadt
31.03.2003
200/23192

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Gesellschaft hat bei dem überwiegenden Teil der bis zum 31. März 2001 abgeschlossenen befristeten Nutzungslizenzverträge die Lizenzgebühren bei Rechnungsstellung ertragswirksam vereinnahmt und nicht über die Laufzeit der Verträge passivisch abgegrenzt. Demzufolge hat sie auch nicht die hierauf entfallenden Lizenzaufwendungen aktivisch abgegrenzt. Bei zutreffender Periodenabgrenzung ergäben sich folgende Auswirkungen in der Bilanz:

- Erhöhung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens um rund EUR 28 Mio. (i. Vj. EUR 51 Mio.) Erhöhung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens um rund EUR 8 Mio. (i. Vj. EUR 15 Mio.) Verminderung des Eigenkapitals zum 31. März 2002 um rund EUR 24 Mio.
- Verminderung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um rund EUR 20 Mio. (i. Vj. EUR 12 Mio.).

Dieser Sachverhalt hätte in der Gewinn- und Verlustrechnung des Berichtsjahres eine Erhöhung der Umsatzerlöse um rund EUR 23 Mio. (i. Vj. EUR 27 Mio.) bei gleichzeitigem Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen für Lizenzen von rund EUR 7 Mio. (i. Vj. EUR 8 Mio.), die Verminderung der aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführten Gewinne um rund EUR 8 Mio. (i. Vj. EUR 12 Mio.) und den Ausweis eines Jahresüberschusses von EUR 24 Mio. (i. Vj. EUR 31 Mio.) zur Folge.

Mit dieser Einschränkung vermittelt ...

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Düsseldorf
Toshiba Medical Systems GmbH, Neuss
31.03.2001
204/24128

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt mit der Einschränkung, dass der Anhang die gemäß § 285 Nr. 9 a HGB erforderlichen Angaben der Bezüge der Geschäftsführung nicht enthält.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

WUB Wirtschaftsprüfung Unternehmensberatung GmbH WPG, Saarbrücken
HYDAC Filtertechnik GmbH, Sulzbach
31.12.2001
204/24132

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer und des Beirats nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

WUB Wirtschaftsprüfung Unternehmensberatung GmbH WPG, Saarbrücken
HYDAC Technology GmbH, Sulzbach
31.12.2001
204/24153

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer und des Beirats nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

Rheinisch-Westfälischer Genossenschaftsverband e.V., Münster
VR Volks- und Raiffeisenbank eG, Moers
31.12.2002
205/24234

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Zur Deckung von akuten Ausfallrisiken in den Kundenforderungen hat die Genossenschaft beim Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. die Gewährung einer Ausfallbürgschaft in Höhe von EUR 5 800 000 zu Lasten der genossenschaftlichen Sicherungseinrichtung beantragt, die noch rechtsverbindlich zu vereinbaren ist.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Hamburg
HOLBORN Europa Raffinerie GmbH, Hamburg
31.12.2002
205/24349

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

SOCIETÄTS TREUHAND GRUPPE GMBH WPG, Osnabrück
PPS Pipeline Systems GmbH, Quakenbrück
30.09.2002
206/24413

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Werthaltigkeit der unfertigen Erzeugnisse aus dem Projekt Brighthouse Bay (€6 954313,00) ist nicht hinreichend nachgewiesen, weil den erwarteten Endkosten von €11,2 Mio. zum Prüfungszeitpunkt nur ein anerkanntes Auftragsvolumen von €7,5 Mio. gegenübersteht und für die Differenz lediglich in Höhe von €0,2 Mio. bilanziell Vorsorge getroffen wurde.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss...

WUB Wirtschaftsprüfung Unternehmensberatung GmbH WPG, Saarbrücken
HYDAC Fluidtechnik GmbH, Sulzbach
31.12.2001
206/24441

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer und des Beirats nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

HKMS Treuhand GmbH Plauen WPG StBG, Plauen
Vogtländische Straßen-, Tief- und Rohrleitungsbau GmbH, Rodewisch
31.12.2002
206/24489

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt.

Auf die Beteiligungen an der Kirchberger Schotterwerke GmbH & Co. KG, Kirchberg (1 066 043,57 €), sowie an der Kirchberger Schotterwerke Verwaltungs-GmbH, Kirchberg (7 7669,38 €), wurden von der Geschäftsführung der Vogtländische Straßen-, Tief- und Rohrleitungsbau GmbH, Rodewisch, keine außerplanmäßigen Abschreibungen unter Hinweis auf die §§ 253 Abs. 2 HGB in Verbindung mit 279 Abs. 1 HGB vorgenommen, da eine vorübergehende Wertminderung vorläge. Nach unserer Beurteilung sind im Zeitpunkt der Erteilung des Bestätigungsvermerks wesentliche rechtliche Bedingungen für die Annahme einer nur vorübergehenden Wertminderung der Beteiligung nicht gegeben, da zwar ein schlüssiger Insolvenzplan erarbeitet wurde, aber weder Gläubigerversammlung noch Insolvenzverwalter einem Insolvenzplanverfahren zugestimmt haben und auch die bisherigen Gesellschafter noch keine Fortsetzungsbeschlüsse gefasst haben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt mit dieser Einschränkung der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Wir weisen darauf hin, dass einzelne Beteiligungsgesellschaften anhand von sonstigen Unterlagen zu beurteilen waren, da geprüfte Jahresabschlüsse bis zum Abschluss der Prüfungstätigkeit noch nicht vorlagen.

Deloitte & Touche GmbH WPG, München
GSB – Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH, Baar-Ebenhausen
31.12.2002
211/25501

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Rückstellungen für Deponie-Nachsorge wurden auf der Grundlage eines 15-jährigen Nachsorgezeitraumes berechnet. Gemäß § 19 der Verordnung über Deponien und Langzeitlager vom 24. Juli 2002 (DepV) in der Fassung vom 26. November 2002 ist für einen Zeitraum von mindestens 30 Jahren eine Sicherheitsleistung, z. B. durch Bildung einer Rückstellung, für Nachsorgeverpflichtungen zu erbringen. Bei Zugrundelegung dieses Zeitraumes von 30 Jahren wäre zum Bilanzstichtag unter Berücksichtigung des derzeitigen Verfüllungsgrades eine um rund Mio. EUR 20 höhere Rückstellungsdotierung.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Badischer Genossenschaftsverband –Raiffeisen-Schulze-Delitzsch-e.V., Karlsruhe
Volksbank Ettlingen eG, Ettlingen
31.12.2002
211/25529

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Im Jahresabschluss sowie daraus folgend im Konzernabschluss zum 31.12.2002 sind Sicherungsmaßnahmen zu Lasten des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V., Berlin, berücksichtigt, die bis zum Abschluss unserer Prüfung noch nicht schriftlich vereinbart waren.

Mit dieser Einschränkung vermitteln nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Frankfurt a. M.
Fritz Nols Global Equity Services AG, Frankfurt a. M.
31.12.2002
215/26337

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Die Bilanzierung im Jahresbericht erfolgte unter der Annahme der Unternehmensfortführung, obwohl eine Gewinnerzielungsmöglichkeit der Gesellschaft und damit eine eigenständige Überlebensfähigkeit als nicht gegeben anzusehen ist, was durch die am 13. März 2003 ergangene ad-hoc-Mitteilung belegt wird. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss hätte geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

PwC Deutsche Revision AG WPG, Bremen
Senator Lines GmbH, Bremen
31.12.2002
224/28171

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt.

Rückstellung für Risiken aus einer von der Europäischen Kommission im Jahr 1998 festgesetzten Geldbuße in Höhe von € 13.75 Mio. zzgl. aufgelaufener Zinsen in Höhe von € 4,17 Mio. wurden nicht gebildet.

Mit dieser Einschränkung vermittelt der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir pflichtgemäß darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Abschnitt 4 des Lageberichtes dargestellt sind. Dort wird auf die bilanzielle Überschuldungssituation sowie die umfangreichen Stützungsmaßnahmen des Mehrheitsgesellschafters Hanjin Shipping Co. Ltd., Seoul/Korea, hingewiesen, die zur Fortführung der Gesellschaft erforderlich sind.

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Frankfurt a. M.
Opel Powertrain GmbH, Rüsselsheim
31.12.2002
231/29457

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Unter den sonstigen Rückstellungen wird eine Rückstellung für Vertragsannullierungskosten in Höhe von € 40 Mio. ausgewiesen und unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen in gleicher Höhe ein Ausgleichsanspruch an die Adam Opel AG. Es besteht derzeit rechtliche Unsicherheit darüber, ob die Rückstellung der Höhe nach ausreichend bemessen ist und ob die Opel Powertrain GmbH der Schuldner der zugrunde liegenden Verpflichtung ist oder die Adam Opel AG. Dieser Sachverhalt hat jedoch keinen Einfluss auf das Jahresergebnis 2002, da für den Fall, dass die Rückstellung höher zu bemessen wäre, die Adam Opel AG bestätigt hat, dass sie auch die ggf. höhere Verpflichtung übernehmen wird.

Nach unserer Überzeugung vermittelt mit dieser Einschränkung der Jahresabschluss ...

Genossenschaftsverband Frankfurt e. V. Hessen Rheinland-Pfalz Saarland Thüringen Prüfungsverband, Neu-Isenburg
Volksbank Suhl-Hildburghausen, Suhl
31.12.2002
228/28801

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Im Jahresabschluss sind weitere Sanierungshilfen der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. enthalten, die bei Aufstellung des Jahresabschlusses noch nicht schriftlich vereinbart waren.

Die Darstellung der Lage und der Risiken der künftigen Entwicklung im Lagebericht der Genossenschaft ist hiervon ebenfalls betroffen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ... von der Lage der Genossenschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Hervorzuheben sind die Ausführungen in Abschnitt II.5. des Lageberichtes, wonach auch für das Geschäftsjahr 2003 die erneute Hilfe der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. erforderlich sein wird.

Rheinisch-Westfälischer Genossenschaftsverband e. V., Münster
Volksbank Süd-Siegerland eG, Neunkirchen
31.12.2002
228/28812

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden unter Einbeziehung einer Stützungsmaßnahme der kreditgenossenschaftlichen Sicherungseinrichtung in einem Umfang von EUR 7,8 Mio. aufgestellt. Vorstand und Aufsichtsrat der Genossenschaft haben die Sicherungsmaßnahme erst nach Aufstellung des Jahresabschlusses und Lageberichtes mit der Sicherungseinrichtung vereinbart. Die Stützungsmaßnahme bedarf noch der Genehmigung durch die Vertreterversammlung der Bank.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

PwC Deutsche Revision AG WPG, Nürnberg
Ringfoto GmbH & Co. Alfo Marketing KG, Fürth
31.12.2002
228/28908

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 a HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Essen
Pharma-Zentrale GmbH, Herdecke
31.12.2001
232/29662

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen §§ 285 Nr. 9 Buchst. a) und 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchst. a) HGB wurden im zusammengefassten Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermitteln der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ...

Genossenschaftsverband Norddeutschland e. V. Prüfungsverband, Hannover
VR-Bank eG, Schwerin
31.12.2002
232/29666

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt.

Für im Jahresabschluss schon berücksichtigte Erhöhungen der Ausfallbürgschaften in Höhe von TEUR 7012 zur Absicherung nicht durch Einzelwertberichtigungen gedeckter Kreditrisiken auf einen Betrag von TEUR 16 733 steht die Zustimmung der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. noch aus.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

Ernst & Young Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH WPG StBG, Düsseldorf
Marbert Holding AG, Düsseldorf
31.12.2002
234/30015

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Gesellschaft hat drittschuldnerische Mithaftungen aus Kreditaufträgen zugunsten von Banken für das Tochterunternehmen JEAN PASCALE Aktiengesellschaft, in Höhe von insgesamt 20,8 Mio. EUR übernommen. Die Banken haben zum Stichtag für dieses Tochterunternehmen Kredite in Höhe von 18,7 Mio. EUR herausgelegt. Aufgrund der angespannten wirtschaftlichen Lage dieses Tochterunternehmens halten wir die Bildung einer Rückstellung in Höhe von 18,7 Mio. EUR für das Risiko einer möglichen Inanspruchnahme aus diesen Kreditaufträgen für geboten.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf folgende Sachverhalte hin:

- Wir verweisen auf die Ausführungen des Vorstands im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Dort ist in den Abschnitten "Finanzlage" und "Ausblick 2003" ausgeführt, dass die Liquiditäts- und Finanzlage aufgrund der aufgelaufenen Verluste angespannt sind. Voraussetzung für den Fortbestand der Gesellschaft ist die Aufrechterhaltung der bestehenden Kreditlinien. In Abhängigkeit von der künftigen Entwicklung der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen ist die Notwendigkeit der kurzfristigen Zuführung von weiteren finanziellen Mitteln nicht auszuschließen.

Genossenschaftsverband Sachsen (Raiffeisen/Schulze-Delitzsch) e. V. Prüfungsverband,
Dresden
Volksbank Vogtland eG, Plauen
31.12.2002
235/30256

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der der Bilanzierung und Bewertung im vorliegenden Jahresabschluss zugrunde liegende Entwurf eines Sanierungsvertrages, der eine Übernahme von Ausfallbürgschaften in Höhe von TEUR 12 924 durch die Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. Berlin (BVR) vorsieht, ist noch nicht rechtskräftig unterzeichnet. Hinsichtlich weiterer bestehender Verpflichtungen aus Sanierungsverträgen verweisen wir auf die Angaben in Anhang und Lagebericht.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Bremen
STEUCON Grundbesitz- und Beteiligungs-AG, Bremen
31.12.2002
239/30897

...eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt::

- Entgegen § 298 Abs. 1 HGB i. V. m. § 265 Abs. 2 HGB enthält die Konzerngewinn- und -verlustrechnung keine Vorjahreszahlen, da die Gesellschaft zum 31. Dezember 2001 pflichtwidrig keinen Konzernabschluss aufgestellt und aus Vereinfachungsgründen eine Erstkonsolidierung auf den 1. Januar 2002 vorgenommen hat.
- Entgegen § 297 Abs. 1 Satz 2 HGB wurde der Konzernanhang, der gemäß § 298 Abs. 3 HGB mit dem Anhang des Jahresabschlusses zusammengefasst wurde, nicht um eine Segmentberichterstattung erweitert.
- Entgegen § 15 EGAktG i. V. m. § 161 AktG haben Vorstand und Aufsichtsrat für das Jahr 2002 keine Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben. Aus diesem Grund konnte die nach § 285 Nr. 16 und § 314 Abs. 1 Nr. 8 HGB geforderte Angabe im zusammengefassten Anhang des Jahresabschlusses und Konzernanhang nicht gegeben werden.

Mit diesen Einschränkungen vermitteln nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in den Abschnitten C. und D. des Lageberichts und Konzernlageberichts hin. Dort wird ausgeführt, dass ein wesentliches Risiko für den Fortbestand und die Entwicklung der Gesellschaft mit den Regelungen des Insolvenzplanes zusammenhängt, nach dem zum 31. Dezember 2003 die Kredite für die im Insolvenzplan ausgewiesenen Bestandsimmobilien, die sich auf rd. EUR 8,6 Mio. belaufen, entweder bis zum 31. Dezember 2003 durch Verkauf oder Umfinanzierung zurück-

geführt werden müssen. Sollte dies nicht oder nicht in vollem Umfang gelingen, wird die Gesellschaft in vermehrtem Umfang auf Sicherheiten des Hauptaktionärs temporär zurückgreifen müssen, da sonst die Gesellschaft in Entwicklung und Bestand gefährdet wäre.

Genossenschaftsverband Sachsen (Raiffeisen/Schulze-Delitzsch) e. V. Prüfungsverband,
Dresden
Volksbank-Raiffeisenbank Döbeln eG, Döbeln
31.12.2002
241/31242

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der der Bilanzierung und Bewertung im vorliegenden Jahresabschluss zugrunde liegende Entwurf eines Sanierungsvertrages, der eine Übernahme von Ausfallbürgschaften in Höhe von TEUR 21 133 und Garantien in Höhe von TEUR 2 181 durch die Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. Berlin (BVR) vorsieht, ist noch nicht rechtskräftig unterzeichnet. Hinsichtlich weiterer bestehender Verpflichtungen aus Sanierungsverträgen verweisen wir auf die Angaben in Anhang und Lagebericht.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Bestätigungsvermerke 2003

3. Einschränkungen gemäß § 322 HGB n. F. bei veröffentlichten Konzernabschlüssen

Abschlußprüfer
Gesellschaft
Stichtag
BAnz/Seite

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Hamburg
Gegenseitigkeit Versicherung Oldenburg VVaG, Oldenburg
31.12.2001
1/10

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Der Jahresabschluss wurde unzulässigerweise unter der Annahme des Fortbestands des Vereins aufgestellt, obwohl die Eigenkapitalisierung nicht ausreichend ist, das Verhältnis von Eigenmitteln zu der zu bedeckenden Solvabilitätsspanne mit 195 % rückläufig ist und die Anlage des Vermögens gemäß § 54 a Abs. 1 VAG eine Unterdeckung von TDM 5 784 ausweist. Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden zu Liquidationswerten unterblieb bei den sonstigen immateriellen Vermögensgegenständen (Buchwert von TDM 2 199), den Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken (um TDM 792 zu niedrig bewertet), den Aktien, Investmentanteilen und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren (um TDM 524 zu hoch bewertet), den Inhaberschuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (um TDM 33 zu niedrig bewertet), den Sachanlagen und Vorräten (Buchwert von TDM 444), der voraussichtlichen Steuerentlastung nachfolgender Geschäftsjahre gemäß § 274 Abs. 2 HGB (um TDM 938 zu hoch angesetzt), der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen (Buchwert von TDM 6136) und den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (Buchwert von TDM 3 477); eine Rückstellung für Sozialplanverpflichtungen (rund 40 Mitarbeiter) und Liquidationskosten wurde nicht gebildet. Dementsprechend ist die wirtschaftliche Lage im Lagebericht nicht zutreffend dargestellt.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln
Electrolux Deutschland GmbH, Siegen
31.12.2001
5/549

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 314 Nr. 6 Buchstaben a) und b) HGB wurden im Konzernanhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats sowie die Bezüge ehemaliger Angehöriger der Geschäftsführung des Mutterunternehmens nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Essen
Pharma-Zentrale GmbH, Herdecke
31.12.2000
13/1492

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen §§ 285 Nr. 9 Buchst. A) und 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchst. A) HGB werden im zusammengefassten Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben, obwohl die Voraussetzungen nach § 286 Abs. 4 HGB nicht vorliegen. Ferner können wir die Werthaltigkeit einer unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Forderung in Höhe von DM 3 818 161,57 nicht abschließend beurteilen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Hamburg
Minolta Europe GmbH, Langenhagen
31.03.2002
17/1861

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB/§ 285 Nr. 9 a HGB werden im zusammengefassten Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermitteln der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Stuttgart
Testo GmbH & Co., Lenzkirch
31.12.2001
19/2036

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 a HGB wurden die Organbezüge des Mutterunternehmens nicht im Konzernanhang angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

Gottschalk, Becker & Partner WPG, Saarbrücken
Obenauer GmbH, Saarbrücken
31.12.2001
24/2669

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Jahresabschluss und Konzernabschluss zum 31. Dezember 2000 der Obenauer GmbH wurden unter Berücksichtigung einer Einlage mit Aufgeld und einer von den Beteiligungsverhältnissen abweichenden Gewinnausschüttung aufgestellt. Die Bilanzierung wurde auch im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2001 beibehalten. Die Finanzverwaltung sieht inzwischen in Fällen des Rücklagenmanagements durch Leg-ein-Hol-zurück-Verfahren das Agio nicht als Kapitaleinlage, sondern als ein steuerlich unbeachtliches Darlehen und die Gewinnausschüttung als Darlehensrückzahlung an. Zum Zeitpunkt unserer Prüfung ist nicht bekannt, ob die Obenauer GmbH gegen einen geänderten Steuerbescheid Einspruch einlegen und ein finanzgerichtliches Verfahren betreiben oder die Darlehenslösung akzeptieren wird. Es ist ferner nicht bekannt, wie im Falle der Darlehenslösung die Abwicklung mit der Gesellschaft für Rücklagenmanagement Bundorf in Bayern mbH im Einzelnen aussehen würde.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Stuttgart
Karlsruher Süßwaren Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe
31.12.2001
27/2993

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 314 Nr. 6 Buchstabe a) HGB werden im Konzernanhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführung nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die im Lagebericht dargestellte angespannte Liquiditätslage sowie die dort getroffenen Prämissen zum Erhalt der Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft hin.

Ernst und Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Frankfurt a. M
Rauch GmbH & Co KG, Freudenberg
30.06.2001
33/3693

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt. Entgegen § 314 Nr. 6 a) und b) wurden im Konzernanhang die Gesamtbezüge der Mitglieder des Geschäftsführungsorgans bzw. der früheren Mitglieder des Geschäftsführungsorgans nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Dortmund
Otto Bock Beteiligungs GmbH, Duderstadt
31.12.2001
34/3730

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach betriebswirtschaftlichen Kriterien abgegrenzt. Daher wurde die nach § 294 Abs. 1 HGB im Rahmen der Vollkonsolidierung einzubeziehende Sycor AG, Göttingen, nebst ihren Tochterunternehmen entgegen den handelsrechtlichen Grundsätzen nicht in den Konzernabschluss der Otto Bock Beteiligungs GmbH, Duderstadt, einbezogen. Diese Gesellschaften bilden das Geschäftsfeld Informationstechnologie und Kommunikation der Otto Bock Beteiligungs GmbH, Duderstadt. Als Folge dieser Vorgehensweise stellt der vorliegende Konzernabschluss ausschließlich das Geschäftsfeld Healthcare der Otto Bock Beteiligungs GmbH, Duderstadt, dar.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ...

Bayerische Treuhandgesellschaft AG WPG StBG, München
NEVAG neue energie verbund AG, Wiesbaden
31.12.2001
40/4209

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: Aufgrund der im Berichtszeitraum vorliegenden im Konzernlagebericht in Punkt 6. beschriebenen Mängel in der Dokumentation der Eventualverbindlichkeiten, kann die Höhe der im Anhang angegebenen Bürgschaftsverpflichtungen oder die daraus notwendig werdenden Rückstellungen für ungewisse Verpflichtungen aus Vertragsverhältnissen nicht abschließend beurteilt werden. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Konzernabschluss ggf. hätte geändert werden müssen.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt der Konzernabschluss ... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist in Punkt 3. ausgeführt, dass aufgrund der Kundenstruktur Forderausfälle zur Insolvenz der NEVAG neue energie verbund AG führen können.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 24. September 2002 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Konzernanhangs (Angaben von Beteiligungen, die der Gesellschaft nach § 20 Abs. 1 AktG mitgeteilt worden sind) bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesell-

schaft im geänderten Konzernanhang im Abschnitt I. wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen weiteren als den oben getroffenen Einwendungen geführt.

Dr. von der Hardt & Partner WPG, Münster
Thiel GmbH, Paderborn
31.12.2001
43/4404

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Angabe der Gesamtbezüge des Geschäftsführungsorgans und des Beirates im Konzernanhang gem. § 314 Abs. 1 Nr. 6 a HGB ist unterblieben.

Trotz dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ...

Treuhand und Wirtschaftsberatung GmbH WPG StBG, Düsseldorf
Beurer GmbH & Co., Ulm
31.12.2001
46/4577

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt.

Die englische Winterwarm-Gruppe wurde aus Vereinfachungsgründen auf der Basis ihres Jahresabschlusses zum 31. März 2002 in den Konzernabschluss einbezogen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ...

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Bonn
A. W. Andernach GmbH & Co KG, Bonn
31.12.2000
57/5286

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB wurde im Konzernanhang für Mitglieder der Geschäftsführung sowie des Beirates die Höhe der Gesamtbezüge sowie der im Geschäftsjahr zugeführten Beträge für Anwartschaften auf Pensionen nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Leipzig
HMB Hallesche Mitteldeutsche Bau AG, Halle/Saale
31.12.2001
60/5492

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Die bereits im Vorjahr mit ca. 50% abgeschriebene Forderung gegen einen Kunden ist mit TEUR 7 125 (Nettobetrag TEUR 6 142) im Jahresabschluss der HMB Hallesche Mitteldeutsche Bau-Aktiengesellschaft, Halle (Saale), bilanziert. Dieser Kunde befindet sich in einem Gesamtvollstreckungsverfahren, dessen Ausgang ungewiss ist. Die Erfolgsaussichten, die Forderung in der von der Gesellschaft bilanzierten Höhe zu realisieren, sind derzeit nicht abschließend zu beurteilen. Die HMB Hallesche Mitteldeutsche Bau-Aktiengesellschaft, Halle (Saale), hat Verluste aus Beteiligungen an Arbeitsgemeinschaften in Höhe von TEUR 20 394 nicht übernommen. Die Gesellschaft geht davon aus, dass die als Nachträge erbrachten, aber von den Auftraggebern noch nicht genehmigten Bauleistungen in der Höhe anerkannt werden, die bei den betroffenen Arbeitsgemeinschaften zu einem ausgeglichenen Ergebnis führen würden. Die Werthaltigkeit der von den Auftraggebern noch nicht genehmigten Nachträge können wir nicht abschließend beurteilen. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss der HMB Hallesche Mitteldeutsche Bau-Aktiengesellschaft, Halle (Saale), und somit auch der Konzernabschluss gegebenenfalls hätten geändert werden müssen.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ... von der Lage des Konzerns, stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar und enthält die Schlusserklärung des Vorstandes zum Abhängigkeitsbericht.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand des Konzerns aufgrund der angespannten Liquiditätslage nur mit der entsprechenden finanziellen Unterstützung durch die Konzernobergesellschaft Tekfen Holding A.S. Istanbul, Türkei, gesichert ist.

Kölner Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung Kurt Heller GmbH WPG StBG, Köln
EJOT Holding GmbH & Co KG, Bad Berleburg
31.12.2001
130/11968

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der Konzern-Bruttoanlagenspiegel (Anlagengitter mit den historischen Anschaffungskosten) konnte wegen der fehlenden Daten und deren Entwicklungen bei einigen Auslandstöchtern nicht vollständig nach dem Bruttoprinzip erstellt werden.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Hamburg
Alfred C. Toepfer International G.m.b.H., Hamburg
30.11.2002
144/14139

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 HGB und § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsleitungsorgane und die Gesamtbezüge der früheren Mitglieder nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermitteln der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ...

Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH WPG StBG, Stuttgart
ALNO AG, Pfullendorf
31.12.2002
150/15181

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 161 AktG i. V. m. § 15 EGAktG wurde die gesetzlich vorgeschriebene Erklärung des Vorstands und des Aufsichtsrats zu den Empfehlungen der "Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex", über deren Abgabe im Anhang gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 8 HGB zu berichten ist, nicht bis zum 31. Dezember 2002 veröffentlicht. Die Entsprechenserklärung wird aber den Aktionären nach Beschlussfassung des Aufsichtsrats der ALNO AG bis Anfang Mai 2003 dauerhaft zugänglich gemacht werden.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Frankfurt a. M.
Dr. Theodor Stiebel Werke GmbH & Co. KG, Holzminden
31.12.2002
159/16626

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der Einschränkung, dass die Bezüge der Organmitglieder im Konzernanhang nicht angegeben werden, zu keinen Einwendungen geführt:

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Hamburg
GEGENSEITIGKEIT Versicherung Oldenburg, Oldenburg
31.12.2002
173/18679

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt.

Der in den Konzernabschluss einbezogene Jahresabschluss des Mutterunternehmens wurde unzulässigerweise unter der Annahme des Fortbestands des Vereins aufgestellt, obwohl die Eigenkapitalisierung nicht ausreichend ist, der erforderlichen Solvabilitätsspanne von TEuro 1 327 nur Eigenmittel von TEuro 179 gegenüberstehen und die Anlage des Vermögens gemäß § 54 Abs. 1 VAG eine Unterdeckung von TEuro 4 285 ausweist. Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden zu Liquidationswerten unterblieb bei den sonstigen immateriellen Vermögensgegenständen (Buchwert von TEuro 7), den Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken (um TEuro 405 zu niedrig bewertet), den Aktien, Investmentanteilen und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren (um TEuro 94 zu niedrig bewertet), den Sachanlagen und Vorräten (Buchwert von TEuro 148), der voraussichtlichen Steuerentlastung nachfolgender Geschäftsjahre gemäß § 274 Abs. 2 HGB. (um TEuro 451 zu hoch angesetzt), der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen (Buchwert von TEuro 1 924) und den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (Buchwert von TEuro 1 852 – richtig wäre eine Bilanzierung zum Anwartschaftsbarwert); eine Rückstellung für Sozialplanverpflichtungen (rund 40 Mitarbeiter) und Liquidationskosten wurde nicht gebildet. Dementsprechend ist die wirtschaftliche Lage im Lagebericht nicht zutreffend dargestellt.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ...

WP StB Dr. Heinrich Zapp, Schwäbisch Gmünd, und
WP StB Joachim Zapp, Schwäbisch Gmünd
Gruschwitz Textilwerke AG, Neu-Ulm
31.12.2002
178/19554

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

In Ermangelung einer Erklärung nach § 161 AktG im Berichtsjahr konnte die Anhangangabe nach § 314 Absatz 1 Nr. 8 HGB nicht geleistet werden. Auf das Fehlen einer entsprechenden Erklärung wurde im Anhang jedoch hingewiesen.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Bonn
M. DuMont Schauberg Expedition der Kölnischen Zeitung GmbH & Co. KG, Köln, und
Sagittarius Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH & Co KG, Köln
31.12.2002
184/20545

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt.

Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB wurden im Anhang für Mitglieder und ehemalige Mitglieder der Geschäftsführungen sowie der Aufsichtsgremien der Mutter- und Tochterunternehmen die Höhe der Gesamtbezüge sowie die Höhe der gebildeten Rückstellungen für laufende Pensionen und Anwartschaften auf Pensionen und der Betrag der für diese Verpflichtungen nicht gebildeten Rückstellungen nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

Ernst & Young AG WPG, Dortmund
Otto Bock Beteiligungs GmbH, Duderstadt
31.12.2002
188/21108

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach betriebswirtschaftlichen Kriterien abgegrenzt. Daher wurde die nach § 294 Abs. 1 HGB im Rahmen der Vollkonsolidierung einzubeziehende Sycor GmbH, Göttingen, nebst ihren Tochterunternehmen entgegen den handelsrechtlichen Grundsätzen nicht in den Konzernabschluss der Otto Bock Beteiligungs GmbH, Duderstadt, einbezogen. Diese Gesellschaften bilden das Geschäftsfeld Informationstechnologie und Kommunikation der Otto Bock Beteiligungs GmbH, Duderstadt. Als Folge dieser Vorgehensweise stellt der vorliegende Konzernabschluss ausschließlich das Geschäftsfeld HealthCare der Otto Bock Beteiligungs GmbH, Duderstadt, dar.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ...

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Berlin
Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS), Schwerin
31.12.2002
192/21819

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Mit der Einschränkung, dass für die Altlastenbeseitigung am Standort des ehemaligen Gaswerks keine Rückstellung in Höhe des gutachterlich ermittelten Sanierungsbedarfs von DM 7,1 Mio. gebildet wurde, hat unsere Prüfung zu keinen Einwendungen geführt.

Mit dieser Einschränkung vermittelt der Konzernabschluss ... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt II ausgeführt, dass im Hinblick auf den erwarteten Ausgang des Schiedsgerichtsverfahrens keine Rückstellung gebildet worden ist und dass bei einem wesentlich abweichenden Ausgang des Schiedsgerichtsverfahrens vom derzeitigen Vergleichsvorschlag der SWS der Fortbestand der SWS ernsthaft gefährdet ist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Bremen
FRoSTA AG, Bremerhaven
31.12.2002
207/24710

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 297 Abs. 1 Satz 2 HGB wurde der Konzernanhang, der gemäß § 298 Abs. 3 HGB mit dem Anhang des Jahresabschlusses zusammengefasst wurde, nicht um eine Segmentberichterstattung erweitert.

Mit dieser Einschränkung vermitteln nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ...

Badischer Genossenschaftsverband –Raiffeisen-Schulze-Delitzsch-e.V., Karlsruhe
Volksbank Ettlingen eG, Ettlingen
31.12.2002
211/25529

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Im Jahresabschluss sowie daraus folgend im Konzernabschluss zum 31.12.2002 sind Sicherungsmaßnahmen zu Lasten des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V., Berlin, berücksichtigt, die bis zum Abschluss unserer Prüfung noch nicht schriftlich vereinbart waren.

Mit dieser Einschränkung vermitteln nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ...

PwC Deutsche Revision AG WPG, Nürnberg
Ringfoto GmbH & Co. Alfo Marketing KG, Fürth
31.12.2002
228/28908

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 314 Nr. 6 Buchstabe a) und b) HGB wurden im Konzernanhang die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung des Mutterunternehmens nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Essen
Pharma-Zentrale GmbH, Herdecke
31.12.2001
232/29662

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen §§ 285 Nr. 9 Buchst. a) und 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchst. a) HGB wurden im zusammengefassten Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermitteln der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ...

Ernst & Young Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH WPG StBG, Düsseldorf
Marbert Holding AG, Düsseldorf
31.12.2002
234/30015

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der Konzernabschluss enthält aus der Einbeziehung der JEAN PASCALE Aktiengesellschaft unter den immateriellen Vermögensgegenständen einen Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 1 Mio. EUR sowie Vermögensgegenstände und Schulden in Höhe von saldiert 8,3 Mio. EUR. Aufgrund der angespannten wirtschaftlichen Lage dieses Tochterunternehmens (vergleiche auch die Berichterstattung der JEAN PASCALE Aktiengesellschaft) halten wir eine Wertberichtigung auf diese Posten in Höhe von 8,3 Mio. EUR für geboten.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf folgende Sachverhalte hin:

- Wir verweisen auf die Ausführungen des Vorstands im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Dort ist in den Abschnitten "Finanzlage" und "Ausblick 2003" ausgeführt, dass die Liquiditäts- und Finanzlage aufgrund der aufgelaufenen Verluste angespannt sind. Voraussetzung für den Fortbestand des Konzerns ist die Aufrechterhaltung der bestehenden Kreditlinien. In Abhängigkeit von der künftigen Entwicklung des Mutterunternehmens und des Tochterunternehmens ist die Notwendigkeit der kurzfristigen Zuführung von weiteren finanziellen Mitteln nicht auszuschließen.
- Der nach § 264 Abs. 3 Nr. 1 HGB erforderliche Zustimmungsbeschluss des Gesellschafters der Marbert Cosmetics GmbH war im Zeitpunkt der Beendigung unserer Abschlussprüfung noch nicht nach § 325 HGB offengelegt.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Bremen
STEUCON Grundbesitz- und Beteiligungs-AG, Bremen
31.12.2002
239/30897

...eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt::

- Entgegen § 298 Abs. 1 HGB i. V. m. § 265 Abs. 2 HGB enthält die Konzerngewinn- und -verlustrechnung keine Vorjahreszahlen, da die Gesellschaft zum 31. Dezember 2001 pflichtwidrig keinen Konzernabschluss aufgestellt und aus Vereinfachungsgründen eine Erstkonsolidierung auf den 1. Januar 2002 vorgenommen hat.
- Entgegen § 297 Abs. 1 Satz 2 HGB wurde der Konzernanhang, der gemäß § 298 Abs. 3 HGB mit dem Anhang des Jahresabschlusses zusammengefasst wurde, nicht um eine Segmentberichterstattung erweitert.
- Entgegen § 15 EGAktG i. V. m. § 161 AktG haben Vorstand und Aufsichtsrat für das Jahr 2002 keine Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben. Aus diesem Grund konnte die nach § 285 Nr. 16 und § 314 Abs. 1 Nr. 8 HGB geforderte Angabe im zusammengefassten Anhang des Jahresabschlusses und Konzernanhang nicht gegeben werden.

Mit diesen Einschränkungen vermitteln nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in den Abschnitten C. und D. des Lageberichts und Konzernlageberichts hin. Dort wird ausgeführt, dass ein wesentliches Risiko für den Fortbestand und die Entwicklung der Gesellschaft mit den Regelungen des Insolvenzplanes zusammenhängt, nach dem zum 31. Dezember 2003 die Kredite für die im Insolvenzplan ausgewiesenen Bestandsimmobilien, die sich auf rd. EUR 8,6 Mio. belaufen, entweder bis zum 31. Dezember 2003 durch Verkauf oder Umfinanzierung zurückgeführt werden müssen. Sollte dies nicht oder nicht in vollem Umfang gelingen, wird die Gesellschaft in vermehrtem Umfang auf Sicherheiten des Hauptaktionärs temporär zurückgreifen müssen, da sonst die Gesellschaft in Entwicklung und Bestand gefährdet wäre.

Bestätigungsvermerke 2003

4. Einschränkungen zu befreienden Konzernabschlüssen nach § 292 a HGB

Abschlußprüfer
Gesellschaft
Stichtag
BAnz/Seite

Arthur Andersen WPG StBG mbH, München
DCI Database for Commerce and Industry AG, Starnberg
31.12.2001
17/1812

... eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Gewinn- und Verlustrechnung enthält Umsatzerlöse von TEUR 5 047 aus der Veräußerung von Paketmitgliedschaften und Vertriebs-/Herstellungskosten von insgesamt TEUR 4 794 aus der gleichzeitigen Abnahme von Leistungen von Kunden. Diese Transaktionen werden im Konzernanhang in Abschnitt 5 „Nicht monetäre Transaktionen“ und im Konzernlagebericht in Abschnitt A. 3. „Geschäftsentwicklung - Umsatz“ näher erläutert. Mangels feststellbarer marktüblicher Preise weder für die veräußerten noch für die erworbenen Produkte bzw. Leistungen können nach den US-GAAP derartige Umsätze und Vertriebs-/Herstellungskosten nicht gebucht werden mit der Folge einer Erhöhung des Jahresverlusts um TEUR 253.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf folgende Ausführungen im Konzernlagebericht hin:

- In Abschnitt B.2. „Finanzlage“ ist ausgeführt, dass auch im Geschäftsjahr 2002 mit einem, wenn auch verminderten, fortgesetzten Verzehr von Liquidität zu rechnen ist.
- Im Abschnitt D., „Hinweise auf wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung“ ist ausgeführt, dass der Vorstand erhebliche Erwartungen an Umsatzsteigerungen sowohl mit bisherigen Produkten und Dienstleistungen als auch mit neuen Produkten setzt. Wenn diese Erwartungen wie in den vergangenen Jahren wiederum in erheblichem Umfang verfehlt werden, wird der Fortbestand des Konzerns ohne massive Gegenmaßnahmen, wie beispielsweise die Aufgabe von Geschäftsfeldern bis hin zu Standortschließungen, nicht sichergestellt sein.

Außerdem bestätigen wir, dass der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht ...

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Hamburg
COMTRADE AG, Hamburg
31.12.2001
26/2880

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Wir können nicht abschließend beurteilen, ob die gemäß IAS 17 erfolgte ertragswirksame Vereinnahmung des nicht garantierten Restwertes (im Durchschnitt 28% = 19 Mio. DM bezogen auf die Einstandskosten) auch dem tatsächlich zukünftig erzielbaren Verwertungserlös entspricht, wie es die Gesellschaft darlegt.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ... auf der Grundlage der Auslegung der Richtlinie durch den Kontaktausschuss für Richtlinien der Rechnungslegung der Europäischen Kommission vorgenommen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass auch zukünftig die erforderliche Liquidität zur Fortführung und Ausweitung der Geschäftsaktivitäten zur Verfügung stehen muss und die internen Kontrollsysteme sowie das Risikomanagementsystem in Angemessenheit der Größe und der Komplexität des Konzerns weiterhin ausgebaut werden muss.

Haarmann, Hemmelrath & Partner GmbH WPG StBG, Hamburg
artnet.com AG, Hamburg
31.12.2000
44/4457

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Beanstandungen geführt: Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Fortführung der Gesellschaft aufgestellt, obwohl der Konzern nachhaltig negative Zahlungsströme aus der laufenden Geschäftstätigkeit zu verzeichnen hatte. Die Pläne über den weiteren Fortgang der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft erfordern möglicherweise zusätzliche Finanzierungsmittel in Form von Fremd- oder Eigenkapital. Es besteht keine Gewißheit, daß eine derartige Zuführung von Finanzmitteln möglich ist. Die Unsicherheit über die Fähigkeiten der Gruppe, die notwendigen finanziellen Ressourcen zu erlangen, erlauben Zweifel an der Annahme der Fortführung der Gesellschaft. Der Konzernabschluss beinhaltet keine Anpassungen, die diese Unsicherheit berücksichtigen.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss mit dieser Einschränkung ...

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Hamburg
Basler AG, Ahrensburg
31.12.2001
69/5817

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt mit der Einschränkung, dass der Anhang keine Segmentberichterstattung gemäß SFAS 131 bzw. eine Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen sowie nach geographisch bestimmten Märkten gem. § 314 Abs. 1 Nr. 3 HGB enthält.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ... von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Leistungs- und finanzwirtschaftliche Risiken“ ausgeführt, dass die Basler AG rechtzeitig adäquate Kostensenkungsmaßnahmen ergreifen müsse, sollte der Gesellschaft im Verlauf des Geschäftsjahres 2002 nicht die Rückkehr in die Gewinnzone gelingen. Sollte sich dennoch die Rückkehr in die Gewinnzone erheblich verzögern, müsse weiteres Kapital für die Überbrückung der Verlustphase zur Verfügung gestellt werden, um den Bestand der Gesellschaft zu gewährleisten.

Ergänzend weisen wir darauf hin, dass die Basler AG derzeit lediglich kurzfristig über drei mit einem Rangrücktritt versehene Gesellschafterdarlehen (TEUR 4 128 befristet bis zum 30. Juni 2002) sowie über Bankgiroverbindlichkeiten (TEUR 4 464) bis auf Weiteres finanziert ist. Darüber hinaus stehen der Gesellschaft zum Bilanzstichtag bis auf Weiteres noch ausnutzbare Kreditlinien von TEUR 649 zur Verfügung.

Die Gesellschaft geht zur Zeit davon aus, dass dieses Fremdkapital von der Basler AG auch über den 30. Juni 2002 hinaus benötigt wird und zur Verfügung steht.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.
Carl Zeiss Meditec AG, Jena
30.09.2002
100/7696

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Wie im Anhang der Gesellschaft unter Abschnitt 2 dargestellt, weicht unsere Auffassung bezüglich des Bewertungsstichtages im Zusammenhang mit der Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses der Carl Zeiss Ophthalmic Systems AG und der Asclepion-Meditec AG von der des Vorstands der Gesellschaft ab. Damit ergibt sich nach unserer Auffassung ein um EUR 13,7 Mio. höherer Unternehmenswert für die Asclepion-Meditec AG und somit ein um diesen Betrag höherer Geschäfts- oder Firmenwert.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Mannheim
E. Merck oHG, Darmstadt
31.12.2002
114/9560

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen IAS 24 wurden im Anhang die Gesamtbezüge des Vorstands nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.
Goldschmidt AG, Essen
31.12.2002
129/11809

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden zwei Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

- Die Gesellschaft hat die Minderung der Pensionsrückstellung im Geschäftsjahr 2000 auf Grund von Änderungen der Rechnungsparameter um T€ 13 644 unzulässigerweise durchgeführt und damit die Rücklagen um T€ 6 927 und die passiven latenten Steuern um T€ 6 717 erhöht. Die Anpassung ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung des Geschäftsjahres 2000 dementsprechend ebenso erfolgsneutral berücksichtigt. Zur Auswirkung auf die Pensionsrückstellung in der Bilanz zum 31. Dezember 2002 liegen uns keine Nachweise vor, da ein gesondertes Pensionsgutachten nicht erstellt worden ist.
- Die Aufteilung der Segmente in der Segmentberichterstattung erfolgte nicht in Übereinstimmung mit FAS 131.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ...

PwC Deutsche Revision AG WPG, Hamburg
Hapag-Lloyd AG, Hamburg
31.12.2002
207/24612

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen IAS/IFRS 39 hat die Gesellschaft in der Bilanz ihre Beteiligung an der TUI Group GmbH, Hannover, nicht mit dem Zeitwert, der sich nach einem Gutachten vom 29. April 2002 auf rd. 3,7 Mrd. € beläuft, sondern mit den fortgeführten Anschaffungskosten in Höhe von 289,9 Mio. € angesetzt.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ...

WAPAG Allgemeine Revisions- und Treuhand-Gesellschaft AG WPG, München
F.A.M.E. Film & Music Entertainment AG i.A., München
31.12.2002
233/29789

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Anteile an der Konzerngesellschaft Film und Music Entertainment (U.K.) Ltd., Middlesex/London, wurden mit Vertrag vom 14. Oktober 2002 veräußert. Die Gesellschaft wurde mit ihren Tochtergesellschaften zum 14. Oktober 2002 endkonsolidiert. Der Endkonsolidierung liegt ein ungeprüfter Teilkonzernabschluss zum 30. Juni 2002 zugrunde. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass eine Prüfung eines auf den Endkonsolidierungszeitpunkt erstellten Teilkonzernabschlusses zu Änderungen geführt hätte, die wesentliche Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben könnten.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ...

Bestätigungsvermerke 2003

5. Einschränkungen gemäß § 322 HGB n. F. bei hinterlegten Jahresabschlüssen

Abschlußprüfer
Gesellschaft
Stichtag
Registergericht (RG), Handelsregisternummer (HR)

ACTIO Revision und Treuhand GmbH WPG StBG, München
AGG Manfred Vollmer Gaststätten GmbH, München
31.12.2001
RG München, HRB 73401

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Werthaltigkeit der Position „sonstige Vermögensgegenstände“ konnte nicht abschließend beurteilt werden, insbesondere konnte nicht hinreichend geklärt werden, ob die vorgenommene Wertberichtigung in Höhe von TDM 846 zum Bilanzstichtag ausreichend bemessen ist.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

TREUMERKUR Dr. Schmidt und Partner KG WPG, Wuppertal
Paul Oberholz und Söhne Schloß- und Beschlagfabrik GmbH, Velbert
31.12.2001
RG Velbert, HRB 39

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 240 Abs. 2 Satz 1 HGB wurde für das sogenannte "Halbteilelager M 20" (Bilanzwert TEUR 775) keine Vollinventur, sondern eine Teilinventur (ca. 200 von ca. 3.000 Artikeln) vorgenommen. Ergänzend weisen wir darauf hin, dass wir uns durch alternative Prüfungshandlungen von der zutreffenden Bilanzierung der im Lager M 20 vorhandenen Bestände überzeugt haben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht zur angespannten Liquiditätsslage hin.

Die Gesellschaft ist formal überschuldet. Die bilanzielle Überschuldung ist durch eine Rangrücktrittserklärung des stillen Gesellschafters vom 19. Juli 1999 abgewendet.

WP StB Manfred Schmidt, Berlin, und
WP StB Elvira Hampel-Dorrmann, Berlin
Umlauf & Klein GmbH & Co., Berlin
31.12.1999
RG Berlin, HRA 12405

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

a) Vorräte:

Der Bestand an Vorräten für russische Abnehmer wurde nach Abwertung um TDM 5.468 mit TDM 11.343 ausgewiesen. Eine abschließende Überprüfung der Höhe der Abwertungen ist im Hinblick auf den nicht prognostizierbaren Absatz dieser Vorräte nicht möglich.

b) Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen:

Ausgewiesen sind TDM 14.285 gegenüber der Firma Moda Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG.

Eine abschließende Beurteilung der Werthaltigkeit dieser Forderungen kann nicht erfolgen, weil ihre Realisierbarkeit von der Bezahlung durch die russischen Abnehmer an die Firma Moda Vertriebsgesellschaft im Wesentlichen abhängt.

c) Währungsrisiken:

Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und gegenüber verbundenen Unternehmen sowie Bankbestände und -schulden, soweit sie auf US-\$-Basis bestehen, wurden zum Jahresende nach dem Prinzip der "geschlossenen Positionen" mit einem einheitlichen Kurs von DM 1,9446 zu US\$ 1,00 bewertet.

Soweit zum Zeitpunkt der endgültigen Realisierung der Forderungen noch höhere Verbindlichkeiten auf US-\$-Basis existieren, ergeben sich hieraus bei einem höheren Dollarkurs als 1,9446 zusätzliche Währungsrisiken.

Auf unsere Darstellung zur Lage des Unternehmens wird verwiesen.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Eschborn
Collins & Aikman Automotive Systems GmbH, Lambrecht
31.12.1999
RG Ludwigshafen am Rhein, HRB 2421

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

- Es wurden in den Teilbereichen Debitoren und Kreditoren der Buchhaltung die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung nicht eingehalten. Eine Abstimmung des Hauptbuchs

zu diesen Nebenbüchern war EDV-bedingt nicht möglich. Die Belegfunktion ist ebenfalls nicht vollständig erfüllt.

- Im Bereich des Vorratsvermögens werden die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung dahingehend nicht erfüllt, dass der Ausweis innerhalb des Vorratsvermögens nicht mehr nachvollzogen werden kann.
- In der Gewinn- und Verlustrechnung fehlt die Angabe von Vergleichszahlen, da die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 1998 nicht nachträglich auf das Umsatzkostenverfahren umgestellt wurde. Da für das Jahr 1999 eine eindeutige Zuordnung von Aufwendungen nicht gegeben ist, kann der zutreffende Ausweis von Aufwendungen innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung nicht vollständig nachgewiesen bzw. nachvollzogen werden.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt der Jahresabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Saarbrücken
Johannesbad Reha-Kliniken AG & Co. KG, Saarbrücken
31.12.2001
RG Saarbrücken, HRA 8736

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Werthaltigkeit des Finanzanlagevermögens in Höhe von DM 13.076.845,04 sowie der Forderungen gegen Gesellschafter und nahestehende Unternehmen in Höhe von DM 78.879.642,37 können nicht abschließend beurteilt werden.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Hannover
Purmo DiaNorm Wärme AG, Vieneburg
31.12.2002
RG Goslar, HRB 2233

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) und b) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge des Vorstands sowie bestehende Pensionsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitgliedern des Vorstandes nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

Bayerische Treuhandgesellschaft AG WPG StBG, München
NEVAG neue energie verbund AG, Langenhagen
31.12.2001
RG Hannover, HRB 60224

... hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: Aufgrund der im Berichtszeitraum vorliegenden Mängel in der Dokumentation der

Eventualverbindlichkeiten, kann die Höhe der im Anhang angegebenen Bürgschaftsverpflichtungen oder die daraus notwendig werdenden Rückstellungen für ungewisse Verpflichtungen aus Vertragsverhältnissen nicht abschließend beurteilt werden. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss ggf. hätte geändert werden müssen.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen, die der Vorstand im Konzernlagebericht gemacht hat, hin. Dort ist in Punkt 3. ausgeführt, dass aufgrund der Kundenstruktur Forderungsausfälle zur Insolvenz der NEVAG neue energie verbund AG führen können.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 24. September 2002 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Anhangs (Angaben von Beteiligungen, die der Gesellschaft nach § 20 Abs. 1 AktG mitgeteilt worden sind) bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang im Abschnitt „Vorbemerkungen“ wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen weiteren als den oben getroffenen Einwendungen geführt.

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Eschborn
Collins & Aikman Automotive Systems GmbH Lambrecht, Lambrecht
31.12.2000
RG Ludwigshafen am Rhein, HRB 2421

... dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

- Es wurden in den Teilbereichen Debitoren und Kreditoren der Buchhaltung die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung nicht eingehalten. Eine Abstimmung des Hauptbuchs zu diesen Nebenbüchern war EDV-bedingt nicht möglich. Die Belegfunktion ist ebenfalls nicht vollständig erfüllt.
- Eine eindeutige Zuordnung von Aufwendungen und sonstigen betrieblichen Erträgen in der Gewinn- und Verlustrechnung ist nicht vorhanden. Aufgrund der daraus resultierenden mangelnden Nachweis- sowie Nachvollziehbarkeit ist der Ausweis dieser Aufwendungen und Erträge nicht abschließend beurteilbar.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt der Jahresabschluss ...

BAVARIA Revisions- und Treuhand AG WPG StBG, Dresden
Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH „Sankt Jakob“
31.12.2001
RG Dresden, HRB 10638

... .. eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

- Der Nachweis und die Darstellung der Entwicklung des durch öffentliche Mittel geförderten Anlagevermögens wurden nicht entsprechend den Anforderungen der Pflegebuchführungsverordnung erstellt. Die Auflösung des Sonderpostens aus öffentlichen

- Fördermitteln für die nach § 52 PflegeVG finanzierten Anlagegüter wurde in Höhe der im Berichtsjahr gebuchten Abschreibungen vorgenommen.
- Der Ausweis von Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Pflegekassen konnte aufgrund von Mängeln in der Debitorenbuchhaltung nicht hinreichend nachgewiesen werden.
 - Für Verbindlichkeiten in Höhe von TDM 55,4 aus Bewohnergeldern konnte kein Einzelnachweis erbracht werden.
 - Die Anwendung der Pflegebuchführungsverordnung ist für den Bereich der Heimbewohner vorgeschrieben, die in eine Pflegestufe gemäß SGB XI eingestuft sind. Da die Erlöse jedoch auch Heimbewohner mit der Pflegestufe 0 enthalten, wären gemäß PBV die Aufwendungen für den Bereich des SGB XI und der Pflegestufe 0 zu trennen. Aus den Werten der Kostenrechnung ist eine solche Trennung nur pauschal möglich. Die Gesellschaft hat unter dem Hinweis, dass dieser getrennte Ausweis keinen wesentlichen Erkenntniszuwachs bringt, auf solch eine getrennte Darstellung verzichtet.
 - Die Vortragswerte im Anlagennachweis weisen zum Teil erhebliche Differenzen zu den Vorjahresangaben der Anlagenbuchhaltung auf. Eine Abstimmung der in die neue Software übernommenen Vorträge per 1.1.2001 des Anlagevermögens konnte nicht in jedem Fall erfolgen.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

WP StB Karlheinz Winniewski, Berlin
SPR-Bau GmbH, Berlin
31.12.2001
RG Berlin, HRB 14327

... eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Das Ergebnis der steuerlichen Außenprüfung für die Jahre 1997 bis 1999 ist im Jahresabschluss 2001 nicht berücksichtigt. Es ergibt sich ein steuerlicher Ausgleichsposten als Verbindlichkeit in Höhe von DM 607.312,29. Um diesen Betrag ist die Vermögenslage der Gesellschaft zu hoch ausgewiesen. Entsprechendes gilt für die Finanzlage der Gesellschaft.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach meiner Überzeugung der Jahresabschluss ...

Rentrop & Partner KG WPG StBG, Bonn
H. Hoevel GmbH & Co. KG, Hildesheim
31.12.2001
RG Hildesheim, HRB 2673

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen können der Höhe nach nicht mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden, weil das elektronische Buchhaltungssystem im Bereich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit partiellen Fehlern behaftet war, die temporär aufgetreten sind. Die Geschäftsführung hat auf die vollständige Ermittlung und die Behebung der technischen Schwierigkeiten verzichtet, da ab 2002 ein anderes Buchhaltungssystem zur Anwendung kommt. Auch durch alternative

Prüfungshandlungen konnte die Höhe der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nicht mit hinreichender Sicherheit ermittelt werden. Darüber hinaus wurden Teile des Buchungsstoffes nicht zeitnah verbucht, so dass eine Rekonstruktion der Sachverhalte auf Grund der langen Zwischenzeit nur sehr aufwendig durchzuführen war. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss ggf. hätte geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung eines partiellen Mangels bei der Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelt der Jahresabschluss ...

Deloitte & Touche GmbH WPG, Frankfurt
Greenbrier Germany GmbH, Siegen
31.08.2001
RG Siegen, HRB 5509

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Angemessenheit des Wertansatzes der ausgewiesenen immateriellen Vermögensgegenstände (Muster, Patente und Lizenzen) in Höhe von TDM 48.389, welche die Grundlage für die Betätigung der Gesellschaft bilden, konnten wir nicht beurteilen, da von der Gesellschaft keine geeigneten Prüfungsnachweise zur Verfügung gestellt werden konnten. Die Gesellschaft beabsichtigt, von einem unabhängigen Dritten im Frühjahr 2002 ein Wertgutachten zu den immateriellen Vermögensgegenständen erstellen zu lassen. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, daß der Jahresabschluß gegebenenfalls hätte geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluß ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne den obigen Bestätigungsvermerk weiter einzuschränken, verweisen wir auf die Angaben im Lagebericht. In Abschnitt B) wird darauf hingewiesen, daß ohne die endgültige Abnahme des Auftrags „Rollende Landstraße“ die Gesellschaft erheblichen bestandsgefährdenden Risiken unterliegt.

Wollert-Elmendorff Deutsche Industrie-Treuhand GmbH WPG, Berlin
AVL AG für Vermietung und Leasing, Düsseldorf
30.06.2001
RG Düsseldorf, HRB 27191

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Eine Auswertung hinsichtlich der zum Bilanzstichtag im Bestand befindlichen Teilamortisationsverträge zeigt, dass die erwarteten Restbuchwerte am Ende der jeweiligen Grundmietzeit die vereinbarten und durch Andienungsrechte abgesicherten Restwerte im Saldo um TDM 1.028 übersteigen. Außerdem werden die zum Bilanzstichtag im Bestand befindlichen Vollamortisationsverträge am Ende der Grundmietzeit erwartete Restbuchwerte von TDM 2.352 aufweisen. Künftige Buchverluste sind auch im Hinblick auf die teilweise längeren Abschreibungsdauern nach den geänderten amtlichen AfA-Tabellen sowie angesichts des negativen

buchmäßigen Verwertungsergebnisses im Berichtsjahr nicht auszuschließen. Der Vorstand der Gesellschaft geht auf das Risiko künftiger Buchverluste im Lagebericht ein. Im Jahresabschluss wurde jedoch keine bilanzielle Vorsorge für zu erwartende Buchverluste aus dem Abgang von am Bilanzstichtag im Bestand befindlichen Leasinggegenständen getroffen. Ein Nachweis darüber, dass die Restbuchwerte durch die geschätzten Verwertungserlöse zum Ablauf der Grundmietzeit gedeckt sind, wurde nicht erbracht. Deshalb konnten wir keine hinreichende Sicherheit darüber erlangen, ob und in welcher Höhe eine außerplanmäßige Abschreibung von Leasinggegenständen aufgrund eventuell vorhandener Restwertrisiken hätte gebildet werden müssen. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss gegebenenfalls hätte geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Saarbrücken
Reha-Klinik Raupennest GmbH & Co. Betriebs KG, Altenberg/Sachsen
31.12.2001
RG Dresden, HRB 2933

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Werthaltigkeit der ausstehenden Einlage der Kommanditistin von DM 10.000.000,00 sowie der Forderungen gegen nachstehende Unternehmen in Höhe von DM 10.286.429,29 können nicht abschließend beurteilt werden.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Fahrni & Partner WPG StBG, Bad Homburg v. d. H.
SSC Sky Shop Catering GmbH, Kelsterbach
31.12.2001
RG Rüsselsheim, HRB 82871

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der nachfolgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 249 HGB und § 289 Abs. 1,2 Halbsatz HGB sind in den Rückstellungen und im Lagebericht nicht alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten berücksichtigt, insbesondere im Zusammenhang mit in Vorjahren bestehenden Vertragsbeziehungen zu ausländischen Geschäftspartnern.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Saarbrücken
KGG Krankenhaus Geschäftsbesorgungs GmbH & Co. Betriebs KG, Saarbrücken
31.12.2001
RG Saarbrücken, HRA 8314

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Werthaltigkeit der Forderungen gegen nahestehende Unternehmen in Höhe von DM 18.513.265,44 kann nicht abschließend beurteilt werden.

Mit dieser Einschränkung vermittelt der Jahresabschluss ...

BWT Badisch-Württembergische Treuhand WPG StBG, Villingen-Schwenningen, und
Fasselt & Partner WPG, Duisburg
Klöber GmbH, Überlingen
31.12.2000
RG Überlingen, HRB 846

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

WRT Revision und Treuhand GmbH WPG StBG, Sundern
Gesellschaft für Abfallwirtschaft Hochsauerland mbH, Meschede
31.12.2001
RG Arnsberg, HRB 3469

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, mit der Ausnahme, dass die Rückstellung für Rekultivierung nicht ausreichend bemessen wurde.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

PKF Pannell Kerr Forster GmbH WPG, Hamburg
SOLON AG für Solartechnik, Berlin
31.12.2001
RG Berlin, HRB 61293

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Die Werthaltigkeit der unter der Position Anteile an verbundenen Unternehmen ausgewiesenen Beteiligung an der ASP Advanced Solar Products AG mit einem Buchwert von DM 3.062.500,00 konnte nicht hinreichend nachgewiesen werden, weil die erforderlichen Belege innerhalb des Prüfungszeitraums nicht eingesehen werden konnten. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss ggf. hätte geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung zusätzlich einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird in dem Abschnitt "Liquidität und Finanzierung auf die schwache Kapitalausstattung der Gesellschaft und auf die vorgesehene Stärkung der Eigenfinanzierungskraft sowie auf die Unterstützung durch einen Beteiligungsgeber zur Sicherstellung der Liquidität hingewiesen. Sofern diese Maßnahmen nicht umgesetzt werden, ist der Fortbestand der Gesellschaft bedroht.

Revisions- und Treuhandgesellschaft Mainz-Kinzig GmbH WPG, Hanau
Tillmann Verpackungen GmbH, Mühlheim a. M.
31.12.2001
RG Offenbach a. M., HRB 7832

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen der Vorschrift in § 16 des Gesellschaftsvertrages (Steuer- oder Satzungsklausel) hat die Gesellschaft den ihr zustehenden Erstattungs- und Ersatzanspruch aufgrund der von der steuerlichen Außenprüfung für 1996 bis 2000 an zwei Gesellschafter festgestellten verdeckten Gewinnausschüttungen in der Bilanz zum 31. Dezember 2001 nicht aktiviert. Aufgrund der vom Finanzamt festgestellten verdeckten Gewinnausschüttungen ergeben sich bei den zwei Gesellschaftern anrechenbare Körperschaftssteuerbeträge in Höhe von insgesamt DM 314.709,52.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Bayerische Treuhandgesellschaft AG WPG StBG, München
Gartner Deutschland GmbH, München
30.09.2001
RG München, HRB 121174

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Auf Grund fehlender Dokumentation in der Buchführung konnten wir keine hinreichende Sicherheit über die zurückgestellten und vorausbezahlten Verkaufsprovisionen sowie deren Auflösung erhalten.

Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss ggf. hätte geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Dr. von der Hardt & Partner WPG StBG, Münster
Gebrüder Hagemann GmbH & Co., Beckum

31.12.2001
RG Beckum, HRA 1174

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Angaben der Gesamtbezüge der Geschäftsführer im Anhang gem. § 285 Nr. 9 a HGB ist unterblieben.

Trotz dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

WP StB Herbert Troup, Kassel, und
WP StB Heinrich Fischer, Kassel
Autohaus Heinrich Neuenhagen GmbH, Niestetal
31.12.2001
RG Kassel, HRB 4343

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat außer der nachstehenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Da der Prüfungsauftrag erst im Jahr 2002 erteilt wurde, haben wir an der Inventur zum 31.12.2001 nicht beobachtend teilgenommen. Die mengenmäßig richtige Erfassung konnte aufgrund des zeitlichen Abstandes von Geschäftsjahresende und Prüfungszeitpunkt auch durch alternative Prüfungshandlungen nicht mehr ermittelt werden.

Mit dieser Einschränkung vermittelt der Jahresabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, München
C & H Vermögensplan GmbH, München
31.12.2001
RG München, HRB 105027

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Hinsichtlich der Forderungen gegen Kunden konnten uns keine ausreichenden Unterlagen für die Werthaltigkeit der bilanzierten Forderungen gegen die Großvertriebe vorgelegt werden. Der Betrag der Forderungen betrug zum Bilanzstichtag TDM 1.452.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

WIBERA Wirtschaftsberatung AG WPG, Halle
Wolfener Recycling GmbH, Greppin

31.12.2001
RG Dessau, HRB 493

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Gesellschaft hat im Ergebnis einer Betriebsprüfung aufgrund des eingeleiteten Einspruchsverfahrens auf die Bildung von Rückstellungen zur Absicherung des Zahlungsrisikos für etwaige Rückzahlungsverpflichtungen von Investitionszulagen für die Jahre 1996 bis 1998 in Höhe von DM 327.995,00 sowie für das Jahr 1999 von DM 83.325,00 verzichtet. Wir können nicht abschließend beurteilen, ob das Einspruchsverfahren der Gesellschaft erfolgreich abgeschlossen wird und ein positiver Bescheid ergeht.

Mit dieser Einschränkung vermittelt der Jahresabschluss ...

WP StB Manfred Schmidt, Berlin, und
WP StB Elvira Hampel-Dorrmann, Berlin
Moda Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Berlin
31.12.1999
RG Berlin, HRA 30062

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Die von der Berichtsfirma ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beruhen auf US-\$-Basis; sie bestehen in einer Gesamthöhe von TDM 43.769 gegenüber russischen Abnehmern und wurden bis zum Bilanzstichtag 31.12.1999 insgesamt in Höhe von TDM 16852 wertberichtet, davon im Geschäftsjahr 01.06. – 31.12.1999 mit TDM 3.093.

Der ausgewiesene Saldo in Höhe von TDM 26 917 beruht auf der Umrechnung von US\$ 1,00 zu DM 1.9446 als Stichtagskurs am 31.12.1999.

Eine abschließende Beurteilung eines möglichen zusätzlichen Währungsrisikos und der endgültigen Werthaltigkeit dieser Forderungen ist gegenwärtig nicht möglich. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss ggf. hätte geändert werden müssen. Auf unsere Darstellung zur Lage des Unternehmens wird verwiesen.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

DHPG Dr. Sievers, Dr. Harzem KG WPG StBG, Köln
Böhnke + Partner GmbH Steuerungssysteme, Bergisch Gladbach
31.12.2001
RG Bergisch Gladbach, HRB 3545

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, München
Viscardi AG, München
31.12.2002
RG München, HRB 124583

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: Eine endgültige Beurteilung der Werte und der Werthaltigkeit der nachfolgenden Beteiligungen ist aufgrund fehlender aktueller Unterlagen derzeit nicht möglich. Die Beteiligungen BHS AG (TEUR 86) Morphochem TEUR 297), Upside Ventures GmbH (TEUR 380), YES AG (TEUR 570) und Fünf Seen Land Vermögensbetreuungs AG (TEUR 1.029) werden unverändert mit Anschaffungskosten ausgewiesen. Eine Beurteilung des Wertes der Beteiligung an der httpprint (TEUR 1.925) ist derzeit aufgrund der aktuellen Lage der Finanzmärkte nicht möglich. Die Gesellschaft hält eine Abschreibung auf einen niedrigeren Wert, der sich aufgrund eines in 2002 durchgeführten Aktientausches ableiten lässt, nicht für notwendig, da die Gesellschaft bereits operativ tätig ist und ab dem Jahr 2003 wesentliche Jahresüberschüsse und ein positiver Cashflow geplant sind. Aufgrund der genannten Prüfungshemmnisse kann nicht ausgeschlossen werden, der Jahresabschluss ggf. hätte geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ... von der Lage Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt „Ausblick“ im Lagebericht hin. Dort ist aufgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist.

WP StB Volker Hemberger, Gera
SANO Moderne Tierernährung GmbH, Loiching
31.12.2001
RG Landshut, HRB 343

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Der Vorjahresabschluss wurde trotz Prüfungspflicht nicht geprüft. Insoweit sind Feststellung und Ergebnisverwendungsbeschluss unwirksam. Die für das Geschäftsjahr 2000 beschlossene Ausschüttung i.H.v. DM 4.000.000,00 wurde im vorliegenden Jahresabschluss 2001 nicht storniert.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach meiner Überzeugung der Jahresabschluss ...

PwC Deutsche Revision AG WPG, Essen

Rapido Wärmetechnik GmbH, Viersen
31.12.2002
RG Viersen, 10 HRB 1298

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Im Geschäftsjahr 2001 wurde das Stammkapital um DM 1.000.000,00 (€ 511.291,88) erhöht. Entgegen der im Gesellschafterbeschluss vereinbarten Barkapitaleinlage erfolgte die Kapitalerhöhung durch eine Sacheinlage. Gesellschaftsrechtlich gilt die Bareinlage als nicht erbracht.

Die Garantierückstellung wurde pauschal bei 1 % der Umsatzerlöse belassen. Eine Analyse der Inanspruchnahme der Garantieleistungen hatte ergeben, dass eine 2 %ige Garantierückstellung erforderlich gewesen wäre, die das Jahresergebnis zusätzlich mit T€ 107 belastet hätte.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

PwC Deutsche Revision AG WPG, Hannover
Paxar Deutschland GmbH, Löhne
31.12.2002
RG Bad Oeynhausen, 16 HRB 3140

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Paxar Deutschland GmbH weist unter den immateriellen Vermögensgegenständen einen Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von T€ 711 aus. Die Werthaltigkeit dieses Geschäfts- oder Firmenwertes können wir nicht abschließend beurteilen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die schlechte wirtschaftliche Situation des Betriebsteils Monarch (ehemals Monarch Marking Systems Deutschland GmbH) hin. Wie schon in Vorjahren sind auch im Berichtsjahr erhebliche Verluste angefallen. Die Geschäftsführung weist im Lagebericht darauf hin, dass der dauerhafte Fortbestand des Betriebsteils Monarch von der tatsächlichen Verbesserung der Ertragskraft abhängig ist.

Hansaberatung GmbH WPG StBG, Bremen
Hamburgische Staatsoper GmbH, Hamburg
31.07.2001
RG Hamburg, HRB 28198

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Handelsrechtliche Pflichtrückstellungen für Urlaubsansprüche und zeitanteiliges 13. Gehalt sind nicht passiviert worden.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluß ...

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Dresden
Net-linx AG, Dresden
31.12.2001
RG Dresden, HRB 18020

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Trotz der durch die Gesellschaft vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen auf kurzfristige Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 8.472, können wir aufgrund der nachhaltigen Verlustsituation der Tochtergesellschaften und deren angespannten Liquiditätssituation die Werthaltigkeit der im Jahresabschluss ausgewiesenen Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 20.739 nicht abschließend beurteilen. Des weiteren können wir nicht beurteilen, ob die in der nachhaltigen Verlustsituation begründeten Wertminderungen dauerhaften Charakter haben, so dass auch Abschreibungen auf das Finanzanlagevermögen gemäß § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB geboten wären.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ... entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir daraufhin, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der angespannten Liquiditätssituation bedroht ist.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Frankfurt a. M.
RHI Dinaris GmbH, Wiesbaden
31.12.2002
RG Wiesbaden, HRB 11625

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Umsatzerlöse und der Materialaufwand wurden zwischen den Perioden 2002 und 2003 für ein Liefergeschäft falsch abgegrenzt. Die Umsatzerlöse und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen des Geschäftsjahres 2002 sind um T€ 286 bzw. T€ 332 (inklusive Umsatzsteuer), der zugehörige Wareneinsatz um T€ 170 zu hoch und korrespondierend die Vorräte um den gleichen Betrag zu niedrig ausgewiesen. Der Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme ist deshalb um T€ 116 zu niedrig ausgewiesen und würde bei ordnungsgemäßer Periodenabgrenzung T€ 556 betragen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt der Jahresabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, München
C & H Vermögensplan GmbH, München
31.12.2002

RG München, HRB 105 027

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: Die Werthaltigkeit des angesetzten Firmenwertes (TEUR 2605) konnte von uns nicht abschließend beurteilt werden; hinsichtlich der Forderungen gegen Kunden konnten uns keine ausreichenden Unterlagen für die Werthaltigkeit der bilanzierten Forderungen gegen bestimmte Vertriebspartner vorgelegt werden. Der Betrag der Forderungen betrug zum Bilanzstichtag (nach Einzelwertberichtigungen) TEUR 214. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss gegebenenfalls hätte geändert werden müssen.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Düsseldorf
EDS Bordnetz-Entwicklungs-GmbH, Köln
31.03.2003
RG Köln, HRB 18387

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Die Gesellschaft hat für Risiken, die sich aus einem längerfristigen Mietvertrag für inzwischen nicht mehr genutzte Gebäudeteile ergeben, keine Rückstellung gebildet.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Berlin
Abakus Wertkontor AG, Berlin
31.12.2002
RG Berlin, HRB 77193

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2002 ist unter der Prämisse der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt worden, obwohl der Vorstand bereits zu diesem Zeitpunkt den Aktionären die Liquidation der Gesellschaft vorgeschlagen hat. Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgte nicht zu Zerschlagungswerten. Weiterhin wurden Rückstellungen im Zusammenhang mit der Liquidation der Gesellschaft nicht gebildet.

Mit der oben genannten Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass zur Vermeidung der rechtlichen Folgen der zum Abschlussstichtag bestehenden bilanziellen Überschuldung Rangrücktrittserklärungen von zwei Aktionären über der Gesellschaft gewährte Darlehen in Höhe von TEUR 51 sowie des stillen Gesellschafters in Höhe von TEUR 1.500 vorliegen.

WIBERA Wirtschaftsberatung AG WPG, Leipzig
EGW Entwicklungsgesellschaft für Gewerbe und Wohnen mbH. Markkleeberg/OT Wachau
31.12.2000

RG Leipzig, HRB 4624

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt. Die steuerlichen Risiken aus den ungeprüften Jahresabschlüssen der Geschäftsjahre 1991 bis 1993 können nicht abschließend beurteilt werden.

Mit dieser Einschränkung vermittelt der Jahresabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Berlin
Zweite Beteiligungsgesellschaft der SchmidtBank-Gruppe mbH, Berlin
31.12.2002
RG Berlin, HRB 84879

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Für unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen des Umlaufvermögens geführte Aktien der SchmidtBank AG, Hof/Saale, in Höhe von EUR 222,5 Mio wurden Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 2 HGB auf den niedrigeren beizulegenden Wert zum 31. Dezember 2002 nicht vorgenommen. Die Zweite Beteiligungsgesellschaft der SchmidtBank-Gruppe mbH dient als Auffanggesellschaft für die SchmidtBank-Gruppe. Nach Abschluss der Sanierung der SchmidtBank AG ist ein Verkauf der Anteile vorgesehen. Der derzeitige Stand der Sanierung erlaubt zum Stichtag noch keine Ermittlung eines Unternehmenswertes, der dem beizulegenden Wert zu Grunde gelegt werden könnte.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Bestätigungsvermerke 2003

6. Einschränkungen gemäß § 322 HGB n. F. bei hinterlegten Konzernabschlüssen

Abschlußprüfer
Gesellschaft
Stichtag
Registergericht (RG), Handelsregisternummer (HR)

Rödl & Partner GmbH WPG StBG, Nürnberg
Richard Bergner Holding GmbH & Co. KG, Schwabach
31.12.2001
RG Nürnberg, HRA 9293

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen ist eine Forderung in Höhe von EUR 3.375.958,03 ausgewiesen. Die Werthaltigkeit dieser Forderung ist in Höhe von EUR 3.088.982,05 nicht hinreichend nachgewiesen, weil es bis zum Ende unserer Prüfung weder Zahlungseingänge noch Zahlungsvereinbarungen hierzu gab. Auch durch alternative Prüfungshandlungen konnte keine hinreichende Sicherheit über die Werthaltigkeit der Forderung gewonnen werden.

Es hätte daher eine Wertberichtigung gem. § 253 Abs. 3 Satz 2 HGB auf den niedrigeren beizulegenden Wert erfolgen müssen. Dementsprechend hätte der Jahresabschluss geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernjahresabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, München
Viscardi AG, München
31.12.2002
RG München, HRB 124583

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: Eine endgültige Beurteilung der Werte und der Werthaltigkeit der nachfolgenden Beteiligungen ist aufgrund fehlender aktueller Unterlagen derzeit nicht möglich. Die Beteiligungen BHS AG (TEUR 86) Morphochem TEUR 297), Upside Ventures GmbH (TEUR 380), YES AG (TEUR 570) und Fünf Seen Land Vermögensbetreuungs AG (TEUR 1.029) werden unverändert mit Anschaffungskosten ausgewiesen. Eine Beurteilung des Wertes der Beteiligung an der httpprint (TEUR 1.925) ist derzeit aufgrund der aktuellen Lage der Finanzmärkte nicht möglich. Die Gesellschaft hält eine Abschreibung auf einen niedrigeren Wert, der sich aufgrund eines in 2002 durchgeführten Aktientausches ableiten lässt, nicht für notwendig, da die Gesellschaft bereits operativ tätig ist und ab dem Jahr 2003 wesentliche Jahresüber-

schüsse und ein positiver Cashflow geplant sind. Aufgrund der genannten Prüfungshemmnisse kann nicht ausgeschlossen werden, der Jahresabschluss ggf. hätte geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ... von der Lage Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt „Ausblick“ im Lagebericht hin. Dort ist aufgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist.

7. Einschränkungen bei Internet-Abschlüssen
(Deutsche Börse AG, <http://deutsche-boerse.com>)

Abschlußprüfer
Gesellschaft
Stichtag

WP StB Markus Stoetter, Augsburg
DATADESIGN AG, München
31.12.2002

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sowie der Zahlungsströme des Geschäftsjahres.

Meine Prüfung, die sich auf den von dem Vorstand für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2002 bis 31. Dezember 2002 aufgestellten Konzernlagebericht erstreckt hat, hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Im Konzernanhang fehlt die Angabe nach § 314 Abs. 1 Nr. 8 HGB, dass die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung im Geschäftsjahr abgegeben und den Aktionären zugänglich gemacht worden ist. Nach meiner Überzeugung gibt der Konzernlagebericht ... auf der Grundlage der Auslegung der Richtlinie durch DRS 1 "Befreiender Konzernabschluss nach § 292 a HGB" vorgenommen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weise ich auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt Risikofaktoren ausgeführt, dass der Fortbestand des Konzerns bei einer möglichen Nichterreichung der Planungsziele für das Geschäftsjahr 2003 aufgrund der noch vorhandenen Eigenkapital- bzw. Liquiditätsausstattung bedroht ist.

Dr. Kleeberg & Partner GmbH WPG StBG, München
Advanced Medien AG, Oberhaching
31.12.2002

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2001 wurden auch die Folgewirkungen aus umfangreichen Scheingeschäften berücksichtigt, die nach der Rechtsauffassung der Gesellschaft in den Jahren 1999 und 2000 von Konzerngesellschaften getätigt wurden. Diese Folgewirkungen sind von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Wir können nicht abschließend beurteilen, ob die Rechtsauffassung der Gesellschaft zu den Scheingeschäften, die Gegenstand eines anhängigen Rechtsstreits sind und die daraus für die Aufstellung des Jahresabschlusses gezogenen Konsequenzen zutreffend sind, solange ein die Rechtsauffassung der Gesellschaft bestätigendes Urteil nicht vorliegt. Ein erstinstanzliches Urteil bestätigte die Auffassung der Gesellschaft. Gegen das Urteil wurde Berufung eingelegt, weshalb das Urteil noch keine Rechtskraft erlangt hat.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ... und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns hin. Dort ist in den Abschnitten „3.1 Bestandsgefährdende Risiken“ und in „3.2 Entwicklungsbeeinträchtigende Risiken“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Advanced Medien Aktiengesellschaft konkret gefährdet beziehungsweise die zukünftige Entwicklung wesentlich beeinträchtigt ist. Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns wurde von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit der Advanced Medien Aktiengesellschaft ausgegangen.

Ernst & Young AG WPG, Eschborn
Rücker AG, Wiesbaden
31.12.2002

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Mit Ausnahme der folgenden Einschränkung vermittelt der Konzernabschluss nach unserer Überzeugung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sowie der Zahlungsströme des Geschäftsjahres in Übereinstimmung mit den US-GAAP. Im Rahmen unserer Prüfung konnte die Ordnungsmäßigkeit der Eröffnungsbilanz der Tochtergesellschaft intro Industrieautomation GmbH zum 01. Januar 2002 nicht abschließend beurteilt werden. Deshalb können wir nicht ausschließen, dass ein Teil der im Geschäftsjahr 2002 ausgewiesenen Verluste in Höhe von € 15,7 Mio. im Jahr 2001 oder in früheren Geschäftsjahren hätten berücksichtigt werden müssen. Entsprechend können wir nicht ausschließen, dass der Konzernvorjahresabschluss möglicherweise hätte geändert werden müssen. Wäre eine solche Änderung durchgeführt worden, hätte sich der Konzernjahresfehlbetrag für 2002 um den entsprechenden Betrag verbessert. Unsere Prüfung, die sich auf den von dem Vorstand für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2002 bis zum 31. Dezember 2002 aufgestellten Konzernlagebericht erstreckt hat, hat mit Ausnahme der oben erläuterten Einschränkung zu keinen weiteren Einwendungen geführt. Nach unserer Überzeugung ... von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf die Aussagen unter Abschnitt VII des Konzernlageberichtes bezüglich der Verlängerung der durch die Finanzinstitute gewährten Kreditzusagen und die Kommentare des Vorstands.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Dortmund
teamwork information management AG, Paderborn
31.12.2001

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der Konzernabschluss ist unter der Annahme der going-concern-Prämisse aufgestellt worden. Aufgrund der zum 01. Januar 2001 erfolgten Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der teamwork information management AG und dem am 08. Januar 2002 erfolgten Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens durch die Geschäftsführung der teamwork information management SARL, France kann der Fortbestand der Gesellschaften und damit des Konzerns nicht beurteilt werden. Der Fortbestand hängt insbesondere davon

ab, ob die in den ergänzenden Erläuterungen zum Konzernabschluss gemachten Voraussetzungen (Notes 2f) eintreten.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden berücksichtigt nicht die Unsicherheit hinsichtlich des Eintritts der going-concern-Prämissen.

Die teamwork information management SARL, France wurde aufgrund des ungeprüften Zwischenabschlusses für die Monate Januar bis September 2001 in den Konzernabschluss einbezogen. Die erforderlichen Zahlen für das vierte Quartal 2001 (Zeitraum 1. Oktober bis 31. Dezember) konnten vom Vorstand der teamwork information management AG nicht eingeholt werden. Die in den Vereinigten Staaten von Amerika allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätze sehen vor, dass im Mehrheitsbesitz stehende Tochtergesellschaft auf Basis eines Jahresabschlusses einbezogen werden, der die komplette Geschäftstätigkeit eines Geschäftsjahres während der Konzernzugehörigkeit umfasst. Die Bilanz der teamwork information management SARL, France zum 30. September 2001 sowie die dazugehörige Gewinn- und Verlustrechnung stellen somit nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft sowie der Zahlungsströme des Geschäftsjahres 2001 dar. Eine entsprechende Beurteilung der Werte zum 30. September 2001 der teamwork information management SARL, France unsererseits konnte aufgrund der beschriebenen Prüfungshemmnisse nicht erfolgen.

Die ungeprüften Umsatzerlöse der teamwork information management SARL für den Zeitraum 1. Januar 2001 bis zum 30. September 2001 betragen rd. 6,6 % des konsolidierten Jahresumsatzes 2001.

Das ungeprüfte Nettovermögen der teamwork information management SARL zum 30. September 2001 (negatives Eigenkapital) beträgt rd. 1,6 % des konsolidierten Nettovermögens zum 31. Dezember 2001.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt der Konzernabschluss ...

Teil 2: Zusammenstellung der ergänzten Bestätigungsvermerke

Die Auflistung der Bestätigungsvermerke dient dazu, den Berufsangehörigen und der interessierten Öffentlichkeit einen Überblick über mit einem Hinweis oder einer Bedingung versehene Bestätigungsvermerke zu geben. Eine qualitative Wertung der Bestätigungsvermerke ist mit dieser Auflistung nicht verbunden. Insbesondere sollen damit keine "best practice"-Lösungen für die Abfassung von Bestätigungsvermerken in ähnlich gelagerten Fällen vorgegeben werden. Darüber hinaus behält sich die WPK vor, diejenigen Fälle, bei denen sich im nachhinein Zweifel an der Richtigkeit eines in der Zusammenstellung enthaltenen Testats ergeben oder eine unsachgerechte Übernahme der Formulierung erfolgt, aufgreifen zu können.

Die Zusammenstellung umfaßt alle der WPK bekannt gewordenen ergänzten Testate mit der Ausnahme, daß Bestätigungsvermerke, gegen deren Formulierung nach Auffassung der WPK Bedenken bestanden haben, in der Zusammenstellung nicht enthalten sind.

Bei den aufgeführten Bestätigungsvermerken wird nur derjenige Teil des Bestätigungsvermerks zitiert, in dem der Wortlaut der Ergänzung enthalten ist. Da die Abfassungen der Bestätigungsvermerke fast ausnahmslos auf den Formulierungsvorschlägen des IDW beruhen, hätte die Aufnahme der vollständigen Wortlaute keinen zusätzlichen Informationsgewinn gebracht. Im Falle erheblicher Abweichungen von der Musterformulierung des IDW ist der Bestätigungsvermerk vollständig aufgenommen worden.

Nicht aufgeführt werden Bestätigungsvermerke mit Zusätzen, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen in den Wortlaut des Bestätigungsvermerks aufzunehmen sind (Krankenhäuser, Unternehmensbeteiligungsgesellschaften).

Bestätigungsvermerke 2003

1. Ergänzungen gemäß § 322 HGB a. F. bei veröffentlichten Jahresabschlüssen

Abschlußprüfer
Gesellschaft
Stichtag
BAnz/Seite

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Berlin
Studio Babelsberg GmbH, Potsdam
31.12.1996
148/14819

Die Buchführung und der Jahresabschluß entsprechen nach unserer pflichtgemäßen am 5. September 1997 abgeschlossenen Prüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Posten „Anlagevermögen“, „Zur Veräußerung bestimmte Grundstücke“ (Umlaufvermögen), Gewinnrücklagen (Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 Satz 3 DMBilG), Bilanzgewinn und die geänderten Angaben im Anhang und Lagebericht bezog, den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluß vermittelt ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Berlin
Studio Babelsberg GmbH, Potsdam
31.12.1997
148/14822

... im Einklang mit dem Jahresabschluß. Ergänzend weisen wir auf die Ausführungen im Anhang und Lagebericht zur Betriebskostenprüfung hin. Die dort diskutierten Steuerrisiken in einer Größenordnung von bis zu DM 70 Mio. können derzeit nicht abschließend beurteilt werden.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln.
Provinzial Rheinland Lebensversicherung AG, Düsseldorf
31.12.1998
158/16473

... von der Lage der Gesellschaft.

Diese Bestätigung erteilen wir auf Grund unserer pflichtgemäßen, am 5. Mai 1999 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen der Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, der Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung, der Erträge aus Kapitalanlagen, der Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung für eigene Rechnung, die entsprechenden Änderungen im Anhang sowie die Darstellung der Vermögens- und Ertragslage im Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH WPG StBG, Bremen
Stadtwerke Chemnitz AG, Chemnitz
31.12.1996
189/21232

... erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 18. April 1997 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf vor allem die Änderung von Wertansätzen des Anlagevermögens, nachträglich vorgenommenen Sonderabschreibungen und Korrekturen der Rückstellungen bezog. Auf die Begründung zur Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH WPG StBG, Bremen
Stadtwerke Chemnitz AG, Chemnitz
31.12.1997
189/21235

... erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 30. März 1998 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf vor allem die Änderung von Wertansätzen des Anlagevermögens, nachträglich vorgenommenen Sonderabschreibungen und Korrekturen der Rückstellungen bezog. Auf die Begründung zur Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH WPG StBG, Bremen
Stadtwerke Chemnitz AG, Chemnitz
31.12.1998
189/21239

... erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 31. März 1999 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf vor allem die Änderung von Wertansätzen des Anlagevermögens nachträglich vorgenommenen Sonderabschreibungen, die passivierten Zuschüsse für Investitionsvorhaben und Korrekturen der Rückstellungen bezog. Auf die Begründung zur Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Bestätigungsvermerke 2003

2. Ergänzungen gemäß § 322 HGB n. F. bei veröffentlichten Jahresabschlüssen

Abschlußprüfer
Gesellschaft
Stichtag
BAnz/Seite

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Berlin.
BFI Bank AG, Dresden
31.12.2001
1/49

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht im Abschnitt „Voraussichtliche Entwicklung und Risiken der künftigen Entwicklung“ hin, in dem auf bestimmte Risiken bei der Verwertung der Aktien der Allgemeine Deutsche Direktbank International S. A., Luxemburg, hingewiesen wird.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Berlin
ONTOS Lebensversicherung AG, Neuss
31.12.2001
2/217

Unter der Bedingung, daß der am 17. Dezember 2001 abgeschlossene Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Rheinland Holding Aktiengesellschaft und der ONTOS Lebensversicherung Aktiengesellschaft in der im Jahresabschluß berücksichtigten Form von der Hauptversammlung der Rheinland Holding Aktiengesellschaft beschlossen und in das Handelsregister der ONTOS Lebensversicherung Aktiengesellschaft eingetragen wird und damit Wirksamkeit erlangt, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluß ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, München
Premiere Fernsehen GmbH & Co. KG, Unterföhring
31.12.2001
2/228

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in dem Abschnitt „Finanzwirtschaftliche Risiken“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft ohne den Einstieg neuer Investoren, die den Finanzierungsbedarf der

Gesellschaft decken, bedroht ist, oder die Banken die benötigte Liquidität vor Einstieg eines neuen Investors nicht zur Verfügung stellen.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Freiburg i. Breisgau
Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH, Lörrach
31.12.2001
3/257

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass Rückstellungen für die drohende Erstattung von Mindererlösen betreffend das Jahr 1995 in Höhe von TDM 2 342 im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2001 nicht gebildet wurden, nachdem der Klage der AOK Baden-Württemberg gegen die Festsetzungsbescheide des Regierungspräsidiums Freiburg nur geringe Erfolgsaussichten eingeräumt werden.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Leipzig
Kreiskrankenhaus Stollberg gGmbH, Stollberg
31.12.2001
4/358

... von der Lage des Krankenhauses und der Krankenhausträgersgesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens und der zweckentsprechenden, sparsamen und wirtschaftlichen Verwendung der Fördermittel nach § 11 SächsKHG hat keine Einwendungen ergeben.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, geben die wirtschaftlichen Verhältnisse dahingehend Anlass zu Beanstandungen, dass die Gesellschaft dauerhaft Jahresfehlbeträge ausweist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Berlin
RheinLand Holding AG, Neuss
31.12.2001
4/390

Unter der Bedingung, daß die am 17. Dezember 2001 abgeschlossenen Ergebnisabführungsverträge zwischen der Rheinland Holding Aktiengesellschaft und der Rheinland Versicherungs Aktiengesellschaft, der ONTOS Lebensversicherung Aktiengesellschaft bzw. der Rheinland Lebensversicherung Aktiengesellschaft in der im Jahresabschluß bereits berücksichtigten Form von der Hauptversammlung der Rheinland Holding Aktiengesellschaft beschlossen und in das Handelsregister der Rheinland Holding Aktiengesellschaft eingetragen werden und damit Wirksamkeit erlangen, haben wir nachstehenden Bestätigungsvermerk erteilt:

Wir haben den Jahresabschluß ...

PwC Deutsche Revision AG WPG, Kiel
MobilCom Communicationstechnik GmbH, Schleswig
31.12.2001
4/422

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht (Blatt 5) hin, wonach der Bestand der Gesellschaft gefährdet wäre, wenn der Finanzbedarf des MobilCom-Konzerns für den Erwerb der UMTS-Lizenz und den Aufbau des UMTS-Netzes nicht gesichert werden kann.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Mainz
Stadtwerke Mainz AG, Mainz
31.12.2001
5/529

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 17. Mai 2002 abgeschlossenen Abschlußprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Posten Gewinnrücklagen, Bilanzgewinn, Sonstige Angaben und den entsprechenden Angaben zu den Aktivitäten-Abschlüssen sowie den Angaben zur Ertragslage und Eigenkapitalquote im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt „Sonstige Angaben“ wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Erfurt
CDA Datenträger Albrechts GmbH, Suhl
31.12.2001
5/542

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken aus EU-Beihilfeverfahren bedroht ist, die von der Gesellschaft im Lagebericht dargestellt werden.

Genossenschaftsverband Sachsen (Raiffeisen/Schulze-Delitzsch) e. V. Prüfungsverband,
Dresden
Volksbank Erzgebirge eG, Annaberg-Buchholz
31.12.2001
6/621

... von der Lage der Genossenschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der vorliegende Jahresabschluss unter Berücksichtigung des am 15. Januar 2001 aufgrund der Fusion mit der ehemaligen Volks- und Raiffeisenbank Aue eG, Aue, abgeschlossenen Vertrages über Sicherungsmaßnahmen mit dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisen-

banken e. V., Berlin, aufgestellt wurde. Auf der Grundlage dieses Vertrags wurden für das Jahr 2001 Ausfallbürgschaften von TDM 2 475 und ein Barzuschuss von TDM 586 gewährt. Noch nicht quantifizierte Risiken aus einer Tochtergesellschaft sollen über den Vertrag ebenfalls abgedeckt werden. Wir verweisen dazu auf die Ausführungen in Anhang und Lagebericht.

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Hamburg
Brandt Sportive Mode GmbH, Kassel
30.11.2001
6/626

Unter dem Vorbehalt, dass die Hauptversammlung der Ahlers AG dem Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Ahlers AG und der Brandt Sportive Mode GmbH, der im Jahresabschluss bereits berücksichtigt ist, zustimmt und dieser in das Handelsregister der Brandt Sportive Mode GmbH bis zum 30. November 2002 eingetragen wird, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Leipzig
Klinikum Chemnitz gGmbH, Chemnitz
31.12.2001
6/664

Unter der Bedingung, dass die Gewinnverwendung durch die Gesellschafterversammlung in der im vorliegenden Jahresabschluss berücksichtigten Form beschlossen wird, haben wir dem Jahresabschluss und dem Lagebericht folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss ...

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, München
D.A.S. Deutscher Automobil Schutz Allgemeine Rechtsschutz-Versicherungs-AG, München
31.12.2001
8/840

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2001 bis 31. Dezember 2001 ist unter Anwendung der im Entwurf des Versicherungskapitalanlagen-Bewertungsgesetz (VersKapAG) vorgesehenen Bewertungsvorschriften (Neufassung des § 341 b HGB) erstellt worden. Bis zum Abschluss unserer Prüfung war dieses Gesetz durch den Bundestag (Sitzung vom 31. Januar 2002) und den Bundesrat (Sitzung vom 1. März 2002) beschlossen worden. Die noch ausstehende Verkündung und das Inkrafttreten des Gesetzesvorhabens ist bis zum Abschluss unserer Prüfung noch nicht erfolgt. Das Gesetzesvorhaben sieht vor, dass die geänderten Bestimmungen des § 341 b HGB für Geschäftsjahre Anwendung finden, die am 30. September 2001 oder später enden. Die aus der bilanziellen Vorwegnahme resultierenden Ergebnisauswirkungen sind im Anhang offen gelegt und erläutert. Unter der Bedingung, dass die im Versicherungskapitalanlagen-Bewertungsgesetz vorgesehenen Bewertungsvorschriften Gesetzeskraft erlangen und unter der Bedingung, dass die zwischen D.A.S. Deutscher Automobilschutz Allgemeine Rechtsschutz-Versicherungs-Aktiengesellschaft, München, und den Gesellschaften VICTORIA Versicherung Aktiengesellschaft, Düsseldorf, und Hamburg-Mannheimer Rechtsschutzversicherung Aktiengesellschaft, Hamburg, geschlossenen Gewinnabführungsverträge im Handelsregister eingetragen werden, erteilen wir den nachstehenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ...

Prüfungsstelle des Württembergischen Sparkassen- und Giroverbandes, Stuttgart
Sparkasse Rhein Neckar Nord, Karlsruhe
31.12.2001
8/854

... von der Lage der Sparkasse und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Sparkasse gemäß Vertrag vom 25. Mai 1998 und dem Ergänzungsvertrag vom 12. Dezember 2000 von den Sanierungseinrichtungen der Verbände (DSGV und SVBW) sowie von der Stadt Mannheim Sanierungshilfen in Form von Werthaltigkeitsgarantien gewährt wurden, die am Bilanzstichtag in Höhe von 147,0 Mio. EUR beantragt waren.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Berlin
Gebrüder Kemmer GmbH, Berlin
31.12.2001
8/859

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht im Abschnitt Risiken der zukünftigen Entwicklung hin. Dort ist erläutert, dass der Fortbestand der Gesellschaft bedroht ist, sofern der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2002 kein ausreichender Avalkreditrahmen, insbesondere für Vertragserfüllungs- und Gewährleistungsbürgschaften, zur Verfügung steht, die Philipp Holzmann AG, die bis zum Antrag auf Eröffnung ihres Insolvenzverfahrens gewährten Liquiditätsdarlehen in Höhe von TE 1 269 nicht mindestens bis zum 31. Dezember 2002 bzw. bis zu abgeschlossenen Vereinbarungen über die weitere Finanzierung der Gesellschaft stundet oder es der Gesellschaft nicht gelingt, die durch die Insolvenz der Philipp Holzmann AG verstärkt angespannte Liquiditätslage durch Vermögensumschichtungen oder eigene Bankkredite zu verbessern.

Arthur Andersen WPG StBG mbH, München
Intractor GmbH, Grevelsberg
31.12.2001
8/897

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf die Erläuterungen der Gesellschaft im Anhang und im Lagebericht hinsichtlich der Absicherung des Beteiligungsbuchwertes der Intertractor America Corp. (TEUR 5 731) beziehungsweise der Forderungen gegen Intractor America Corp. (TEUR 5 731) beziehungsweise der Forderungen gegen Intractor America Corp. (TEUR 32 437). Dort ist ausgeführt, dass mit der Gesellschafterin mit Vertrag vom 30. April 2002 eine Vereinbarung zur Absicherung der am 31. Dezember 2001 bilanzierten Salden getroffen wurde. Die Absicherung des Beteiligungsbuchwertes ist bis 30. Juni 2003 begrenzt.

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Frankfurt a. M.
Hagen Batterie AG, Soest
31.03.2002
8/952

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ergänzend weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft nahezu ihr gesamtes Vermögen an ihren Mehrheitsaktionär im Rahmen eines kurzfristig revolving Darlehens gegeben hat. Hieraus können der Gesellschaft bestandsgefährdende Risiken erwachsen. Darüber hinaus bestehen Mithaftung für Konzernverbindlichkeiten in Höhe von USD 264 Mio. Diese sind längstens bis zum 18. Dezember 2003 tilgungsfrei gestellt.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, München
D.A.S. Deutscher Automobil Schutz Versicherungs-AG, München
31.12.2001
10/1153

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2001 bis 31. Dezember 2001 ist unter Anwendung der im Entwurf des Versicherungskapitalanlagen-Bewertungsgesetz (VersKapAG) vorgesehenen Bewertungsvorschriften (Neufassung des § 341 b HGB) erstellt worden. Bis zum Abschluss unserer Prüfung war dieses Gesetz durch den Bundestag (Sitzung vom 31. Januar 2002) und den Bundesrat (Sitzung vom 1. März 2002) beschlossen worden. Die noch ausstehende Verkündung und das In-Kraft-Treten des Gesetzesvorhabens ist bis zum Abschluss unserer Prüfung noch nicht erfolgt. Das Gesetzesvorhaben sieht vor, dass die geänderten Bestimmungen des § 341 b HGB für die Geschäftsjahre Anwendung finden, die am 30. September 2001 oder später enden. Die aus der bilanziellen Vorwegnahme resultierenden Ergebnisauswirkungen sind im Anhang offen gelegt und erläutert. Unter der Bedingung, dass die im Versicherungskapitalanlagen-Bewertungsgesetz vorgesehenen Bewertungsvorschriften Gesetzeskraft erlangen, erteilen wir den nachstehenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss...

WIBERA Wirtschaftsberatung AG WPG, Erfurt
Energieversorgung Gera GmbH, Gera
31.12.2001
10/1192

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 5. September 2002 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Posten „Sonstige Rückstellungen“, „Sonstige Verbindlichkeiten“, „Umsatzerlöse“, „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ und „Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abzuführender Gewinn“ sowie die geänderten Angaben im Anhang und im Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt I. „Allgemeine Angaben“ wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

WP StB Gisbert Dornieden, Krefeld
SDV Informationssysteme GmbH & Co. KG, Krefeld-Uerdingen
31.12.2001
11/1286

Unter der Bedingung, daß die beschlossene, im Jahresabschluß berücksichtigte Abspaltung im Handelsregister eingetragen wird, erteile ich den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Ich habe den Jahresabschluß ...

PwC Deutsche Revision AG WPG, Hamburg
ORGA Kartensysteme GmbH, Paderborn
31.12.2001
12/1345

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass drohende Verluste aus einem Großauftrag zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht abschließend bezifferbar und daher die Angemessenheit der gebildeten Risikovorsorge nicht abschließend prüfbar ist.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken gefährdet ist, die im Lagebericht dargestellt sind. Eine deutliche Verbesserung der Ertragslage setzt wesentlich steigende Umsatzerlöse sowie eine erfolgreiche Restrukturierung der Gesellschaft voraus. Die Fortführung der Gesellschaft hängt zukünftig auch von der begleitenden Finanzierung durch die authentos GmbH, Berlin, ab.

PwC Deutsche Revision AG WPG,
AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH, Essen
31.12.2001
12/1355

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ergänzend weisen wir darauf hin, dass die möglichen Risiken aus der steuerlichen Betriebsprüfung, die im Anhang unter den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und im Lagebericht unter den Risiken der künftigen Entwicklung erwähnt sind, je nach Ausmaß der Durchsetzung der Auffassung der Finanzverwaltung über einen Verzehr des bilanziellen Eigenkapitals hinausgehen können.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Hamburg
Vivanco Gruppe AG, Ahrensburg
31.12.2001
12/1411

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss

des Geschäftsjahres“ (Blatt 18) ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft davon abhängt, dass auch in Zukunft angemessene Kreditrahmen zur Verfügung stehen.

Solidaris Revisions-GmbH WPG, Köln
Kreiskrankenhaus Waldbroel GmbH, Waldbroel
31.12.2001
13/1505

... von der Lage des Krankenhauses und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die erweiterte Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens, der wirtschaftlichen Verhältnisse und der zweckentsprechenden, sparsamen und wirtschaftlichen Verwendung der Fördermittel nach § 25 KHG NRW hat keine Einwendungen ergeben.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Risiken aus dem BGH-Urteil vom 4. August 2000 zur angemessenen Höhe der Wahlleistungszuschläge bilanziell nicht berücksichtigt wurden.

WP StB Ralf Metzler, München, und
WP StB Walter Bley, München
Hans Eichbichler GmbH & Co. KG, Landshut
31.12.2001
14/1598

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die bilanzielle Überschuldung sowie die Ausführungen dazu im Lagebericht hin.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Dortmund
Forbo Werke GmbH, Paderborn
31.12.2001
15/1684

Unter der Bedingung, dass der Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr 1.1. – 30.11.2001 in der Fassung festgestellt wird, die diesem Abschluss zugrunde gelegt worden ist, erteilen wir folgenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ...

PROFUNDA Treuhand GmbH WPG StBG, Hamburg
EMPRISE Management Consulting AG, Hamburg
31.12.2001
16/1757

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstandes im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund an-

gespannter Liquidität bedroht ist. Die Gesellschaft ist buchmäßig mit TEUR 2 469 überschuldet. Der Vorstand geht davon aus, dass eine tatsächliche Überschuldung aufgrund bestehender stiller Reserven in den Finanzanlagen nicht vorliegt.

Arthur Andersen WPG StBG mbH, München
DCI Database for Commerce and Industry AG, Starnberg
31.12.2001
17/1821

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf folgende Ausführungen im Lagebericht hin:

- In Abschnitt A.3. „Geschäftsentwicklung – Umsatz“ ist ausgeführt, dass für einen Teilbetrag der Umsatzerlöse von TEUR 5 047 die Vergütung in Sachleistungen der Kunden erfolgt ist bzw. erfolgen wird. Weder für die hingegebenen noch für die empfangenen Leistungen bestehen feststellbare Marktpreise.
- In Abschnitt B.2. „Finanzlage“ ist ausgeführt, dass auch im Geschäftsjahr 2002 mit einem, wenn auch verminderten, fortgesetzten Verzehr von Liquidität zu rechnen ist.
- Im Abschnitt D., „Hinweise auf wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung“ ist ausgeführt, dass der Vorstand erhebliche Erwartungen an Umsatzsteigerungen sowohl mit bisherigen Produkten und Dienstleistungen als auch mit neuen Produkten setzt. Wenn diese Erwartungen wie in den vergangenen Jahren wiederum in erheblichem Umfang verfehlt werden, wird der Fortbestand des Konzerns ohne massive Gegenmaßnahmen, wie beispielsweise die Aufgabe von Geschäftsfeldern bis hin zu Standortschließungen, nicht sichergestellt sein.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln
Rheinland Lebensversicherung AG, Neuss
31.12.2001
17/1838

Unter der Bedingung, daß der am 17. Dezember 2001 abgeschlossene Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Rheinland Holding Aktiengesellschaft und der Rheinland Lebensversicherung Aktiengesellschaft beschlossen und in das Handelsregister der Rheinland Lebensversicherung Aktiengesellschaft eingetragen wird und damit Wirksamkeit erlangt, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluß ...

Rheinisch-Westfälische Wirtschaftsprüfung GmbH WPG, Essen
Trienekens AG, Viersen
31.12.2001
18/1904

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diesen Bestätigungsvermerk erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 12. Februar/26. Juni 2002 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen des Sachanlagevermögens, der Steuerrückstellungen, der sonsti-

gen Rückstellungen, der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie der Steuern vom Einkommen und Ertrag bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln
RheinLand Versicherungs AG, Neuss
31.12.2001
20/2111

Unter der Bedingung, dass der am 17. Dezember 2001 abgeschlossene Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Rheinland Holding Aktiengesellschaft und der Rheinland Versicherungs Aktiengesellschaft in der im Jahresabschluß berücksichtigten Form von der Hauptversammlung der Rheinland Holding Aktiengesellschaft beschlossen und in das Handelsregister der Rheinland Versicherungs Aktiengesellschaft eingetragen wird und damit Wirksamkeit erlangt, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluß ...

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Frankfurt a. M.
EMTEC Magnetics GmbH, Ludwigshafen
31.12.2001
22/2444

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die in den Abschnitten 1.2, 2.5, 4. und 5. des Lageberichts dargestellt sind. Die Fortführung der Gesellschaft hängt wesentlich davon ab, dass die dort beschriebenen Einsparpotentiale und Umsatzerwartungen zu einer nachhaltigen Verbesserung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen. Bei einer nicht erfolgreichen Umsetzung ergeben sich unter Überschuldungs- und Liquiditätsgesichtspunkten bestandsgefährdende Risiken für die Gesellschaft.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Essen
HP-Chemie Pelzer GmbH, Witten
31.12.2001
24/2722

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt "Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft" des Lageberichts hin. Dort ist ausgeführt, dass die Liquiditätsslage der Gesellschaft auch in der Zukunft im Wesentlichen von der Kapitalüberlassung der Gesellschafterin abhängt und dass für die zukünftige Entwicklung des Unternehmens die Erlangung von Folgeaufträgen für die im Jahre 2003 und 2004 auslaufenden Projekte "Opel Astra" und "Opel Zafira" von entscheidender Bedeutung ist.

Genossenschaftverband Bayern (Raiffeisen/Schulze-Delitzsch e. V. Prüfungsverband,
München
Raiffeisenbank Vilshofener Land eG, Vilshofen
31.12.2001
25/2793

... von der Lage der Genossenschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Genossenschaft mit Vertrag vom 29.10.2002 Sanierungshilfen der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. im Umfang von 12,8 Mio. DM gewährt wurden, die bereits im Jahresabschluss berücksichtigt sind.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Hamburg
COMTRADE AG, Hamburg
31.12.2001
26/2880

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass wir den Bestätigungsvermerk für den nach den IAS aufgestellten befreienden Konzernabschluss nach § 292 a HGB eingeschränkt haben. Weiterhin ist künftig sicherzustellen, dass die zur Fortführung und Ausweitung der Geschäftsaktivitäten notwendige Liquidität zur Verfügung steht und die internen Kontrollsysteme sowie das Risikomanagementsystem in Angemessenheit der Größe und der Komplexität des Konzerns weiterhin ausgebaut wird.

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Eschborn/Frankfurt a. M.
Hyco Pacoma GmbH, Eschwege
31.12.2001
26/2929

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Bilanzierung und Bewertung unter der Annahme der Unternehmensfortführung erfolgte. Die Angemessenheit dieser Annahme hängt im Wesentlichen von der Auftragslage der Gesellschaft sowie der Aufrechterhaltung bestehender Kreditlinien ab. Wir weisen auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht unter Bestandsgefährdungspotenziale hin.

Prüfungsstelle des Ostdeutschen Sparkassen- und Giroverbandes, Berlin
Kreissparkasse Torgau-Oschatz, Torgau
31.12.2001
26/2965

... von der Lage der Sparkasse und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt D ausgeführt, dass unter Berücksichtigung des erwarteten Bewer-

tungsbedarfs im Wertpapiergeschäft sowie der absehbaren Risikovorsorge im Kreditgeschäft ein erheblicher Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2002 nicht auszuschließen ist, der zum Verzehr von Eigenkapital führen wird. Aktuell ist keine Bestandsgefährdung gegeben.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Köln
TÜV Krafftahrt GmbH Unternehmensgruppe TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg, Köln
31.12.2001
30/3356

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Das Jahresergebnis der TÜV Krafftahrt GmbH - Unternehmensgruppe TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg vor Verlustübernahme durch den TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg e.V. beträgt T€ - 27 572. Zu dem negativen Jahresergebnis haben neben Verlusten aus der operativen Geschäftstätigkeit im Wesentlichen nicht operative Aufwendungen im Zusammenhang mit der Sanierung des Kerngeschäftes und der Tochtergesellschaften beigetragen (T€ 22 539). Die wirtschaftliche Entwicklung der TÜV Krafftahrt GmbH - Unternehmensgruppe TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg hängt maßgeblich davon ab, ob die von der Geschäftsführung bereits durchgeführten und auch noch für die Zukunft geplanten Sanierungsmaßnahmen zu einer nachhaltigen Verbesserung der Ergebnissituation der Gesellschaft und ihrer verbliebenen und operativ tätigen Tochtergesellschaften führen werden sowie die Liquidität gesichert werden kann. Die Geschäftsführung der TÜV Krafftahrt GmbH - Unternehmensgruppe TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg geht davon aus, dass sich die Sanierungsmaßnahmen im Geschäftsjahr 2003 erstmals in positiven Jahresergebnissen auswirken werden. Zu weiteren Einzelheiten verweisen wir auf den Lagebericht.

Schleicher & Dr. jur. Robertz WPG StBG, Aachen
DATUS AG, Aachen
31.12.2001
30/3387

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in Anhang und Lagebericht zu der im Jahresabschluss zugrundegelegten Going-Concern-Prämisse hin. Dort ist ausgeführt, dass trotz des eingeleiteten Insolvenzeröffnungsverfahrens und der voraussichtlich zum 1. Februar 2002 erfolgten Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der DATUS AG von einer Unternehmensfortführung und nicht von einer Zerschlagung ausgegangen wird.

Schleicher & Dr. jur. Robertz WPG StBG, Aachen
DATUS AG i.L., Aachen
31.01.2002
30/3391

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in Anhang und Lagebericht zu der im Jahresabschluss zugrundegelegten Going-Concern-Prämisse hin. Dort ist ausgeführt, dass trotz der zum 1. Februar 2002 erfolgten Eröffnung des Insolvenz-

verfahrens über das Vermögen der DATUS AG von einer Unternehmensfortführung und nicht von einer Zerschlagung ausgegangen wird.

HKMS Treuhand GmbH Plauen WPG StBG, Plauen
Vogtländische Straßen-, Tief- und Rohrleitungsbau GmbH, Rodewisch
31.12.2001
31/3531

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Wir weisen darauf hin, dass einzelne Beteiligungsgesellschaften anhand von sonstigen Unterlagen zu beurteilen waren, da geprüfte Jahresabschlüsse bis zum Abschluss der Prüfungstätigkeit noch nicht vorlagen.

Dr. Schlage & Co. OHG WPG StBG, Hamburg
Hüppe Form Holding GmbH, Oldenburg
31.12.2001
31/3537

... von der Lage der Hüppe Form Holding GmbH, Oldenburg, und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in Abschnitt D im Lagebericht hin.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, München
DKV Deutsche Krankenversicherung AG, Köln/Berlin
31.12.2001
33/3685

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 4. März 2002 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der anderen Gewinnrücklagen und des Bilanzgewinns sowie der geänderten Angaben im Anhang und Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Fasselt & Partner WPG, Duisburg
Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG, Kamp-Lintfort
31.12.2001
34/3718

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Gesellschaft ist buchmäßig überschuldet. Ohne die Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird erläutert, daß in den ersten Jahren der Geltung des Entsorgungsvertrages mit dem Kreis Wesel Fehlbeträge hinzunehmen sind. Über den gesamten Zeitraum der Geltung des Entsorgungsvertrages sollen jedoch mehr als kostendeckende Entgelte erzielt werden. Zur Vermeidung einer nicht nur buchmäßigen

Überschuldung hat der Kreis Wesel den Rangrücktritt für eventuell aus der Ausfallbürgschaft gegenüber der Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG resultierende Ansprüche erklärt.

Deloitte & Touche GmbH WPG, München
SABO-Maschinenfabrik GmbH, Gummersbach
31.10.2001
34/3761

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 30. November 2001 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Pensionsrückstellungen, des Personalaufwandes, der Steuerrückstellungen und der Steuern vom Einkommen und Ertrag, der Sonstigen Vermögensgegenstände und der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie des Lageberichtes bezog.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Berlin
Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH, Schönefeld
31.12.2001
35/3858

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin, wonach die Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2002 zur Aufrechterhaltung ihrer Geschäftstätigkeit sowie der geplanten Investitionen weiterhin von der Finanzierung durch ihre Gesellschafter abhängig ist.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Berlin
Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Schönefeld
31.12.2001
35/3867

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin, wonach die Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2002 zur Aufrechterhaltung ihrer Geschäftstätigkeit sowie der geplanten Investitionen weiterhin von der Finanzierung durch die Muttergesellschaft abhängig ist.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Berlin
Projektplanungsgesellschaft mbH zur Entwicklung des Flughafenstandortes Berlin Schönefeld, Schönefeld
31.12.2001
35/3870

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin, wonach die Gesellschaft zur Aufrechterhaltung ihrer Geschäftstätigkeit weiterhin von der Finanzierung durch die Muttergesellschaft bzw. deren Gesellschafter abhängig ist.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Kiel
Cellway Kommunikationsdienste GmbH, Hallbergmoos
31.12.2001
36/3985

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht (Blatt 6) hin, wonach der Bestand der Gesellschaft gefährdet wäre, wenn der Finanzbedarf des MobilCom-Konzerns für den Erwerb der UMTS-Lizenz und den Aufbau des UMTS-Netzes nicht gesichert werden kann.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Hamburg, und
PROFUNDA Treuhand GmbH WPG StBG, Hamburg
Marseille-Kliniken AG, Hamburg
30.06.2002
36/3993

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir bezüglich der im Zusammenhang mit der TD Trump Deutschland AG gebundenen Vermögenswerte auf die Berichterstattung des Vorstandes im Lagebericht hin.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Berlin
FPS Flughafen Projektgesellschaft Schönefeld mbH, Schönefeld
31.12.2001
37/4068

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin, wonach die Gesellschaft zur Aufrechterhaltung Ihrer Geschäftstätigkeit weiterhin von der Finanzierung durch die Muttergesellschaft bzw. deren Gesellschafter abhängig ist.

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Hamburg, und
WSG Hanseatische Treuhandgesellschaft mbH WPG, Bremen
Detlef Hegemann GmbH & Co, Bremen
31.12.2001
38/4095

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht zu den Risiken der künftigen Entwicklung hin. Dort ist ausgeführt, dass die Geschäftsführung aufgrund der von ihr für die kommenden zwei Jahre erstellten Liquiditätsplanung, davon ausgeht, dass die Gesellschaft in diesem Zeitraum keine neuen Fremd- oder Eigenkapitalmittel benötigen wird, um ihre Verbindlichkeiten bei Fälligkeit stets begleichen zu können. Die Liquiditätsplanung beruht dabei u. a. auf der Annahme, dass die Gesellschaft in den kommenden zwei Jahren mit maximal DM 1,8 Mio. aus Haftungsverhältnissen – insbesondere aus dem Baubereich Ost, für die entsprechende Rückstellungen gebildet worden sind – in Anspruch genommen wird. Sollte die Gesellschaft mit einem wesentlich höheren Betrag oder zu früheren als den geplanten Zeitpunkten aus diesen Haftungsverhältnissen in Anspruch genommen werden, könnte die Gesellschaft ihren künftigen Zahlungsverpflichtungen nur dann nachkommen, wenn ihr weiteres Eigen- oder Fremdkapital zur Verfügung gestellt würde, bzw. wenn es der Gesellschaft gelingen sollte, über das geplante Volumen hinaus, Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zu veräußern.

AWT Allgemeine Wirtschaftstreuhand GmbH WPG, München
IntraWare AG, Petersberg
31.12.2001
40/4227

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im zusammengefassten Lagebericht hin. Dort ist im Risikobericht unter dem Abschnitt „Liquiditätsrisiken“ aufgeführt, daß sich insbesondere bei Eintreten mehrerer Risikopositionen im Bereich Liquiditätsrisiken und eines daraus resultierenden erhöhten Nettofinanzmittelverbrauchs während des Geschäftsjahres 2002 eine Liquiditätsentwicklung ergeben kann, die zu einer den Unternehmensfortbestand gefährdenden Situation führen kann.

Grant Thornton GmbH WPG, Stuttgart
Dreefs GmbH Schaltgeräte und –systeme, Marktrodach
31.12.2001
40/4265

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt 6.1 ausgeführt, daß aufgrund nachhaltiger Verluste der Fortbestand des Unternehmens gefährdet ist. Für den Fortbestand der Gesellschaft sind wesentliche Eigenkapitalzuführungen und Liquiditätshilfen im Jahr 2002 notwendig. Ebenso ist die grundsätzliche Verbesserung des Ergebnisses der operativen Geschäftstätigkeit für die dauerhafte

Sicherung des Unternehmens eine notwendige Voraussetzung. Die zum 31. Dezember 2001 bestehende Überschuldung wurde durch Maßnahmen des Vemer-Siber-Konzerns im Geschäftsjahr 2002 beseitigt. Der Fortbestand des Unternehmens der DREEFS GmbH Schaltergeräte und -systeme kann derzeit aus eigener Kraft nicht gesichert werden, sondern ist von der weiteren Unterstützung durch die Konzernmuttergesellschaft Vemer-Siber Group S.p.A., Roncadelle/Italien, abhängig, wovon für einen Zeitraum von 12 Monaten ab dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2001 ausgegangen werden kann.

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Berlin
Mannesmann Seiffert Industrieanlagen GmbH, Potsdam
31.12.2001
41/4281

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir daraufhin, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der negativen Ergebnissituation, des Ergebnisabführungsvertrages und der daraus resultierenden Verlustausgleichsansprüche vom Fortbestand und der Fähigkeit der Organträgering, der Mannesmann Seiffert GmbH, Berlin, abhängt, zukünftig anfallende Verluste auszugleichen; für diesen Zweck wurde der Mannesmann Seiffert GmbH gegenüber eine bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2002 befristete Patronatserklärung über einen Betrag bis zu EUR 3 Mio. abgegeben.

KPMG Prüfungs- und Beratungsgesellschaft für den Öffentlichen Sektor AG WPG,
Frankfurt a. M.
Stadtwerke Hanau GmbH, Hanau
31.12.2001
41/4286

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 30. Juli 2002 abgeschlossenen Abschlussprüfung und Konzernabschlussprüfung und unserer jeweiligen Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Kapitalrücklagen und Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin in Bilanz und Konzernbilanz, des zusammengefassten Anhangs und Konzernanhangs und den Abschnitt „Gesamtbetrachtung“ im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang und Konzernanhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Domus Revision AG WPG StBG, Berlin
Wohnungsbaugesellschaft Marzahn mbH, Berlin
31.12.2001
43/4389

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist angegeben, daß der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der andauernden Verlustsituation und der unverändert kritischen Finanzlage gefährdet ist.

Counsel Treuhand GmbH WPG StBG, Hamburg
HATLAPA Uetersener Maschinenfabrik GmbH & Co., Uetersen
31.12.2001
44/4437

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 15. Februar 2002 abgeschlossenen Abschlußprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Anhangsangaben hinsichtlich der Aufgliederung der Umsatzerlöse nach § 286 Abs. 2 HGB bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt A.III., wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Freiburg i. Br.
Hansgrohe AG, Schiltach
31.12.2001
44/4467

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 22. März 2002 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen der Positionen sonstige Vermögensgegenstände, Gewinnrücklagen, Bilanzgewinn, Steuer-rückstellungen, sonstige Rückstellungen, Löhne und Gehälter, sonstige betriebliche Aufwen-dungen, Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, Jahresüberschuss und Entnahmen aus Gewinnrücklagen bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geän-derten Anhang, Abschnitt Allgemeine Hinweise, wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
Shimadzu Deutschland GmbH, Duisburg
31.12.2001
46/4544

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht zur Finanzierung der Gesellschaft hin.

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Stuttgart
GFN AG, Stuttgart
31.12.2001
47/4623

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im zusammengefaßten Lagebericht und Konzernlagebericht hin. Dort ist in Abschnitt „Risiken“ ausgeführt, dass das Risiko besteht, dass sich die finanzielle Situation der GFN Aktiengesellschaft bestandsgefährdend entwickeln kann.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Köln
Malteser Betriebsträgergesellschaft Sachsen gem. GmbH, Bonn
31.12.2001
50/4808

Unter der Bedingung, dass die Gesellschafterversammlung der Malteser Betriebsträgergesellschaft Sachsen gemeinnützige GmbH, Bonn, der im Jahresabschluss berücksichtigten Entnahme aus der Gewinnrücklage (€ 266 267,00) zustimmt, erteilen wir nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss ...

Commerzial Treuhand GmbH WPG StBG, Rostock
Stadtwerke Güstrow GmbH, Güstrow
31.12.2001
52/4942

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Notwendigkeit besteht, die Stadtwerke Güstrow GmbH von dem Risiko einer möglichen Inanspruchnahme aus der den Gläubigern der Freizeit- und Immobilien GmbH gegebenen Patronatserklärung zu befreien.

Arthur Andersen WPG StBG mbH, München
Dorsch Consult Ingenieurgesellschaft mbH, München
31.12.2001
53/5009

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Zukünftige Risiken“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft davon abhängt, dass die von der Gesellschaft geplanten Liquiditätszuflüsse und Ergebnisse entsprechend den zugrunde liegenden Annahmen realisiert werden können.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, München
Neun Live GmbH & Co. KG, München
31.12.2001
53/5013

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Gesellschaft sich noch in der Start-up-Phase befindet und sich das Geschäftsmodell der Gesellschaft noch am Markt etablieren muss. Um den Fortbestand des Unternehmens zu sichern und in Folge des weiteren Finanzierungsbedarfs ist die Gesellschaft daher darauf angewiesen, dass die benötigten Finanzmittel von Gesellschafterseite rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden.

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Düsseldorf
Vestolit GmbH & Co. KG, Marl
31.12.2001
56/5185

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft bei einem Jahresfehlbetrag von TEUR 9 794 ein negatives Eigenkapital von TEUR 23 169 ausweist. Wir weisen auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht unter Abschnitt D. hin, in dem die Ergebnisplanung der nächsten Jahre vor dem Hintergrund mehrerer bestehender Rangrücktrittserklärungen über insgesamt TEUR 103 277 beschrieben wird.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Frankfurt a. M.
Unisys Deutschland GmbH, Sulzbach/Taunus
31.12.2001
56/5229

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Ertragslage der Gesellschaft angespannt ist und dass der Gesellschaft, bei unveränderter wirtschaftlicher Situation, die Gefahr der Überschuldung droht.

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Düsseldorf
Moeller Produktion International GmbH, Bonn
30.04.2002
58/5340

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „D. Darstellung der Risiken der zukünftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass die Finanzierung und damit der Fortbestand der Moeller Firmengruppe im Falle der vorzeitigen Kündigung der Kreditlinien, die die Banken der Konzern-Muttergesellschaft Moeller Holding GmbH & Co. KG bis zum 15. Dezember 2002 gewährt haben, bedroht ist. Vor diesem Hintergrund ist auch die Werthaltigkeit der Forderungen gegen die Moeller Holding GmbH & Co. KG zu beurteilen.

KPMG Prüfungs- und Beratungsgesellschaft für den Öffentlichen Sektor AG WPG, Köln
Stadtwerke Hagen AG, Hagen
31.12.2001
59/5389

Unter der Bedingung, dass der Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 30. November 2001 festgestellt wird, erteilen wir nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss ...

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Düsseldorf
Moeller Engineering GmbH, Köln
30.04.2002
59/5418

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Moeller Firmengruppe im Falle der Kündigung der Kreditlinien, die die Banken der Konzernobergesellschaft Moeller Holding GmbH & Co. KG, Bonn, bis zum 15. Dezember 2002 gewährt haben, bedroht ist.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Stuttgart
Spindelfabrik Suessen, Schurr, Stahlecker & Grill GmbH, Süßen
31.12.2001
59/5428

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort erläutert die Geschäftsleitung die in 2001 durchgeführten eigenkapital- und liquiditätserhöhenden Maßnahmen. Des Weiteren wird ausgeführt, dass die Geschäftsleitung davon ausgeht, dass der Gesellschafter Rieter sein Engagement weiter aufrecht erhält und dass eine Kreditkündigung durch die Banken nicht erfolgen wird. Aufgrund der dargestellten Sachverhalte und der erwarteten Verbesserung der Ergebnisse ab dem Geschäftsjahr 2002 geht die Geschäftsführung von einer Fortführung der Gesellschaft aus.

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Düsseldorf
Moeller Electric GmbH, Bonn
30.04.2002
61/5540

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass

der Fortbestand der Moeller Firmengruppe im Falle der Kündigung der Kreditlinien, die die Banken der Konzern-Muttergesellschaft Moeller Holding GmbH & Co. KG bis zum 15. Dezember 2002 gewährt haben, bedroht ist. Vor diesem Hintergrund ist auch die Werthaltigkeit der Forderungen gegen die Moeller Holding GmbH & Co. KG zu beurteilen.

Dr. Woelke Treuhand-GmbH WPG StBG, Herford
WECO Polstermöbel GmbH & Co., Leimbach
31.12.2001
63/5638

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, daß der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität und Finanzierungsrisiken bei der Muttergesellschaft gefährdet ist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, München
Discovery Channel Betriebs GmbH, Ismaning
31.12.2001
65/5708

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Voraussichtliche Entwicklung und wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft bedroht ist, wenn Premiere Fernsehen GmbH & Co. KG wiederum ist ohne den Einstieg neuer Investoren, die den Finanzierungsbedarf der Gesellschaft decken, und ohne die Bereitstellung von Überbrückungsdarlehen durch Banken bis zum Einstieg neuer Investoren bedroht.

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Hamburg
Basler AG, Ahrensburg
31.12.2001
69/5817

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Leistungs- und finanzwirtschaftliche Risiken“ ausgeführt, dass die Basler AG rechtzeitig adäquate Kostensenkungsmaßnahmen ergreifen müsse, sollte der Gesellschaft im Verlauf des Geschäftsjahres 2002 nicht die Rückkehr in die Gewinnzone gelingen. Sollte sich dennoch die Rückkehr in die Gewinnzone erheblich verzögern, müsse weiteres Kapital für die Überbrückung der Verlustphase zur Verfügung gestellt – werden, um den Bestand der Gesellschaft zu gewährleisten.

Ergänzend weisen wir darauf hin, dass die Basler AG derzeit lediglich kurzfristig über drei mit einem Rangrücktritt versehene Gesellschafterdarlehen (TEUR 4 128 befristet bis zum 30. Juni 2002) sowie über Bankgiroverbindlichkeiten (TEUR 4 464) bis auf Weiteres finanziert ist. Darüber hinaus stehen der Gesellschaft zum Bilanzstichtag bis auf Weiteres noch ausnutzbare Kreditlinien von TEUR 649 zur Verfügung.

Die Gesellschaft geht zurzeit davon aus, dass dieses Fremdkapital von der Basler AG auch über den 30. Juni 2002 hinaus benötigt wird und zur Verfügung steht.

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Düsseldorf
Moeller GmbH, Bonn
30.04.2003
71/5906

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Moeller Firmengruppe im Falle der Kündigung der Kreditlinien, die die Banken der Konzern-Muttergesellschaft Moeller Holding GmbH & Co. KG bis zum 15. Dezember 2002 gewährt haben, bedroht ist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Düsseldorf
F.C. Trapp AG Bauunternehmung, Wesel
31.12.2001
73/5985

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht zu den Ergebnissen der Arbeitsgemeinschaft Infra-Erde Montabaur hin. Dort ist unter dem Abschnitt „Arbeitsgemeinschaften“ aufgeführt, dass nicht genehmigte und nicht eingereichte Nachträge in Höhe von insgesamt T€ 85 028 berücksichtigt wurden. Hiervon entfallen auf die F. C. Trapp Aktiengesellschaft Bauunternehmung entsprechend ihrem Anteil an der Arbeitsgemeinschaft Nachträge in Höhe von T€ 25 508. Ferner wird dort und unter dem Abschnitt B. „Ausblick und Risiken der künftigen Entwicklung“ dargestellt, dass der Fortbestand der F. C. Trapp Aktiengesellschaft Bauunternehmung durch Überschuldung gefährdet ist, wenn weitere Verluste anfallen oder die in den Bilanzen der Arbeitsgemeinschaften berücksichtigten, nicht genehmigten Nachträge in wesentlich geringerer Höhe genehmigt werden.

SüdTreu Süddeutsche Treuhand AG WPG, Nürnberg
Auto-Kropf GmbH & Co. KG, Nürnberg
31.12.2001
74/6088

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass das going concern der Gesellschaft von einem positiven Abschluss der derzeit laufenden Umfinanzierungsgespräche mit den kreditgebenden Instituten abhängt. Hierzu verweisen wir auf den Abschnitt „Chancen und Risiken“ des Lageberichts und Abschnitt 2.3. unseres Berichts.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Bremen
STEUCON Grundbesitz- und Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Bremen
31.12.2001
75/6166

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt D. ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft davon abhängt, dass die Zechbau Holding GmbH die von der Hauptversammlung am 21. März 2002 beschlossene Kapitalerhöhung durchführt und die Zech-Gruppe den laufenden Liquiditätsbedarf bis dahin durch Darlehen sicherstellt.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, München
Advance Finanzplanung AG, München
31.12.2002
76/6198

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Gesellschaft den operativen Geschäftsbetrieb einstellen wird und wie die Überschuldung bzw. Illiquidität vermieden werden soll.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Ravensburg
SVEDEX-Türenwerke GmbH & Co. KG, Monheim
31.12.2000
76/6216

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft infolge des hohen Eigenkapitalverlustes und der angespannten Ertragslage bedroht ist. Der Jahresabschluss wurde dennoch unter der Prämisse der Fortführung der Gesellschaft aufgestellt, da unterstellt wurde, dass der Liquiditätsbedarf der Gesellschaft durch die von der Geschäftsführung eingeleiteten Maßnahmen gedeckt werden kann. Auf die hierzu im Lagebericht gemachten Ausführungen weisen wir ausdrücklich hin.

Prüfungs- und Unternehmensberatungs-GmbH Pütz, Gast & Partner WPG, Boppard
Securenta Göttinger Immobilienanlagen und Vermögensmanagement Aktiengesellschaft,
Göttingen
31.12.2000
82/6598

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne dieses Urteil einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Forderung gegenüber der Göttinger-Gruppe Vermögens- und Finanzholding GmbH & Co. KGaA in Höhe von TDM 72 984 durch Aufrechnung mit einer Kaufpreisverbindlichkeit aus dem Erwerb einer Beteili-

gung im November 2002 getilgt wurde. Dem Wert der erworbenen Beteiligung und damit der Höhe der Kaufpreisverbindlichkeit wurde eine von einem externen Gutachter erstellte Unternehmensbewertung zugrunde gelegt. Diese Bewertung basiert auf der Ermittlung eines Ertragswertes und hängt daher von dem Eintritt der in dem Gutachten zugrunde gelegten Prämissen und Prognosen, insbesondere den Ertragsprognosen ab 2003, ab. Auf die Ausführungen unter Punkt 10 im Lagebericht wird verwiesen.

Wir weisen auch darauf hin, dass die künftige Entwicklung der Gesellschaft maßgebend davon abhängt, ob die im Rahmen der Neuausrichtung des Unternehmens geplanten Liquiditäts- und Ertragspotentiale auch tatsächlich realisiert werden können. Insbesondere sind auch künftig die mit dem insolventen Bankhaus Partien bestehenden Verpflichtungen sowie die Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Betriebsfinanzamt weiter zu erfüllen.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, München
Advance Bank AG, München
31.12.2002
83/6770

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Gesellschaft den operativen Geschäftsbetrieb einstellen wird und auf die Muttergesellschaft verschmolzen werden soll.

DGR Deutsche Genossenschafts-Revision WPG GmbH, Bonn
Pommersche Fleischwaren Anklam GmbH, Anklam
31.12.2001
87/6969

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht zur Vermögens- und Finanzlage hin. Dort wird ausgeführt, dass die Mehrheitsgesellschafterin zugunsten der Gesellschaft eine Patronatserklärung abgegeben hat, um den Fortbestand des Unternehmens trotz des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags zu ermöglichen.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Hannover
AUDI AG, Ingolstadt
31.12.2002
90/7069

Unter der Bedingung, dass die mit den Gesellschaften Audi Electronics Venture GmbH, Ingolstadt, NSU GmbH, Neckarsulm, Audi Synko GmbH, Ingolstadt, Auto Union GmbH, Ingolstadt, und Audi Vertriebsbetreuungsgesellschaft mbH, Ingolstadt, abgeschlossen, im Jahresabschluss berücksichtigten Gewinnabführungsverträge von der Hauptversammlung genehmigt und im Handelsregister eingetragen werden, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Hannover
Bode-Panzer AG, Hannover
31.12.2001
92/7158

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen zu den bestandsgefährdenden Risiken unter II. im Lagebericht hin. Im Lagebericht wird ausgeführt, dass der Fortbestand des Unternehmens bedroht ist, wenn die Geschäftsverbindung mit dem Hauptabnehmer nicht fortgesetzt wird sowie bei einer weiteren Verschlechterung der Ertragsituation der Gesellschaft keine neuen Finanzierungsmöglichkeiten erschlossen werden können.

Domus Revision AG WPG StBG, Berlin
WIR Wohnungsbaugesellschaft in Berlin mbH, Berlin
31.12.2002
92/7164

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort werden insbesondere folgende Risiken der zukünftigen Entwicklung genannt:

- Die Bedienung Aufwendungsdarlehen in Höhe von Mio. € 303,5 wird die Gesellschaft erheblich belasten. Für einen Teilbetrag von Mio. € 189,5 ist eine Passivierung bisher nicht erfolgt, so daß die Tilgung über den Aufwand erfolgen muß.
- Eine Anschlußförderung für die Wohnungsbauprogramme ab 1987 soll nach einem Senatsbeschluß vom 4. Februar 2003 nicht erfolgen. Für eigene Objekte wurde für die zu erwartenden Bewirtschaftungsverluste eine Rückstellung über Mio. € 6,7 gebildet. Aus elf Immobilienfonds droht nach den Ermittlungen der WIR ein Haftungsrisiko von bis zu Mio. € 140,0 und möglicherweise Schadensersatz. Diese Belastung würde den Bestand der Gesellschaft gefährden.
- Rund 4 866 Wohneinheiten befinden sich in Schwestern- und Seniorenwohnheimen. Für den Fall einer möglichen und teilweise zu erwartenden Kündigung von Generalmietverträgen für diese Objekte drohen der WIR Bewirtschaftungsrisiken.

Domus Revision AG WPG StBG, Berlin
WIP Wohnungsbaugesellschaft Prenzlauer Berg mbH, Berlin
31.12.2002
96/7402

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne die Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort sind im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ folgende Risiken aufgeführt:

- Belastung durch umfangreiche Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen in Höhe von Mio. € 137,3,
- Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit dem Restitutionsbestand
- Belastungen im Zusammenhang mit Forderungen der Landesbank Berlin an die WIP als Rechtsnachfolger des VEB KWV Berlin-Penzlauer Berg.

Darüber hinaus hat die Geschäftsführung im Anhang auf noch bestehende Haftungsverhältnisse hingewiesen.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Leipzig
ROMONTA GmbH, Amsdorf
31.12.1999
97/7449

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Zukünftige Entwicklung und Risiken“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft bedroht ist, wenn bezüglich der Verpflichtungen gegenüber Kreditinstituten aus Darlehen und der Inanspruchnahme aus Kreditaufträgen keine Vereinbarung über eine Verlängerung der Laufzeiten getroffen werden kann.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Frankfurt a. M.
LOMBARDKASSE AG i. A., Berlin
04.02.2003
101/7835

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ergänzend weisen wir darauf hin, dass sich die Gesellschaft seit dem 5. Februar 2003 in Abwicklung befindet, wie im 4. Abschnitt des Lageberichts dargestellt.

Pwc Deutsche Revision AG WPG, Frankfurt a. M.
Hornblower Fischer AG, Frankfurt a. M.
31.12.2001
102/8051

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Hornblower Fischer AG nur dann nicht gefährdet ist, wenn die geplante Kapitalerhöhung in Höhe von € 3,5 Mio. durchgeführt und eingetragen wird.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Frankfurt a. M.
Odenwald Faserplattenwerk GmbH, Amorbach
31.12.2001
102/8058

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäß am 8. Mai 2002 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen in Form einer Straffung der Darstellung im Anhang und im Lagebericht für Zwecke der Offenlegung erstreckte. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Essen
Bayer AG, Leverkusen
31.12.2002
109/8777

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne unsere Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die im Geschäftsbericht dargestellten Klagen im Zusammenhang mit der Rücknahme des Medikaments Lipobay/Baycol hin, aus denen sich erhebliche Haftungsrisiken ergeben können. Wegen der besonderen Prozesssituation in den USA ist derzeit weder eine Quantifizierung dieser Risiken noch die Feststellung, ob diese Risiken den bestehenden Versicherungsschutz überschreiten, möglich. Eine Rückstellung war daher nicht zu bilden.

NRT Neulken Revision und Treuhand GmbH WPG, Mülheim an der Ruhr
Geraer Verkehrsbetrieb GmbH, Gera
31.12.2001
110/8832

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 28. Mai 2002 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Sachanlagen, Forderungen an Gesellschafter, Abschreibungen auf Sachanlagen und Erträge aus Verlustübernahme bezog.

Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Berlin
DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH, Frankfurt a. M.
31.12.2002
111/9061

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass die in diesem Jahresabschluss berücksichtigten Sanierungsmaßnahmen des Landes Berlin (Abschirmung des Konzerns der Bankgesellschaft Berlin AG von den wesentlichen Risiken aus dem Immobiliendienstleistungsgeschäft gemäß Detailvereinbarung vom 16. April 2002) nur Bestand haben, wenn sie von der Europäischen Kommission als Umstrukturierungsbeihilfe genehmigt werden, und der Bestand der Gesellschaft gefährdet ist, wenn die Genehmigung nicht wie beantragt, erteilt wird (siehe Abschnitt „C. Hinweise auf Risiken der künftigen Entwicklung“ des Lageberichts).

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Hamburg
PROCON MultiMedia AG, Hamburg
31.12.2001
111/9068

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risikobericht“ ausgeführt, dass der Vorstand Maßnahmen eingeleitet hat, um die derzeit angespannte Liquiditäts- und Ertragssituation zu verbessern. Sollte die Geschäftsentwicklung im laufenden Jahr 2002 jedoch deutlich unterhalb der Erwartungen liegen, wäre zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes die Bereitstellung zusätzlichen Eigen- oder Fremdkapitals erforderlich. Ob die Fremdkapitalgeber der PROCON MultiMedia Aktiengesellschaft in dieser Situation bereit wären, zusätzliche Mittel zur Verfügung zu stellen, kann gegenwärtig nicht abschließend beurteilt werden.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln
Gerling Firmen- und Privat-Service AG, Köln
31.12.2002
112/9149

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Ausgehend von der unsicheren zukünftigen Eigentümerstruktur des Gerling-Konzerns ist dort im Abschnitt „Hinweis zu den Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung“ ausgeführt, dass sich die Geschäftsaussichten – und insbesondere das Geschäftsvolumen – der Gerling Firmen- und Privat-Service AG wegen der Einbindung in den Gerling-Konzern deutlich und nachhaltig verschlechtern können.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln
Gerling-Konzern Zentrale Verwaltungs-GmbH, Köln
31.12.2002
114/9482

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Ausgehend von der unsicheren zukünftigen Eigentümerstruktur des Gerling-Konzerns ist dort im Abschnitt „Hinweis zu den Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung“ ausgeführt, dass sich die Geschäftsaussichten – und insbesondere das Geschäftsvolumen – der Ger-

ling-Konzern Zentrale Verwaltungs-GmbH, Köln, deutlich und nachhaltig verschlechtern können.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Stuttgart
CNV Vermögensverwaltungs AG, Stuttgart
31.12.2002
116/9746

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist unter „Risiken im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung“ ausgeführt, dass der Erwerber die Möglichkeit hat, gegen die Übernahmebilanz, innerhalb eines Monats nach Zugang, Einwendungen zu erheben. Können sich die Erwerber und die Gesellschaft nicht über die Einwendungen verständigen, so ist gemäß Kauf- und Übertragungsvertrag die Einschaltung eines Schiedsgutachters vorgesehen, dessen Entscheidung für die Vertragsparteien bindend ist. In der unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Kaufpreisforderung ist der Wert des Nettovermögens aus der Übernahmebilanz in Höhe von TEUR 3 713 enthalten.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Berlin
KRONE GmbH, Berlin
31.12.2002
116/9758

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird unter dem Abschnitt „Risiken der geschäftlichen Entwicklung von KRONE“ ausgeführt, dass die Planungen für das kommende Geschäftsjahr auf dem Umsatzniveau des abgelaufenen Jahres basieren und ein positives Geschäftsergebnis und einen positiven Cashflow erwarten lassen. Des Weiteren geht die Geschäftsführung in ihrer Liquiditätsplanung von einer weiteren Verlängerung der gegenwärtig turnusmäßig bis September bzw. Oktober verlängerten und durch einen Standby Letter of Credit gesicherten, wesentlichen Kreditlinien der Gesellschaft aus. Allerdings lassen sich aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Lage in Deutschland und der unklaren internationalen Rahmenbedingungen weitere Belastungen mit entsprechenden negativen Folgen für das Ergebnis und die Liquidität nicht ausschließen.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Berlin
BAVARIA Objekt- und Baubetreuung GmbH, Nürnberg
31.12.2002
116/9846

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass die in diesem Jahresabschluss berücksichtigten Sanierungsmaßnahmen des Landes Berlin (Abschirmung des Konzerns der Bankgesellschaft Berlin AG von den wesentlichen Risiken aus dem Immobiliendienstleistungsgeschäft gemäß Detailvereinbarung vom 16. April 2002) nur Bestand haben, wenn sie von der Euro-

päischen Kommission als Umstrukturierungsbeihilfe genehmigt werden, und der Bestand der Gesellschaft gefährdet ist, wenn die Genehmigung nicht wie beantragt erteilt wird (siehe Abschnitt C „Hinweise auf wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung“ im Lagebericht).

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.
DaimlerChrysler Mitarbeiter-Fahrzeuge Leasing GmbH, Stuttgart
31.12.2002
116/9874

... entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der DaimlerChrysler Mitarbeiter-Fahrzeuge Leasing GmbH.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Einhaltung der formalen Voraussetzung aus § 264 Abs. 3 Nr. 5 HGB von uns im Zeitpunkt der Beendigung der Jahresabschlussprüfung nicht beurteilt werden konnte, da diese Voraussetzung ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllbar ist.

Ernst & Young AG WPG, München
Dorsch Consult Ingenieurgesellschaft mbH, München
31.12.2002
118/10106

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Zukünftige Risiken“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft davon abhängt, dass die von der Geschäftsführung erwarteten Liquiditätszuflüsse und Ergebnisse entsprechend den beschriebenen Annahmen realisiert werden.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln
Gerling-Konzern Lebensversicherungs-AG, Köln
31.12.2002
119/10234

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Ausgehend von der unsicheren zukünftigen Eigentümerstruktur des Gerling-Konzerns ist dort im Abschnitt Risikokategorien/Ergebnis ausgeführt, dass die zukünftige Entwicklung der Gerling-Konzern Lebensversicherungs-AG, Köln, ferner maßgeblich abhängt von der Bewertung der Gesellschaft durch die Rating-Agenturen und der Entwicklung der Kapitalmärkte.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln
Gerling-Konzern Speziale Kreditversicherungs-AG, Köln
31.12.2002
119/10248

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Ausgehend von der unsicheren zukünftigen Eigentümerstruktur des Gerling-Konzerns ist dort im Abschnitt Lagebericht/Risikobericht ausgeführt, dass die zukünftige Entwicklung der Gerling-Konzern Spezial-Kreditversicherungs-AG, Köln, ferner maßgeblich abhängt von der Bewertung der Gesellschaft durch die Rating-Agenturen, der weiteren Entwicklungen des Gerling-Konzerns und der Entwicklung der Kapitalmärkte.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Berlin
ARWOBAU Apartment- und Wohnungsbaugesellschaft mbH, Berlin
31.12.2002
120/10333

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass die in diesem Jahresabschluss berücksichtigten Sanierungsmaßnahmen des Landes Berlin (Abschirmung des Konzerns der Bankgesellschaft Berlin AG von den wesentlichen Risiken aus dem Immobiliendienstleistungsgeschäft gemäß Detailvereinbarung vom 16. April 2002) nur Bestand haben, wenn sie von der Europäischen Kommission als Umstrukturierungsbeihilfe genehmigt werden und der Bestand der Gesellschaft gefährdet ist, wenn die Genehmigung nicht wie beantragt erteilt wird (siehe Abschnitt C. 1 „Wirtschaftliche und rechtliche Bestandsgefährdungspotentiale“ des Lageberichts).

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
Bull GmbH, Köln
31.12.2001
123/10841

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass in der Bilanz zum 31. Dezember 2001 Darlehensforderungen gegen die Konzernobergesellschaft, die Bull Societe anonyme, Louveciennes/Frankreich, in Höhe von TEUR 96 978 ausgewiesen sind, deren Werthaltigkeit wir abschließend nicht beurteilen können. In dem Bestätigungsbericht der Deloitte Touche Tohmatsu, Neuilly sur Seine/Frankreich, für den Konzernabschluss der Bull Societe anonyme, Louveciennes/Frankreich zum 31. Dezember 2001 wird darauf hingewiesen, dass Unsicherheiten im Zusammenhang mit der erfolgreichen Umsetzung eines umfangreichen Umstrukturierungsplans sowie der Einhaltung einer Zusage des französischen Staates zur finanziellen Unterstützung der Bull Gruppe bestehen. Der Erfolg des Umstrukturierungsplans ist demnach ein wesentliches Element für die Fähigkeit der Bull Gruppe, ihre Geschäftstätigkeit fortzusetzen.

Ernst & Young Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH WPG StBG, Hamburg
Netlife AG, Hamburg
31.12.2002
124/10931

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt zu den „Risiken im Einzelnen“ ausgeführt, dass die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit und somit auch der Fortbestand des Netlife-Konzerns gefährdet wären und nur durch zukünftige Finanzierungsmaßnahmen gewährleistet werden könnten, wenn in den zukünftigen Geschäftsjahren die Zahlungseingänge aus der laufenden Geschäftstätigkeit im Netlife-Konzern deutlich hinter den Planungen - die im Wesentlichen auf der Annahme eines leicht über dem Berichtsjahr liegenden Umsatzes im Geschäftsjahr 2003 bzw. kontinuierlicher und deutlicher Umsatzsteigerungen ab dem Geschäftsjahr 2004 basieren - zurückbleiben würden. Die Gefährdung der Zahlungsfähigkeit und des Unternehmensfortbestandes betrifft auch die Netlife AG als Mutterunternehmen des Netlife-Konzerns, da sie zum Ausgleich von Verlusten der Tochtergesellschaft Netlife Internet Consulting und Software GmbH und zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit dieses Unternehmens verpflichtet ist. Ferner weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Anhang hin, dass der zwischen der Netlife AG und der Netlife Internet Consulting und Software GmbH abgeschlossene Gewinnabführungsvertrag, der im Jahresabschluss bereits berücksichtigt ist, zu seiner Wirksamkeit noch der Zustimmung der Hauptversammlung der Netlife AG sowie der Eintragung in das Handelsregister der Netlife Internet Consulting und Software GmbH bis zum 31. Dezember 2003 bedarf.

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Eschborn
Otto Sauer Achsenfabrik Keilberg, Bessenbach-Keilberg
31.12.2001
124/10993

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt I. 2.4 „Liquidität/Finanzierungsmaßnahmen/Investition“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist und von der weiteren zur Verfügungsstellung von Krediten durch die Gläubigerbanken abhängt. Des Weiteren weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht unter Abschnitt III. 2 „Rückstellung Erfindervergütung“ und Abschnitt III 3 „Patentangelegenheit“ hin, dass der Ausgang der aufgeführten außergerichtlichen Rechtstreitigkeiten vom Ergebnis künftiger Vorgänge und Ereignisse abhängig ist, die von der Gesellschaft nicht unmittelbar beeinflusst werden können.

Ernst & Young AG WPG, Eschborn
Otto Sauer Achsenfabrik Keilberg, Bessenbach-Keilberg
31.12.2002
124/10994

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt III, 3 „Lizenzvertrag“ ausgeführt, dass aufgrund des ungewissen Ausgangs des eingeleiteten Schiedsgerichtsverfahrens wegen geltend gemachter Lizenzentgelte sich für die Gesellschaft Zahlungsverpflichtungen ergeben können, die unter Umständen deutlich über die dafür gebildete Rückstellung hinausgehen.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Frankfurt a. M.
PGI Neunkirchen GmbH, Neunkirchen
31.12.2001
127/11433

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin, wonach die Gesellschaft bilanziell überschuldet ist und die Folgen der bilanziellen Überschuldung durch die Rangrücktrittsvereinbarung mit dem Gesellschafter PGI Nonwovens BV, Katwijk, Niederlande, beseitigt wurden. Zudem ist nicht auszuschließen, dass bei weiter anhaltender Verlustsituation der Gesellschaft eine weitergehende Finanzierung bzw. eine weitergehende Zusage von Rangrücktritten seitens des Gesellschafters notwendig wird.

Warth & Klein G.m.b.H WPG, Düsseldorf
Condomi AG, Köln
30.06.2002
127/11437

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die ergänzenden Bestimmungen in der Satzung über den Jahresabschluss und den Konzernabschluss sind eingehalten.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht hinsichtlich der Liquiditätslage der Gesellschaft hin. Der Vorstand führt dort weiter aus, dass er derzeit von einer Sicherstellung der Liquidität über das laufende Geschäftsjahr hinaus, die das Fortbestehen der eingeräumten Kreditlinie bedingt, ausgeht. Wie der Vorstand weisen wir darauf hin, dass sich bei einer hiervon abweichenden Entwicklung bestandsgefährdende Folgen für die condomi AG und den Konzern ergeben würden.

Genossenschaftsverband Frankfurt e. V. Hessen Rheinland-Pfalz Saarland Thüringen
Prüfungsverband, Neu-Isenburg
VR-Bank Sömmerda-Sondershausen eG, Sömmerda
31.12.2002
129/11683

... von der Lage der Genossenschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Hervorzuheben sind die Ausführungen in Abschnitt II. 5. des Lageberichtes, wonach dem hohen Risikopotential im Kreditgeschäft voraussichtlich nur eine schwache Ertragslage gegenüber steht. Es besteht die Gefahr, die Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. erneut in Anspruch nehmen zu müssen.

AWT Horwath GmbH WPG, München
VOGT electronic AG, Erlau
30.09.2002
129/11720

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Ausblick“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft wegen der noch laufenden Sanierung des VOGT Konzerns noch nicht als dauerhaft gesichert beurteilt werden kann.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, München
Schaltbau Holding AG, München
31.12.2002
131/12097

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht hin. Dort ist in den Abschnitten „Liquiditätslage und Finanzierung“ sowie „Chancen und Risiken“ ausgeführt, dass nach derzeitigem Planungsstand die freien liquiden Mittel zum Bedienen der in 2003 und 2004 anstehenden Tilgungen von Bankkrediten nicht ausreichen und der Fortbestand der Gesellschaft und des Konzerns davon abhängen, dass die Banken weitere Tilgungsaussetzungen in erforderlichem Umfang gewähren.

Dr. Röver & Partner KG WPG StBG, Berlin
BRAHMS AG, Hennigsdorf
31.12.2001
133/12337

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, daß wir die Werthaltigkeit der Anteile an der Tochtergesellschaft in den USA (Buchwert: T€ 30) und der Darlehen an diese Gesellschaft (T€ 444) nicht abschließend beurteilen können, da der Wert maßgeblich von der Erteilung einer Produktzulassung bei der amerikanischen Gesundheitsbehörde (FDA) abhängt.

Ernst & Young AG WPG, Stuttgart
CONCEPT BAU Projektentwicklung und Wohnungsbau GmbH, München
31.12.2002
135/12751

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft bilanziell überschuldet ist. Der Gesellschafter hat für das von ihm gewährte Darlehen einen Rangrücktritt erklärt. Die Gesellschaft haftet als Kommanditist für die zwei Beteiligungsgesellschaften gewährten Kredite. Bezüglich dieser Kredite besteht derzeit ein Sonderkündigungsrecht der kreditgewährenden Banken. Die Geschäftsführung ist der Auffassung, dass mit einer Sonderkündigung vor Ablauf der Laufzeit der Kredite derzeit nicht zu rechnen ist.

Domus Revision AG WPG StBG, Berlin
GEHAG GmbH, Berlin
31.12.2002
135/12783

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf Risiken hin, die aus dem Wegfall der Anschlussförderung (Aufwendungshilfen in Höhe von Mio. € 14,1; Förderzeitraum 2004 bis 2024) für 184 Wohnungen des sozialen Wohnungsbaus in Berlin resultieren.

Ferner weisen wir auf Haftungsrisiken aus der Initiierung von bzw. aus der Beteiligung der Gesellschaft an geschlossenen Immobilienfonds hin. Bei Wegfall der Anschlussförderung (Aufwendungshilfen in Höhe von insgesamt Mio. € 80,1; Förderzeitraum 2009 bis 2027) sind diese Fonds als bestandsgefährdet anzusehen.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Stuttgart
MBL Mercedes-Benz Leasing GmbH & Co. OHG, Sindelfingen
31.12.2002
137/13123

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MBL Mercedes-Benz Leasing GmbH & Co. OHG.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Einhaltung der formalen Voraussetzung aus § 264 b HGB von uns im Zeitpunkt der Beendigung der Jahresabschlussprüfung nicht beurteilt werden konnte, da diese Voraussetzung ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllbar ist.

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Hamburg
Intershop Communications AG, Hamburg
31.12.2001
138/13200

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht hin. Im Abschnitt Entwicklung, Lage und Risiken der Intershop Communications AG weist die Gesellschaft darauf hin, dass Wertansätze für Tochtergesellschaften und Ausleihungen an diese zukünftig weitere Wertberichtigungen erfordern könnten, wenn die zukünftige Entwicklung der betreffenden Gesellschaften wesentlich von der jeweils erwarteten Entwicklung abweicht. Weiterhin weist die Gesellschaft in diesem Abschnitt auf die beabsichtigten Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage und des Cashflows hin, deren erfolgreiche Umsetzung für die Fortführung der Geschäftstätigkeit ohne weitere Kapitalerhöhungen von wesentlicher Bedeutung sind.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Berlin
LBB Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH Bau- und Projektentwicklungen, Berlin
31.12.2002
141/13697

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass die in diesem Jahresabschluss berücksichtigten Sanierungsmaßnahmen des Landes Berlin (Abschirmung des Konzerns der Bankgesellschaft Berlin AG von den wesentlichen Risiken aus dem Immobiliendienstleistungsgeschäft gemäß Detailvereinbarung vom 16. April 2002) nur Bestand haben, wenn sie von der Europäischen Kommission als Umstrukturierungsbeihilfe genehmigt werden und der Bestand der Gesellschaft gefährdet ist, wenn die Genehmigung nicht wie beantragt erteilt wird (siehe Abschnitt „C. Hinweise auf Risiken“ des Lageberichts).

Bayerische Treuhandgesellschaft AG WPG StBG, München
HKB Hypotheken- und Kommunalkredit-Bank AG, Hallbergmoos
31.12.2002
141/13756

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Ausblick“ ausgeführt, dass die Aufrechterhaltung ausreichender Kreditlinien bei den im Lagebericht genannten Kreditinstituten Voraussetzung für den Fortbestand der Bank ist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Bremen
FHP Motors GmbH, Oldenburg
31.12.2001
141/13768

Unter der Bedingung, dass die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 1999 sowie zum 31. Dezember 2000 festgestellt werden, erteilen wir den nachfolgenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ...

Deloitte & Touche GmbH WPG, Hamburg
JIL Sander AG, Hamburg
31.12.2002
144/14173

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird unter dem Punkt „Ertragsentwicklung, Vermögens- und Finanzlage“ ausgeführt, dass die JIL Sander AG zur Fortführung ihrer Unternehmenstätigkeit auf die finanzielle Unterstützung durch die Prada Holding NV angewiesen ist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Stuttgart
Mercedes-Benz Charter Way GmbH, Berlin
31.12.2002
144/14234

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Mercedes-Benz Charter Way GmbH.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Einhaltung der formalen Voraussetzung aus § 264 Abs. 3 Nr. 5 HGB von uns im Zeitpunkt der Beendigung der Jahresabschlussprüfung nicht beurteilt werden konnte, da diese Voraussetzung ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllbar ist.

BTR Beratung und Treuhand Ring GmbH WPG, München
Etienne Aigner AG, München
31.12.2001
145/14345

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 5. April 2002 abgeschlossenen Prüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf Änderungen der Positionen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Fertige Erzeugnisse und Waren, Steuerrückstellungen, Sonstige Rückstellungen, Umsatzerlöse, Materialaufwand, sonstige betriebliche Aufwendungen und Steuern vom Einkommen und Ertrag bezog. Auf die Begründung der Änderungen durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird hingewiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Berlin
Berlin-Hannoversche Hypothekenbank AG, Berlin/Hannover
31.12.2002
147/14605

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass die in diesem Jahresabschluss berücksichtigten Sanierungsmaßnahmen des Landes Berlin (Kapitalerhöhung bei der Bankgesellschaft Berlin AG vom 29. August 2001; Abschirmung des Konzerns der Bankgesellschaft Berlin AG von den wesentlichen Risiken aus dem Immobiliendienstleistungsgeschäft gemäß Detailvereinbarung vom 16. April 2001; LBB/IBB-Verfahren; Neutralisierungsvereinbarung) nur Bestand haben, wenn sie von der Europäischen Kommission als Umstrukturierungsbeihilfe genehmigt werden, und dass der Bestand der Gesellschaft gefährdet ist, wenn die Genehmigung nicht wie beantragt erteilt wird (siehe Abschnitt „Rechtsrisiken“ des Lageberichts).

KPWT Burger, Kirschner, Ostermeier & Kollegen GmbH WPG, Straubing
Bauunternehmung Ohneis GmbH, Straubing
31.12.2001
150/15197

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht Abschnitt C. hin. Dort ist ausgeführt, dass die Gesellschaft von der Marktentwicklung im Tiefbau abhängig ist, dessen Entwicklung derzeit nicht positiv beurteilt wird. Allerdings sichert derzeit der Gewinnabführungsvertrag mit der Muttergesellschaft Stratebau GmbH die Liquidität.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Köln
Alexianer-Krankenhaus GmbH, Münster
31.12.1999
152/15433

... von der Lage der Gesellschaft, Risiken der künftigen Entwicklung sind nicht aufgeführt.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens, der wirtschaftlichen Verhältnisse, der zweckentsprechenden, sparsamen und wirtschaftlichen Verwendung der Fördermittel nach § 25 KHG NRW hat keine Einwendungen ergeben.

Das Arbeitsergebnis der Werkstatt für Behinderte ist ordnungsgemäß ermittelt und nur für Zwecke der Werkstatt verwendet worden. Die Summe der aus dem Arbeitsergebnis gezahlten Arbeitsentgelte der behinderten Beschäftigten unterschreitet nach Bildung einer entsprechenden Rückstellung nicht den gesetzlichen Mindestbetrag.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 4. Juli 2000 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Sonstigen Rückstellungen bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, wird verwiesen. Auch die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Düsseldorf
RAG AG, Essen
31.12.2002
155/15857

Unter der Voraussetzung, dass die mit insgesamt € 480,5 Mio. bilanzierten Ausgleichsansprüche gegen die öffentliche Hand aus Stilllegungsbeihilfen für die Jahre 2003 bis 2005 und die mit insgesamt € 306,8 Mio. bilanzierten Absatzbeihilfen der Jahre 2001 und 2002, die ab 2006 zur Zahlung gelangen, von der Kommission der Europäischen Union genehmigt werden, haben wir nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung mit Datum vom 26. März 2003 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss ...

Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V., Berlin
Berliner Volksbank eG, Berlin
31.12.2002
156/16100

... von der Lage der Genossenschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ergänzend weisen wir darauf hin, dass der Genossenschaft von der Sicherungseinrichtung der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. Zuschüsse, Ausfallbürgschaften und Garantien gewährt wurden, die, soweit sie konkretisierte Risiken abdecken, im Anhang des Jahresabschlusses dargestellt sind. Ein Teil dieser Sanierungshilfen ist erst nach dem Bilanzstichtag mit Beschluss des BVR vom 3. Juni 2003 gewährt worden, aber bereits im Jahresabschluss berücksichtigt. Auf die Notwendigkeit weiterer Zuschüsse zum Ausgleich künftiger Verluste wird im Lagebericht hingewiesen. Mit dem Auftreten weiterer akuter Risiken im Kreditgeschäft der Genossenschaft ist in der Zukunft zu rechnen, sofern sich die Verhältnisse am Immobilienmarkt nicht nachhaltig verbessern.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Frankfurt a. M.
euromicron AG communication & control technology, Frankfurt a. M.
31.12.2002
156/16171

Unter der Bedingung, dass der im Jahresabschluss berücksichtigte, von der euromicron Aktiengesellschaft communication & control technology, Frankfurt am Main, als herrschende Gesellschafterin und der LWL-Sachsenkabel GmbH, Gornsdorf, als beherrschte Gesellschaft abgeschlossene Ergebnisabführungsvertrag von der Hauptversammlung der euromicron Aktiengesellschaft communication & control technology genehmigt wird und die Eintragung des Ergebnisabführungsvertrages und des Zustimmungsbeschlusses im Geschäftsjahr 2003 in das Handelsregister der LWL-Sachsenkabel erfolgt, haben wir den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Erfurt
Stendaler Wohnungsbaugesellschaft mbH, Stendal
31.12.2002
157/16330

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in den Abschnitten B.2.2. Entwicklung der Liquidität, B.4. Risiken und C. Die zukünftige Entwicklung der SWG ausgeführt, dass aufgrund der angespannten Liquiditätslage der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet ist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln.
Provinzial Rheinland Lebensversicherung AG, Düsseldorf
31.12.1999
158/16477

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir auf Grund unserer pflichtgemäßen, am 27. Mai 2000 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen der Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, der Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung, die entsprechenden Änderungen im Anhang sowie die Darstellung der Vermögenslage im Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln.
Provinzial Rheinland Lebensversicherung AG, Düsseldorf
31.12.2000
158/16481

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar..

Diese Bestätigung erteilen wir auf Grund unserer pflichtgemäßen, am 14. Mai 2001 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen der Aktien, Investmentanteile und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere, der Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung, die entsprechenden Änderungen im Anhang sowie die Darstellung der Vermögenslage im Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln.
Provinzial Rheinland Lebensversicherung AG, Düsseldorf
31.12.2001
158/16484

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir auf Grund unserer pflichtgemäßen, am 10. Mai 2002 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen der Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, der Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung, die entsprechenden Änderungen im Anhang sowie die Darstellung der Vermögenslage im Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Rheinisch-Westfälischer Genossenschaftsverband e. V., Münster
Volksbank Stolberg-Eschweiler eG, Stolberg
31.12.2002
159/16591

... von der Lage der Genossenschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Genossenschaft mit Vertrag vom 23. Juni 2003 für nicht durch Einzelwertberichtigungen gedeckte Ausfallrisiken in den Forderungen an Kunden Sanierungshilfen des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. im Umfang von TEUR 8 079 gewährt wurden, die bereits im Jahresabschluss berücksichtigt sind.

Warth & Klein G.m.b.H WPG, Düsseldorf
Grillo Zinkoxid GmbH, Goslar
30.09.2002
159/16607

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Fabrica Espanola de Blanco de Zinc S.A., Sant Boi de Llobregat, Spanien, trotz einer deutlichen Ergebnisverbesserung die Gewinnschwelle noch nicht erreicht hat. Dies ist für das Geschäftsjahr 2002/2003 nach einer erwarteten dauerhaften Marktverbesserung infolge der weiteren Konsolidierung der europäischen Produktionskapazitäten sowie einer erfolgreichen Klage gegen die Umgehung von Anti-Dumping-Zöllen auf Zinkimporte aus China geplant.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Halle (Saale)
HMB Hallesche Mitteldeutsche Bau-AG, Halle (Saale)
31.12.2002
160/16753

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir ausdrücklich auf die Ausführungen im Lagebericht zu folgenden risikobehafteten Sachverhalten hin:

Die Bewertung der Grundstücke mit Bauten des Anlagevermögens erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Zur Überprüfung der Wertansätze im Hinblick auf den beizulegenden Wert gem. § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB hat die Gesellschaft Wertgutachten vorgelegt. Die Bewertung der Grundstücke mit Bauten, bei denen angemessene Erträge nicht erzielt werden können, erfolgte nicht zum Ertragswert, sondern auf Basis von Sachwerten. Die ermittelten Verkehrswerte liegen insgesamt grundsätzlich über den in der Bilanz ausgewiesenen Buchwerten. Zu würdigen ist, dass derzeit von einem funktionsfähigen Grundstücksmarkt nicht ausgegangen werden kann und dass auch nicht abzusehen ist, wie lange die unsichere Lage auf dem Immobiliensektor, insbesondere in den neuen Bundesländern, anhält. Nur im Hinblick auf diese Sachverhalte ist die Zugrundelegung unterschiedlicher Bewertungsmethoden für die einzelnen Objekte zu rechtfertigen. Der Vorstand der HMB Hallesche Mitteldeutsche Bau-Aktiengesellschaft geht davon aus, dass eine voraussichtliche dauernde Wertminderung nach § 253 Abs. 2 HGB nicht gegeben ist. Zur Beurteilung der Risikosituation ist zu berücksichtigen, dass auf die bebauten

Grundstücke des Anlagevermögens nahezu 50% der Bilanzsumme der Gesellschaft entfallen.

Aus der Bautätigkeit im Rahmen der Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften sind in der Vergangenheit Verluste entstanden, die durch Einschüsse der Partner finanziert werden mussten. Die Zahlungen der HMB Hallesche Mitteldeutsche Bau-Aktiengesellschaft sind in der Bilanz als Forderungen an Arbeitsgemeinschaften aktiviert. Die Bauarbeiten sind weitgehend 1999 abgeschlossen worden. Von den Arbeitsgemeinschaften geforderte Nachträge wurden zwischenzeitlich verhandelt und teilweise gerichtlich geltend gemacht, ohne dass jedoch ein abschließendes Ergebnis bis zur Beendigung unserer Prüfung vorlag. Die Bewertung der Forderungen an Arbeitsgemeinschaften zum 31. Dezember 2002 berücksichtigt das geschätzte Verlustrisiko der Gesellschaft. Es verbleiben nach Abzug der gebildeten Wertberichtigungen aktivierte Restforderungen in Höhe von rd. Mio. EUR 9,9.

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Frankfurt a. M.
Pirelli Reifenwerke GmbH & Co. KG, Breuberg/Odenwald
31.12.2002
160/16793

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Zum Zeitpunkt der Beendigung unserer Prüfung konnte nicht abschließend beurteilt werden, ob die Befreiungen nach § 264 b HGB zu Recht in Anspruch genommen worden sind, weil die Voraussetzungen der Nr. 1 (Einbeziehung in den Konzernabschluss des Mutterunternehmens), Nr. 3 (Einreichung des Konzernabschlusses und des Konzernalgeberichts sowie weiterer Unterlagen zum Handelsregister des Sitzes der Gesellschaft) und Nr. 4 (Angabe der Befreiung im Konzernanhang des Mutterunternehmens) ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllt werden können.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln
Barilla Wasa Deutschland GmbH, Köln
31.12.2001
163/17195

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 28. März 2002 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen der Forderungen gegen verbundene Unternehmen, des Eigenkapitals und der Erträge aus Gewinnabführungsverträgen bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH WPG StBG, Berlin
Herlitz AG, Berlin
31.12.2001
165/17389

Unter dem Vorbehalt, dass der Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2001 in der von uns testierten Form festgestellt wird, erteilen wir den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstandes im Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar 2002 bis zum 5. Juni 2002 hin. Dort ist aufgeführt, dass aufgrund des am 3. April 2002 für die Gesellschaft beantragten und am 5. Juni 2002 eröffneten Insolvenzverfahrens die Vermögenswerte unter einer grundsätzlich veränderten Fortführungsprognose bewertet wurden und die Verbindlichkeiten auf Grundlage der zur Gläubigertabelle angemeldeten und festgestellten Ansprüche bilanziert wurden. Der im Insolvenzplan vorgesehene und von der Gläubigerversammlung bestätigte Schuldenerlass seitens der Gläubiger der Gesellschaft wurde zum 15. Juli 2002 wirksam und kann daher erst im Jahresabschluss zum 16. September 2002 (Entlassung aus der Insolvenz) berücksichtigt werden.

Ernst & Young Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH WPG StBG, Berlin
Herlitz AG – in Abwicklung -, Berlin
05.06.2002
165/17395

Unter dem Vorbehalt, dass der Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2001 in der von uns testierten Form festgestellt wird, erteilen wir den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstandes im Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar 2002 bis zum 5. Juni 2002 hin. Dort ist aufgeführt, dass aufgrund des am 3. April 2002 für die Gesellschaft beantragten und am 5. Juni 2002 eröffneten Insolvenzverfahrens die Vermögenswerte unter einer grundsätzlich veränderten Fortführungsprognose bewertet wurden und die Verbindlichkeiten auf Grundlage der zur Gläubigertabelle angemeldeten und festgestellten Ansprüche bilanziert wurden. Der im Insolvenzplan vorgesehene und von der Gläubigerversammlung bestätigte Schuldenerlass seitens der Gläubiger der Gesellschaft wurde zum 15. Juli 2002 wirksam und kann daher erst im Jahresabschluss zum 16. September 2002 (Entlassung aus der Insolvenz) berücksichtigt werden.

Ernst & Young Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH WPG StBG, Berlin
Herlitz AG – in Abwicklung -, Berlin
16.09.2002
165/17400

Unter dem Vorbehalt, dass der Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2001 in der von uns testierten Form festgestellt wird, erteilen wir den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass im Vorjahresabschluss zum 5. Juni 2002 die Vermögenswerte unter einer grundsätzlich veränderten Fortführungsprognose bewertet und die Verbindlichkeiten auf Grundlage der zur Gläubigertabelle angemeldeten und festgestellten Ansprüche bilanziert wurden. Der im Insolvenzplan vorgesehene und von der Gläubigerversammlung bestätigte Schuldenerlass seitens der Gläubiger der Gesellschaft wurde zum 15. Juli 2002 wirksam und kann daher im Jahresabschluss zum 16. September 2002 berücksichtigt werden.

Ernst & Young Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH WPG StBG, Berlin
Herlitz PBS AG Papier-, Büro- und Schreibwaren, Berlin
31.12.2001
165/17423

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht hin. Dort ist aufgeführt, dass aufgrund des am 3. April 2002 für die Gesellschaft beantragten und am 5. Juni 2002 eröffneten Insolvenzverfahrens die Vermögenswerte unter einer grundsätzlich veränderten Fortführungsprognose bewertet wurden und entsprechend Abschreibungen und Wertberichtigungen vorgenommen wurden. Der im Insolvenzplan vorgesehene und von der Gläubigerversammlung bestätigte Schuldenerlaß seitens der Gläubiger der Gesellschaft wurde zum 15. Juli 2002 wirksam und kann daher erst im Jahresabschluss zum 16. September 2002 (Entlassung aus der Insolvenz) berücksichtigt werden.

Ernst & Young Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH WPG StBG, Berlin
Herlitz PBS AG Papier-, Büro- und Schreibwaren, Berlin
05.06.2002
165/17430

Unter dem Vorbehalt, dass der Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2001 in der von uns testierten Form festgestellt wird, erteilen wir den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht hin. Dort ist aufgeführt, dass aufgrund des am 3. April 2002 für die Gesellschaft beantragten und am 5. Juni 2002 eröffneten Insolvenzverfahrens die Vermögenswerte unter einer grundsätzlich veränderten Fortführungsprognose bewertet und die Verbindlichkeiten auf Grundlage der zur Gläubigertabelle angemeldeten und festgestellten Ansprüche bilanziert wurden. Der im Insolvenzplan vorgesehene und von der Gläubigerversammlung bestätigte Schuldenerlaß seitens der Gläubiger der Gesellschaft wurde zum 15. Juli 2002 wirksam und kann daher erst im Jahresabschluss zum 16. September 2002 (Entlassung aus der Insolvenz) berücksichtigt werden.

Ernst & Young Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH WPG StBG, Berlin
Herlitz PBS AG Papier-, Büro- und Schreibwaren, Berlin
16.09.2002
165/17436

Unter dem Vorbehalt, dass die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2001 und zum 5. Juni 2002 in der von uns testierten Form festgestellt werden, erteilen wir den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass im Vorjahresabschluss zum 5. Juni 2002 die Vermögenswerte unter einer grundsätzlich veränderten Fortführungsprognose bewertet und die Verbindlichkeiten auf Grundlage der zur Gläubigertabelle angemeldeten und festgestellten Ansprüche bilanziert wurden. Der im Insolvenzplan vorgesehene und von der Gläubigerversammlung bestätigte Schuldenerlaß seitens der Gläubiger der Gesellschaft wurde zum 15. Juli 2002 wirksam und kann daher erst im Jahresabschluss zum 16. September 2002 berücksichtigt werden.

Ernst & Young AG WPG, Berlin
Herlitz PBS AG Papier-, Büro- und Schreibwaren, Berlin
31.12.2002
165/17446

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir unter dem Vorbehalt, dass der Jahresabschluss zum 16. September 2002 in der von uns testierten Form festgestellt wird, folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss ...

PwC Deutsche Revision AG WPG, Düsseldorf
GNS Gesellschaft für Nuklear-Service mbH, Essen
31.12.2002
165/17458

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Zur Verbesserung der Klarheit hat die Gesellschaft beim Ausweis in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung von der Möglichkeit der Zusammenfassung von Posten gemäß § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB Gebrauch gemacht und die zusammengefassten Posten im Anhang aufgegliedert.

Soweit bei den Angaben ein Wahlrecht zwischen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang besteht, erfolgt die Angabe im Anhang. Die Fristigkeiten der ausgewiesenen Forderungen und Verbindlichkeiten sind ebenfalls im Anhang zusammenfassend dargestellt.

Prüfungsstelle des Niedersächsischen Sparkassen- und Giroverbandes, Hannover
Kreis- und Stadtparkasse Münden, Hann. Münden
31.12.2002
169/18011

... von der Lage der Sparkasse und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass in bemerkenswertem Umfang latente Risiken im Kreditgeschäft sowie aus mehreren Rechtsstreitigkeiten bestehen.

GENO-Prüfungs- und Beratungsgesellschaft mbH WPG, Stuttgart
Volksbank in Stuttgart AG, Stuttgart
31.12.2002
170/18107

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Bank mit Vertrag vom 31. März 2003 weitere Sanierungshilfen der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. im Umfang von TEUR 55 968 gewährt wurden, die bereits im Jahresabschluss berücksichtigt sind.

Rheinisch-Westfälischer Genossenschaftsverband e. V., Münster
Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG, Bonn
31.12.2002
170/18152

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Genossenschaft mit Vertrag vom 17.4.2003 Sanierungshilfen der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. im Umfang von 19,4 Mio. EUR gewährt wurden, die bereits im Jahresabschluss berücksichtigt sind

PKF Pannell Kerr Forster GmbH WPG, Frankfurt a. M.
Curasan AG, Kleinostheim
31.12.2002
171/18216

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Werthaltigkeit von Forderungen gegenüber zwei verbundenen Unternehmen in Höhe von 2 047 T€ davon abhängig ist, dass die für diese Unternehmen geplanten Jahresergebnisse und Cashflows zukünftig realisiert werden. Ferner bestehen im Exportgeschäft erhöhte Ausfallrisiken.

Ohne unsere Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Liquiditätssituation der Curasan AG angespannt ist. Die Finanzplanung für die Gesellschaft sieht bis Oktober

2003 einen weiteren Bedarf an liquiden Mitteln vor, der nach Aussage des Vorstands durch verschiedene Finanzierungsalternativen gedeckt werden kann. Sofern diese Maßnahmen nicht realisiert werden können und es zu alternativen Abweichungen bei der Finanzplanung kommt, droht der Gesellschaft die Zahlungsunfähigkeit.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln
Gerling-Konzern Allgemeine Versicherungs-AG, Köln
31.12.2002
172/18537

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Ausgehend von der unsicheren zukünftigen Eigentümerstruktur des Gerling-Konzerns ist dort im Abschnitt Risikobericht/Ergebnis ausgeführt, dass die zukünftige Entwicklung der Gerling-Konzern Allgemeine Versicherungs-AG, Köln, ferner maßgeblich abhängt von der Bewertung der Gesellschaft durch die Rating-Agenturen, der Entwicklung der Kapitalmärkte sowie der Auskömmlichkeit der Wertberichtigung der Forderung gegen die Gerling-Konzern Globale Rückversicherungs-AG, Köln.

Prüfungsstelle des Ostdeutschen Sparkassen- und Giroverbandes, Berlin
Kreissparkasse Demmin, Demmin
31.12.2002
172/18548

... von der Lage der Sparkasse und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt VIII. Ausblick ausgeführt, dass eine Fusion mit einer anderen Sparkasse notwendig geworden ist, damit die drohende Bestandsgefährdung von der Sparkasse abgewendet werden kann.

Domus Revision AG WPG StBG, Berlin
GEWOBAG gemeinnützige Wohnungsbau-AG Berlin, Berlin
31.12.2002
174/18803

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne die Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort werden insbesondere folgende Risiken der zukünftigen Entwicklung genannt:

Die künftige Bedienung der Aufwendungsdarlehen in Höhe von Mio. € 184,5 wird die Gesellschaft erheblich belasten. Für einen Teilbetrag von Mio. € 156,0 ist eine Passivierung nach § 88 Abs. 3, zweites Wohnungsbaugesetz, bisher nicht erfolgt, so dass die Tilgung über den Aufwand erfolgen bzw. seit 2001 bereits in Höhe von Tsd. € 296 erfolgt ist.

Für den am 4. Februar 2003 vom Berliner Senat beschlossenen Wegfall der Anschlussförderung für die Wohnungsbauprogramme ab 1987 sind für die zu erwartenden Bewirt-

schaftungsdefizite bei eigenen Objekten (bezieht mit bis zu Mio. € 30,2) Rückstellungen über Mio. € 5,1 (abgezinst auf den Barwert) gebildet worden. Ein drohendes Haftungsrisiko aus zwei Immobilienfonds wird von der GEWOBAG mit bis zu Mio. € 62,6 beziffert. Mögliche Schadenersatzforderungen würden die Entwicklung der Gesellschaft negativ beeinflussen.

Der Beteiligungsansatz an der WIR (Mio. € 71) ist risikobehaftet, da das Unternehmen im eigenen Bestand und auch als Beteiligter und Initiator an geschlossenen Immobilienfonds vom Wegfall der Anschlussförderung betroffen ist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, München
Bayerische Beamten Lebensversicherung a. G., München
31.12.2002
176/19201

... von der Lage des Vereins und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass für den Fortbestand des Unternehmens der Abbau der stillen Lasten in den Kapitalanlagen von wesentlicher Bedeutung ist.

Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein, Kiel
Alte Marner Sparkasse, Marne
31.12.2002
177/19348

... von der Lage der Sparkasse und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Sparkasse im Lagebericht unter dem Abschnitt „Stützungsmaßnahme und Risiken der künftigen Entwicklung“ hin. Dort werden die bestandsgefährdenden Risiken aus dem Kreditgeschäft dargestellt.

Warth & Klein G.m.b.H WPG, Düsseldorf
Burgbad AG, Bad Fredeburg
31.12.2002
177/19401

Unter der Bedingung, dass die Verschmelzung aufgrund des notariellen Vertrags vom 18. Dezember 2002 zwischen der KAMA Bad GmbH und der Schock Bad GmbH in das Handelsregister eingetragen wird, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ...

Ernst & Young AG WPG, Berlin
Alstom Power Conversion GmbH, Berlin
31.12.2002
177/19464

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Darstellung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht zur Bestandsgefährdung hin. Die Geschäftsführung geht von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aus.

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Karlsruhe
Mayflower Vehicle Systems GmbH, Gaggenau
31.12.2002
179/19881

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die in Abschnitt B. und C. des Lageberichts genannt sind. Danach ist die Liquidation der Gesellschaft angespannt. Der Fortbestand der Gesellschaft ist in naher Zukunft nur bei weiterer finanzieller Unterstützung der Muttergesellschaft bzw. anderer Konzernunternehmen gesichert.

SOCIETÄTS TREUHAND GRUPPE GMBH WPG, Chemnitz
Wismut GmbH, Chemnitz
31.12.2002
180/20029

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Höhe der zukünftig von der Gesellschaft zu tragenden Aufwendungen für Altlasten aus dem Uranerzbergbau und die Aufbereitung aufgrund der Dauer und des Umfangs der Sanierungstätigkeit nicht abschließend beurteilt werden können.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
RSL COM Deutschland GmbH i.L., Wiesbaden
31.12.2001
181/20220

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf Punkt 3 des Lageberichts. Dort ist dargestellt, dass die Gesellschaft ihre aktive Geschäftstätigkeit zwischenzeitlich eingestellt hat.

WP StB Hermann Krämer, München,
WP StB Harald Groemmer, München
Plaut Consulting GmbH, Ismaning
31.12.2002
183/20433

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „II: Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft und Risiken der künftigen Entwicklung“ aufgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet ist, wenn betreffend einer im Oktober 2003 fälligen Darlehensrückzahlung keine Regelung hinsichtlich der Rückführung bzw. Fortführung dieser Darlehensverbindlichkeit gefunden wird.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
Intertractor GmbH, Gevelsberg
31.12.2002
187/20996

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf die Erläuterungen der Gesellschaft im Lagebericht hinsichtlich der Restrukturierung der Gesellschaft und der Gesamtgruppe. Dort wird ausgeführt, dass die Gesellschafter mit Beschluss vom 15. Januar 2003 die Einstellung der Produktion von Ketten und Bodenplatten in Gevelsberg bis zum Jahresende 2003 beschlossen haben. Die Finanzierung der Restrukturierung, insbesondere des erforderlichen Sozialplans, soll durch die Muttergesellschaft sichergestellt werden. Die Sicherstellung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und ihrer Fähigkeit zur Fortführung der Geschäftsaktivitäten ist damit auch von der wirtschaftlichen Situation der Muttergesellschaft abhängig.

Verhülsdonk & Partner GmbH WPG StBG, Chemnitz
Stadtwerke Chemnitz AG, Chemnitz
31.12.1999
189/21242

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 14. April 2000 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung folgender Posten der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die korrespondierenden Angaben im Anhang und im Lagebericht bezog:

- Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten.

Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Verhülsdonk & Partner GmbH WPG StBG, Chemnitz
Stadtwerke Chemnitz AG, Chemnitz
31.12.2000
189/21247

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 3. April 2001 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung folgender Posten der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die korrespondierenden Angaben im Anhang und im Lagebericht bezog:

- Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten.
- Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten
- Technische Anlagen und Maschinen
- Beteiligungen
- Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe
- Kapitalrücklage
- Sonderposten mit Rücklageanteil
- Pensionsrückstellungen
- sonstige Rückstellungen
- sonstige betriebliche Erträge
- Abschreibungen
- sonstige betriebliche Aufwendungen

Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Verhülsdonk & Partner GmbH WPG StBG, Chemnitz
Stadtwerke Chemnitz AG, Chemnitz
31.12.2001
189/21251

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 15. März 2002 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung folgender Posten der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die korrespondierenden Angaben im Anhang und im Lagebericht bezog:

- Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten.
- Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten
- Technische Anlagen und Maschinen
- Beteiligungen
- Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe
- Kapitalrücklage
- Sonderposten mit Rücklageanteil
- Pensionsrückstellungen
- sonstige Rückstellungen
- sonstige betriebliche Erträge
- Abschreibungen

- sonstige betriebliche Aufwendungen

Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

SparkassenVerband Baden-Württemberg Prüfungsstelle, Stuttgart
Sparkasse Graben-Neudorf/Philippsburg
31.12.2002
191/21602

... von der Lage der Sparkasse und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht. Dort hat der Vorstand im Abschnitt Risikobericht ausgeführt, dass die aus der Übernahme von Finanzierungen bestehenden Strukturrisiken teilweise durch Bürgschaften der Sparkasse Karlsruhe abgeschirmt werden. Aus diesem Grund war der Bestand der Sparkasse nicht gefährdet.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Frankfurt a. M.
A.C. Nielsen GmbH, Frankfurt a. M.
30.11.2002
191/21622

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die finanzielle Lage der Gesellschaft abhängig ist von der Unterstützung durch Konzerngesellschaften, insbesondere von der Verlustübernahme durch die Nielsen EDI GmbH, Frankfurt am Main. Die Unterstützung ist über eine Patronatserklärung der obersten Muttergesellschaft, ACNielsen Corporation, Stamford, USA, gesichert.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Rostock
Neubrandenburger Verkehrs-AG -NEVAG -, Neubrandenburg
31.12.2002
193/22024

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht zu den künftigen Risiken hin (Abschnitt C und D), wo der Vorstand ausführt, dass die Liquiditätssituation insbesondere im 1. Halbjahr 2003 angespannt ist und die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit und somit der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet sind. Wenn es der Gesellschaft nicht gelingen sollte, die im Unternehmenskonzept vorgesehenen Maßnahmen wirksam durchzuführen, ist weiteres Eigen- oder Fremdkapital erforderlich.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln
Gerling Pensionsfonds für die Wirtschaft AG, Köln
31.12.2002
193/22032

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Ausgehend von der unsicheren zukünftigen Eigentümerstruktur des Gerling-Konzerns ist dort im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass die zukünftige Entwicklung der Gerling Pensionsfonds für die Wirtschaft AG, Köln, ferner maßgeblich abhängt von der Bewertung der alleinigen Gesellschafterin Gerling-Konzern Lebensversicherungs-AG, Köln, durch die Rating-Agenturen und der Entwicklung der Kapitalmärkte.

Genossenschaftsverband Bayern (Raiffeisen/Schulze-Delitzsch) e. V., München
Raiffeisenbank München eG, München
31.12.2002
194/22109

... von der Lage der Genossenschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Genossenschaft mit Vertrag vom 15.7.2003 Sanierungshilfen der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V., im Umfang von 16,1 Mio. Euro gewährt wurden, die bereits im Jahresabschluss berücksichtigt sind.

Ernst & Young Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH WPG StBG, Eschborn
Intelligence AG, Bielefeld
31.12.2002
194/22128

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft Zu den „Wesentlichen Risiken der zukünftigen Entwicklung“ in Abschnitt „Finanzierung und Liquidität“ im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist.

KPMG Dr. Schmitt & Partner GmbH WPG, München, und
PwC Deutsche Revision AG WPG, München
Walter Bau AG, Augsburg
31.12.2002
194/22178

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk einzuschränken, weisen wir pflichtgemäß auf die im Lagebericht unter dem Abschnitt „Risiken aus der Finanzierung“ erfolgte Darstellung hin. Basis für die weitere Entwicklung der Gesellschaft ist die dort dargestellte plan-

mäßige Umsetzung der verabschiedeten Unternehmens- und Finanzpläne sowie die Sicherstellung der erforderlichen kredit- und Avallinien über 2003 hinaus.

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Düsseldorf
Deutz AG, Köln
31.12.2002
194/22214

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir ergänzend auf die Bedeutung der Pro-
longation der Kreditlinien des Konzerns hin, die in den Ausführungen des Vorstandes zur
Vermögens- und Finanzlage im Lagebericht dargestellt ist.

Control5H GmbH WPG, München
InfoGenie Europe AG, Berlin
31.12.2002
195/22352

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf Folgendes hin:

Im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht ist unter „Wesentliche Risiken“
ausgeführt, dass innerhalb des B2B-Geschäftsbereiches eine erhebliche Abhängigkeit von
Großkunden (Inkassorisiko) besteht. Darüber hinaus ist unter „Wesentliche Risiken“ ausge-
führt, dass das Unternehmen keine Reserven für den Fall hat, dass außerordentliche Ausga-
ben entstehen würden, die derzeit allerdings nach der Darstellung des Vorstandes nicht ab-
sehbar sind.

Die Gesellschaft ist zum 31. Dezember 2002 bilanziell in Höhe von TEUR 222 überschuldet.
Zur bilanziellen Überschuldung zum 31. Dezember 2002 ist festzuhalten, dass sich diese in
2003 wegen der weiterhin aufgelaufenen Verluste zunächst noch weiter erhöht hat. Die bi-
lanzielle Überschuldung ist jedoch zum Prüfungszeitpunkt insolvenzrechtlich bei der Gesell-
schaft insofern beseitigt, als die ebs Holding AG, Hallbergmoos, unter dem Datum vom 18.
März 2003 eine Patronatserklärung über TEUR 450 gegenüber der InfoGenie Europe AG,
Berlin, abgegeben hat. Die Patronatserklärung ist bis zum 31. 12. 2003 befristet. Sie ist im
übrigen auflösend bedingt durch die Eintragung der mit der Sachkapitalerhöhung verbunde-
nen Einbringung der ebs Global GmbH, Hallbergmoos, in die InfoGenie Europe AG, Berlin,
gemäß notariellen Vertrag vom 27. 12. 2002 im Handelsregister. Mit Eintragung der Sachka-
pitalerhöhung am 24. März 2003 in das Handelsregister wurde die Patronatserklärung been-
det und die zum 31. Dezember 2002 bei der InfoGenie Europe AG, Berlin, bestehende bilan-
zielle Überschuldung beseitigt.

Aufgrund der prosperierenden und zukunftsorientierten Planungen und des Umstandes, der
zwischenzeitlich am 9. Januar 2003 erfolgten Handelsregistereintragung der Barkapitalerhö-
hung in Höhe von TEUR 750, der Handelsregistereintragung der Sachkapitalerhöhung in
Höhe von TEUR 6 500 am 24. März 2003, der damit verbundenen Erhöhung des Grundkapi-
tals der Gesellschaft auf TEUR 8 309 und der Tatsache, dass der InfoGenie Europe AG,
Berlin, das Bezugsrecht für Gewinne aus den Geschäftsanteilen an der ebs Global GmbH,
Hallbergmoos, mit Wirkung vom 1. Januar 2002 zusteht, kann davon ausgegangen werden,
dass das Risiko einer Entwicklungsbeeinträchtigung oder eine Gefährdung des Unterneh-

mensfortbestandes der InfoGenie Europe AG, Berlin, - auch unter Berücksichtigung der von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft genannten Risiken und der Anfang 2003 noch anhaltenden Verlustsituation der Gesellschaft und gegebenen Liquiditätsengpässen - deutlich entschärft worden ist.

Insofern ist die Annahme, den Jahresabschluss zum 31. 12. 2002 unter der Prämisse des Fortbestandes der Gesellschaft aufzustellen, gerechtfertigt

PwC Deutsche Revision AG WPG, Berlin
BANKGESELLSCHAFT Berlin AG, Berlin
31.12.2002
196/22498

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass die in diesem Jahresabschluss berücksichtigten Sanierungsmaßnahmen des Landes Berlin (Kapitalerhöhung vom 29. August 2001; Abschirmung des Konzerns der Bankgesellschaft Berlin AG von den wesentlichen Risiken aus dem Immobiliendienstleistungsgeschäft gemäß Detailvereinbarung vom 16. April 2002, IBB-/LBB-Verfahren, Neutralisierungsvereinbarung vom 23./27. Dezember 2002) nur Bestand haben, wenn Sie von der Europäischen Kommission als Umstrukturierungsbeihilfe genehmigt werden, und dass der Bestand der Gesellschaft gefährdet ist, wenn die Genehmigung nicht wie beantragt erteilt wird (siehe Abschnitt „Rechtsrisiken“ des zusammengefassten Lageberichts).

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Düsseldorf
FELIX The Nut Company GmbH & Co. KG, Schwerte
31.12.2001
196/22550

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Gesellschaft buchmäßig überschuldet ist und dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund einer von der Muttergesellschaft abgegebenen Patronatserklärung sowie den langfristig positiven Ertragsaussichten nicht gefährdet ist.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Frankfurt a. M.
Kerry Ingredients GmbH, Kleinheubach/Main
31.12.2002
199/23111

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne unsere obige Einschätzung einzuschränken, weisen wir auf den Lagebericht hin. Dort ist zur Vermögenslage ausgeführt, dass die Gesellschaft bilanziell überschuldet ist. Zur Beseitigung der negativen Folgen der Überschuldung hat die Gesellschafterin auf ihre Darlehensforderungen in Höhe von TEUR 25 935 eine bis Januar 2005 laufende Rangrücktrittserklärung abgegeben.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln
Gerling Industrie Deutschland GmbH, Köln
31.12.2002
200/23195

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Ausgehend von der unsicheren zukünftigen Eigentümerstruktur des Gerling-Konzerns ist dort im Abschnitt „Hinweis zu den Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung“ ausgeführt, dass sich die Geschäftsaussichten – und insbesondere das Geschäftsvolumen – der GER-LING Industrie Deutschland GmbH, Köln, deutlich und nachhaltig verschlechtern können.

Württembergischer Genossenschaftsverband Raiffeisen/Schulze-Delitzsch e. V., Stuttgart
VR-Bank Aalen eG Volksbank Raiffeisenbank, Aalen
31.12.2002
200/23197

... von der Lage der Genossenschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Genossenschaft mit Vertrag vom 1. Juli 2003 Sanierungshilfen der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. im Umfang von 41,4 Mio. EUR gewährt wurden, die bereits im Jahresabschluss berücksichtigt sind.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Düsseldorf
Westfalia Separator AG, Oelde (Westf.)
30.09.2001
200/23297

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 9. November 2001 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Bilanzgewinns, der sonstigen Rückstellungen, der sonstigen betrieblichen Aufwendungen, der außerordentlichen Erträge, auf die Darstellung der Entwicklung des Bilanzgewinns im Anhang und den Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln
Gerling-Konzern Gesellschaft für Informationsmanagement und Organisation mbH, Köln
31.12.2002
202/23612

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Ausgehend von der unsicheren zukünftigen Eigentümerstruktur des Gerling-Konzerns ist dort im Abschnitt „Hinweis zu den Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung“ ausgeführt, dass sich die Geschäftsaussichten der Gerling-Konzern Gesellschaft für Informationsmanagement und Organisation mbH deutlich und nachhaltig verschlechtern können.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Essen
Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland AG, Köln
31.12.2002
205/24240

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Abschnitt 6. „Ausblick und Risiken der künftigen Entwicklung“ des Lageberichts dargestellt sind. Dort ist ausgeführt, dass die gesamten Leistungsverträge für Entsorgungsdienstleistungen des dualen Systems für die Zeit vom 1. Januar 2004 bis 31. Dezember 2006 ausgeschrieben werden. Ein Risiko besteht danach für das Unternehmen, wenn die Ergebnisse der Ausschreibung unterhalb eines marktfähigen Erlösniveaus liegen.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln
Gerling Pensionskasse AG, Köln
31.12.2002
205/24268

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Ausgehend von der unsicheren zukünftigen Eigentümerstruktur des Gerling-Konzerns ist dort im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass die zukünftige Entwicklung der Gerling Pensionskasse AG, Köln, ferner maßgeblich abhängt von der Bewertung der alleinigen Gesellschafterin Gerling-Konzern Lebensversicherungs-AG, Köln, durch die Rating-Agenturen und der Entwicklung der Kapitalmärkte.

Hellinger Hahnemann Schulte-Groß GmbH WPG, Stuttgart
Deutsche Effecten- und Wechsel-Beteiligungsgesellschaft AG, Jena
31.12.2002
206/24471

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt Risiken ausgeführt, dass die von der Gesellschaft gehaltenen Beteiligungen mit hohen technologischen Risiken verbunden sind. Dabei sind im Biotechnologiesektor besondere Risiken zu verzeichnen, da die Entwicklungen der Unternehmen vom Ausgang unsicherer Forschungsvorhaben abhängen.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Leonberg
Kögel Fahrzeugwerke AG, Ulm
31.12.2002
207/24657

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir pflichtgemäß darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft und des Konzerns durch Liquiditätsrisiken bedroht ist, die im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns in den Abschnitten „Risiken der künftigen Unternehmens-Entwicklung“ und „Ausblick“ dargestellt sind.

EversheimStuible Treiberater GmbH WPG StBG, Stuttgart
Stadtwerke Dreieich GmbH, Dreieich
31.12.2001
207/24669

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir auf Grund unserer pflichtgemäßen, am 24. Mai 2002 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Sachanlagen, der Kapitalrücklage, der Steuerrückstellungen, der Sonstigen Rückstellungen, der Abschreibungen, der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen und der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie der entsprechenden Angaben im Anhang und im Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt 2.1 wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Schüllermann und Partner GmbH WPG StBG, Dreieich
Frankenwaldklinik Kronach gGmbH, Kronach
31.12.2002
207/24685

Unter der Bedingung, daß die im Jahresabschluß zum 31. Dezember 2002 erfolgte Behandlung der Zuweisungen des Landes Kronach an die Frankenwaldklinik Kronach gGmbH für die Rohrsanierungsmaßnahme als Zuweisungen und Zuschüsse Dritter für das laufende Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 2 sowie als Minderung des Verlustvortrages für zurückliegende Geschäftsjahre in Höhe von TEUR 147 durch den Aufsichtsrat/Kreistag des Landkreises Kronach genehmigt wird, erteilen wir den nachstehenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluß ...

APB Allgemeine Prüfungs- und Beratungsgesellschaft mbH WPG, Münster
Diakoniewerk Osnabrück gGmbH, Osnabrück
31.12.2002
207/24702

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, daß der Bestand der Gesellschaft insofern gefährdet ist, als daß das Betriebsergebnis mit T€ 1 592 deutlich negativ ist. Der Jahresüberschuß im Berichtsjahr ist ausschließlich auf die Vereinbarungen im Sanierungskonzept zurückzuführen.

Ernst & Young AG WPG, Düsseldorf
FELIX The Nut Company GmbH & Co. KG, Schwerte
31.12.2002
208/24898

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Gesellschaft bilanziell überschuldet ist, und dass die The Nut Company GmbH, Schwerte, sich in einer Patronatserklärung dazu verpflichtet hat, die Gesellschaft mit allen erforderlichen Mitteln auszustatten und dafür Sorge zu tragen, dass die Gesellschaft allen finanziellen und wirtschaftlichen Verpflichtungen gegenüber Dritten bei Fälligkeit stets nachkommen kann, sowie dass die Geschäftsführung in ihrer Planung von einem positiven Ergebnis für die Geschäftsjahre 2003 und 2004 ausgeht.

Insoweit ist die Gesellschaft maßgeblich auf die finanzielle Unterstützung durch die The Nut Company GmbH, Schwerte, angewiesen.

PKF Pannell Kerr Forster GmbH WPG, Frankfurt a. M.
ACG Advanced Component Group AG, Wiesbaden
31.12.2002
210/25193

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht zu verbleibenden Unsicherheiten, die aus steuerstrafrechtlichen Ermittlungen im wesentlichen bei der ACG Technology Services (FR) S.A., Palaiseau Cedex, Frankreich, resultieren.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Berlin
IBAG Immobilien und Beteiligungen AG, Berlin
31.12.2002
210/25265

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass die in diesem Jahresabschluss berücksichtigten Sanierungsmaßnahmen des Landes Berlin (Abschirmung des Konzerns der Bankgesellschaft Berlin AG von den wesentlichen Risiken aus dem Immobiliendienstleistungsgeschäft gemäß Detailvereinbarung vom 16. April 2002) nur Bestand haben, wenn Sie von der Europäischen Kommission als Umstrukturierungsbeihilfe genehmigt werden, und der Bestand der Gesellschaft gefährdet ist, wenn die Genehmigung nicht wie beantragt erteilt wird (siehe Abschnitt A. 2 „Detailvereinbarung mit dem Land Berlin über die Abschirmung wesentlicher Risiken aus dem Immobiliendienstleistungsgeschäft“ im Lagebericht).

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln
Gerling Life Reinsurance GmbH, Köln
31.12.2002
210/26382

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in den Abschnitten „Risikobericht/Ratings und Risikobericht/Ergebnis“ ausgeführt, dass die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft insbesondere von den durchzuführenden Umstrukturierungen im Rahmen der Einbringung des Lebens- und Krankenversicherungsgeschäfts von der Gerling-Konzern Globale Rückversicherungs-AG (GKG), Köln, in die Gerling Life Reinsurance GmbH (GLR), Köln, abhängt. Die Klärung der künftigen Eigentümerstruktur der GLR kann dabei signifikante Auswirkungen auf das künftige Rating der GLR haben.

Württembergischer Genossenschaftsverband Raiffeisen/Schulze-Delitzsch e. V., Stuttgart
Heidenheimer Volksbank eG, Heidenheim an der Brenz
31.12.2002
211/25490

... von der Lage der Genossenschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Genossenschaft mit Vertrag vom 2. Juli 2003 Sanierungshilfen der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. im Umfang von 42,3 Mio. EUR gewährt wurden, die bereits im Jahresabschluss berücksichtigt sind.

Ernst & Young AG WPG, Hannover
ALSTOM LHB GmbH, Salzgitter
31.12.2002
211/25519

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht zur Bestandsgefährdung hin. Die Geschäftsführung geht von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aus.

Genossenschaftsverband Bayern (Raiffeisen/Schulze-Delitzsch) e. V., München
Raiffeisenbank Waldkraiburg-Aschau-Heldenstein eG, Waldkraiburg
31.12.2002
212/25669

... von der Lage der Genossenschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Verträge über Sanierungsmaßnahmen nach dem Abschlussstichtag abgeschlossen wurden.

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Düsseldorf
ABX LOGISTICS (Deutschland) GmbH, Duisburg
31.12.2001
212/25777

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Abschnitt III.1 des Lageberichts dargestellt sind. Die Marktlage und die Kostensituation der Gesellschaft führen zu nachhaltigen Betriebsverlusten. Der weitere Fortbestand der Gesellschaft hängt entscheidend von dem Gelingen der bereits eingeleiteten und der noch geplanten Restrukturierungsmaßnahmen sowie von der finanziellen Unterstützung durch die Gesellschafterin und durch die Société Nationale des Chemins de Fer Belges/Nationale Maatschappij der Belgische Spoorwegen N.V., Brüssel/Belgien, als mittelbare Mehrheitsgesellschafterin der ABX-Gruppe ab.

Rheinisch-Westfälischer Genossenschaftsverband e. V., Münster
Bank im Bistum Essen eG, Essen
31.12.2002
212/25789

... von der Lage der Genossenschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Genossenschaft mit Vertrag vom 25. April 2003 Sanierungshilfen der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. im Umfang von EUR 22,2 Mio. gewährt wurden, die bereits im Jahresabschluss berücksichtigt sind.

Susat & Partner oHG WPG, Hamburg
Debeka Lebensversicherungsverein a. G., Koblenz am Rhein
31.12.2002
213/25849

... von der Lage des Vereins und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 27. April 2001 beendeten Abschlussprüfung und unserer am 10. September 2003 abgeschlossenen Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Rechnungsabgrenzungspostens und der Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung in der Bilanz sowie die entsprechenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung beschränkte. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2000 blieb unverändert. Auf die Begründung der Änderung durch den Verein im geänderten Anhang wird verwiesen.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Susat & Partner oHG WPG, Hamburg
Debeka Lebensversicherungsverein a. G., Koblenz am Rhein
31.12.2001
213/25850

Wir haben den geänderten Jahresabschluss und den geänderten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2001 des Debeka Lebensversicherungsvereins auf Gegenseitigkeit Sitz Koblenz am Rhein unter der Voraussetzung, dass der Aufsichtsrat den geänderten Jahresabschluss des Jahres 2000 feststellt, mit dem folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Wir haben den Jahresabschluss ... von der Lage des Vereins und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 2. Mai 2002 beendeten Abschlussprüfung und unserer am 10. September 2003 abgeschlossenen Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Rechnungsabgrenzungspostens und der Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung in der Bilanz sowie die entsprechenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung beschränkte. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2001 blieb unverändert. Auf die Begründung der Änderung durch den Verein im geänderten Anhang wird verwiesen.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Susat & Partner oHG WPG, Hamburg
Debeka Lebensversicherungsverein a. G., Koblenz am Rhein
31.12.2002
213/25850

... von der Lage des Vereins und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 5. Mai 2003 beendeten Abschlussprüfung und unserer am 10. September 2003 abgeschlossenen Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Rechnungsabgrenzungspostens und der Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung in der Bilanz sowie die entsprechenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung beschränkte. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2002 blieb unverändert. Auf die Begründung der Änderung durch den Verein im geänderten Anhang wird verwiesen.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Susat & Partner oHG WPG, Hamburg
Debeka Krankenversicherungsverein a. G., Koblenz am Rhein
31.12.2000
213/25852

... von der Lage des Vereins und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 17. Mai 2001 beendeten Abschlussprüfung und unserer am 10. September 2003 abgeschlossenen Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Rechnungsabgrenzungspostens und der Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung in der Bilanz sowie die entsprechenden Posten

der Gewinn- und Verlustrechnung beschränkte. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2000 blieb unverändert. Auf die Begründung der Änderung durch den Verein im geänderten Anhang wird verwiesen.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Susat & Partner oHG WPG, Hamburg
Debeka Krankenversicherungsverein a. G., Koblenz am Rhein
31.12.2001
213/25852

... von der Lage des Vereins und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 23. Mai 2002 beendeten Abschlussprüfung und unserer am 10. September 2003 abgeschlossenen Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Rechnungsabgrenzungspostens und der Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung in der Bilanz sowie die entsprechenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung beschränkte. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2001 blieb unverändert. Auf die Begründung der Änderung durch den Verein im geänderten Anhang wird verwiesen.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Susat & Partner oHG WPG, Hamburg
Debeka Krankenversicherungsverein a. G., Koblenz am Rhein
31.12.2002
213/25853

Wir haben den geänderten Jahresabschluss und den geänderten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2002 des Debeka Krankenversicherungsvereins auf Gegenseitigkeit Sitz Koblenz am Rhein unter der Voraussetzung, dass der Aufsichtsrat die geänderten Jahresabschlüsse der Jahre 2000 und 2001 feststellt, mit dem folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Wir haben den Jahresabschluss ... von der Lage des Vereins und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 22. Mai 2003 beendeten Abschlussprüfung und unserer am 10. September 2003 abgeschlossenen Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Rechnungsabgrenzungspostens und der Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung in der Bilanz sowie die entsprechenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung beschränkte. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2002 blieb unverändert. Auf die Begründung der Änderung durch den Verein im geänderten Anhang wird verwiesen.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Berlin
Semperlux AG – Lichttechnische Werke -, Berlin
31.12.2002
213/25961

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen zur Ertragslage und Liquiditätslage im Lagebericht hin, wonach die Sicherung der Finanzierung der Gesellschaft von der Prolongation der auf den 30. Juni 2003 befristeten Kreditlinien abhängt. Die Gesellschaft erwartet auf der Basis der verbesserten Kostensituation und unter Berücksichtigung des angestrebten Umsatzvolumens eine verbesserte Ertragsentwicklung in 2003 und eine einhergehende Verlängerung der Kreditlinien.

Rödl & Partner GmbH WPG StBG, Nürnberg
VBH HOLDING AG, Korntal-Münchingen
31.12.2002
214/26043

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht, insbesondere unter dem Punkt „Finanz- und Vermögenslage“, hin. Dort wird zur Liquiditätssituation ausgeführt, dass die derzeit verfügbaren finanziellen Mittel aufgrund der Vereinbarungen mit den Poolbanken befristet sind.

Basierend auf der vom Vorstand verabschiedeten Planung und des bereits laufenden Restrukturierungsprogrammes geht der Vorstand davon aus, dass der bestehende Liquiditätsrahmen unter Berücksichtigung der von ihm geplanten weiteren Maßnahmen ausreicht. Nach seiner Planung führen die eingeleiteten Maßnahmen zu einer Verbesserung der Liquiditäts- und Ertragsituation.

Prof. Dr. Binder, Dr. Dr. Hillebrecht & Partner GmbH WPG StBG, Stuttgart
Baden-Airpark GmbH, Rheinmünster
31.12.2002
214/26133

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der aufgrund der entstandenen und der noch zu erwartenden Anlaufverluste erforderliche Kapitalbedarf von der Gesellschaft aus eigener Kraft nicht finanziert werden kann. Ohne entsprechende Zuzahlungen der Gesellschafter in das Eigenkapital, die Gewährung von Zuwendungen bzw. Zuschüssen der öffentlichen Hand oder eine ausreichende Verfügbarkeit über Fremdfinanzierungsmittel ist das prognostizierte Wachstum der Gesellschaft nicht realisierbar und die Fortführung der Gesellschaft gefährdet.

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Düsseldorf
elexis AG, Frankfurt a. M.
31.12.2002
215/26256

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken gefährdet ist, die in den Ausführungen des Vorstands zu den Risiken der zukünftigen Entwicklung im Lagebericht dargestellt sind. Die elexis AG verfügt nur über eine begrenzte Liquidität, die nach der derzeitigen Planung durch das laufende Geschäft im Geschäftsjahr 2003 bereits nahezu voll verbraucht wird. Angesichts des sehr geringen Liquiditätsspielraums hat die Gesellschaft nur begrenzte Möglichkeiten, weitere eigene unvorhergesehene Mittelbedarfe sowie ungeplante Mittelbedarfe sowie ungeplante Mittelbedarfe der Tochter- bzw. Beteiligungsunternehmen zu decken.

Ferner weisen wir darauf hin, dass die Bilanzierung und Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden der HEKUMA GmbH und der AVITEQ Vibrationstechnik GmbH im Konzernabschluss unter der Annahme der Fortführung der Geschäftstätigkeit (Going-Concern-Prämisse) erfolgt ist. Die geringen Eigenkapitalausstattungen sowie die äußerst geringen Liquiditätsspielräume dieser beiden Konzerngesellschaften erfordern, dass die in deren mittelfristigen Ertragsplanungen vorgesehenen Ergebnisverbesserungen auch realisiert werden. Ferner sind die genannten Konzerngesellschaften auf die Aufrechterhaltung ihrer bestehenden Kreditlinien angewiesen.

Genossenschaftsverband Bayern (Raiffeisen/Schulze-Delitzsch) e. V., München
Raiffeisenbank Berg-Bad Steben eG, Berg
31.12.2002
216/26473

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Verträge über Sicherungsmaßnahmen nach dem Abschlussstichtag abgeschlossen wurden.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Berlin
Immobilien- und Baumanagement der Bankgesellschaft Berlin GmbH, Berlin
31.12.2002
216/26491

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass die in diesem Jahresabschluss berücksichtigten Sanierungsmaßnahmen des Landes Berlin (Abschirmung des Konzerns der Bankgesellschaft Berlin AG von den wesentlichen Risiken aus dem Immobiliendienstleistungsgeschäft gemäß Detailvereinbarung vom 16. April 2002) nur Bestand haben, wenn sie von der Europäischen Kommission als Umstrukturierungsbeihilfe genehmigt werden, und der Bestand der Gesellschaft gefährdet ist, wenn die Genehmigung nicht wie beantragt erteilt wird (siehe Abschnitte „I. Darstellung des Geschäftsverlaufs“ und „Risiken der zukünftigen Entwicklung“ des Lageberichtes).

Genossenschaftsverband Sachsen (Raiffeisen/Schulze-Delitzsch) e. V., Dresden
Volksbank Riesa eG, Riesa
31.12.2002
216/26550

... von der Lage der Genossenschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der vorliegende Jahresabschluss unter Berücksichtigung des am 25. Juli 2001 aufgrund der Fusion mit der ehemaligen Volksbank Oschatz eG, Oschatz, abgeschlossenen Vertrages über Sicherungsmaßnahmen mit dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V., Berlin, aufgestellt wurde. Auf der Grundlage dieses Vertrages wurden für das Geschäftsjahr 2002 Ausfallbürgschaften von TEUR 849 gewährt. Wir verweisen dazu auf die Ausführungen in Anhang bzw. Lagebericht.

Dr. Völker+Mauer Unternehmensberatung GmbH WPG, Reutlingen
ekz.bibliotheksservice GmbH, Reutlingen
31.12.2002
217/26653

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir ergänzend auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird ausgeführt, dass vor dem Hintergrund der äußerst kritischen finanziellen Situation der öffentlichen Hand, die sich mit hoher Wahrscheinlichkeit auch im – nächsten Jahr noch fortsetzen wird, eine drohende Bestandsgefährdung bei Eintritt des Middle Case-Szenarios nur dadurch beseitigt werden kann, dass die Tarifkommission/ver.di der Gesellschaft tariflichen Maßnahmen im erforderlichen Umfang zustimmt, die Banken die Kreditlinien aufrecht erhalten und zeitnah umfassende Sanierungsmaßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der Ertragslage durchgeführt werden.

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Düsseldorf
Moeller Anlagentechnik GmbH, Bonn
30.04.2002
217/26671

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Moeller Firmengruppe im Falle der Kündigung der Kreditlinien, die die Banken der Konzernobergesellschaft Moeller Holding GmbH & Co. KG, Bonn, bis zum 15. Dezember 2002 gewährt haben, bedroht ist.

WIBERA Wirtschaftsberatung AG WPG, Hannover
Stadtwerke Achim AG, Achim
31.12.2002
217/26680

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir auf Grund unserer pflichtgemäßen, am 23. Mai 2003 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen der Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen sowie der Angaben im Anhang bezog. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Saarbrücken
SIG HAMBА Filltec GmbH & Co. KG, Neunkirchen
31.12.2002
217/26702

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Ausblick“ ausgeführt, dass die Kommanditistin im Folgejahr die Liquidität der SIG HAMBА sicherstellen und die budgetierten Verluste für das Jahr 2003 übernehmen wird.

WP StB Dirk Richter, Recklinghausen
Prosper-Hospital gem. Krankenhausgesellschaft mbH, Recklinghausen
31.12.2002
217/26806

... von der Lage des Krankenhauses und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese positive Aussage einzuschränken, möchte ich darauf hinweisen, dass eine abschließende Beurteilung der gebildeten Rückstellung für mögliche Rückforderungen von Wahlleistungszuschlägen aufgrund der weiterhin stark differenzierten Sichtweise des Krankenhauses und des Verbandes der Privaten Krankenkassen nicht möglich war.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens, der wirtschaftlichen Verhältnisse, der zweckentsprechenden, sparsamen und wirtschaftlichen Verwendung der Fördermittel nach § 25 KHG NRW sowie der zweckentsprechenden Verwendung der über die Investitionsverträge nach § 32 KHG NRW erwirtschafteten Investitionsmittel hat keine Einwände ergeben.

Haarmann, Hemmelrath & Partner GmbH WPG StBG, Köln
MKM Mansfelder Kupfer und Messing GmbH, Hettstedt
31.12.2002
218/26943

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist unter dem Abschnitt Ausblick dargestellt, dass der Fortbestand der Gesellschaft von der Sicherung der Liquidität durch die Gesellschafter sowie die finanzierenden Banken abhängig ist.

PwC Deutsche Revision AG WPG, München
NSE Software AG, München
31.12.2002
219/27037

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand des Unternehmens weiterhin durch die unzureichende Auftragslage und die damit zusammenhängende kritische Liquiditätssituation der Gesellschaft gefährdet ist. Die handelsbilanzielle Überschuldung zum Bilanzstichtag sowie die entsprechend der Planung bis Mitte 2003 auflaufenden Verluste sind durch die in den unfertigen Leistungen enthaltenen stillen Reserven sowie die selbsterstellten, nicht aktivierten immateriellen Vermögensgegenstände noch gedeckt. Hierzu verweisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Kiel
mobilcom AG, Schleswig
31.12.2002
219/27077

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht (Abschnitt C.2) hin, wonach der Bestand der Gesellschaft gefährdet wäre, wenn eine vorzeitige Rückzahlung der als Liquiditätshilfe gewährten Darlehen erfolgen müsste.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Stuttgart
Marsh GmbH, Frankfurt a. M.
31.12.2001
222/27712

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 25. April 2002 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Anhangs hinsichtlich der Angabe der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Beteiligungen gemäß § 285 Nr. 11 HGB (Inanspruchnahme der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 3 Nr. 2 HGB) und hinsichtlich der Angabe der Geschäftsführerbezüge gem. § 285 Nr. 9 a HGB bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt „Sonstige Angaben“ wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Dres. Bröner Treuhand-Revision GmbH WPG StBG, Berlin
Städtisches Klinikum Görlitz GmbH, Görlitz
31.12.2002
222/27722

... von der Lage des Krankenhauses und der Krankenhausträgersgesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der zweckentsprechenden, sparsamen und wirtschaftlichen Verwendung der Fördermittel nach § 11 SächsKHG hat keine Einwendungen ergeben.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt 3 ausgeführt, dass nur durch kompromisslose Umsetzung der Kostensenkungspotenziale, insbesondere im Personalbereich, die zukünftig zu leistenden Kapitaldienste im Zusammenhang mit den aus Eigenmitteln zu finanzierenden Kosten des Neubaus des Funktionstraktes mit Pflegebereich (Zentralbau) sowie der Fehlbetragsfinanzierung des nicht geförderten Projektes der Teleradiologie und weiterer Medizintechnik aufgebracht werden können und somit der Fortbestand der Gesellschaft gesichert ist.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Berlin
Landesbank Berlin – Girozentrale, Berlin
31.12.2002
224/28081

... von der Lage der Landesbank Berlin – Girozentrale, Berlin und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass die in diesem Jahresabschluss berücksichtigten Sanierungsmaßnahmen des Landes Berlin (Kapitalerhöhung bei der Bankgesellschaft Berlin AG vom 29. August 2001, Abschirmung des Konzerns der Bankgesellschaft Berlin AG von wesentlichen Risiken aus dem Immobiliendienstleistungsgeschäft gemäß Detailvereinbarung vom 16. April 2002, IBB/LBB-Verfahren, Neutralisierungsvereinbarung vom 23./27. Dezember 2002) nur Bestand haben, wenn sie von der Europäischen Kommission als Umstrukturierungsbeihilfe genehmigt werden, und dass der Bestand der Gesellschaft gefährdet ist, wenn die Genehmigung nicht wie beantragt erteilt wird (siehe Abschnitt „Rechtsrisiken“ des Lageberichts).

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Dresden
Sekundärrohstoff-Verwertungszentrum Schwarze Pumpe GmbH, Spreetal
31.12.2002
225/28224

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Ausblick“ ausgeführt, dass der Fortbestand des Unternehmens wegen drohender Zahlungsunfähigkeit gefährdet ist.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Düsseldorf
WIRTH Maschinen- und Bohrgeräte-Fabrik GmbH, Erkelenz
31.12.2002
225/28313

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ des Lageberichts dargestellt sind. Zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit ist die Gesellschaft bis auf weiteres von der jährlichen Prolongation wesentlicher Bar- und Avalkreditlinien durch die kreditgebenden Banken abhängig. Diese jeweils nur für ein Jahr fest zugesagten Kreditlinien sind durch eine zunächst bis zum 30. Juni 2005 befristete 80%ige Bürgschaft des Landes NRW abgesichert und stehen erstmals am 30. Juni 2003 zur Verlängerung an.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Berlin
VERKA Kirchliche Pensionskasse VVaG, Berlin
31.12.2002
226/28456

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Erläuterungen des Vorstands im Lagebericht hin, der die Kapitalanlagenprobleme der Gesellschaft in 2002 sowie den Maßnahmenplan für die Zukunft beschreibt.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Stuttgart
Jetter AG, Ludwigsburg
31.03.2003
226/28497

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt III. Risiken der künftigen Entwicklung aufgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft in finanzieller Hinsicht aufgrund der angespannten Liquiditätslage bedroht wäre, falls die bereits ergriffenen und angestrebten Maßnahmen nicht wirken.

Genossenschaftsverband Frankfurt e. V. Hessen Rheinland-Pfalz Saarland Thüringen Prüfungsverband, Neu-Isenburg
Volks- und Raiffeisenbank Bad Salzungen Schmalkalden eG, Bad Salzungen
31.12.2002
226/28541

... von der Lage der Genossenschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hervorzuheben sind die Ausführungen in Abschnitt II.5. des Lageberichtes, wonach dem hohen Risikopotential im Kreditgeschäft nur eine schwache Ertragslage gegenübersteht. Es

besteht die Gefahr, die Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. erneut in Anspruch nehmen zu müssen.

Warth & Klein G.m.b.H WPG, Frankfurt a. M.
Möbel Walther Aktiengesellschaft, Gründau-Lieblos
31.12.2002
227/28617

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Berichterstattung im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns zu bestandsgefährdenden Risiken und zum laufenden Restrukturierungsprogramm hin. Demnach ist der Fortbestand des Unternehmens nur gesichert, wenn das Restrukturierungsprogramm konsequent und planmäßig umgesetzt werden kann und die benötigten Finanzierungsmittel wie geplant zur Verfügung stehen.

Genossenschaftsverband Bayern (Raiffeisen/Schulze-Delitzsch) e. V., München
Raiffeisenbank Auerbach-Freihung eG, Auerbach
31.12.2002
227/28738

... von der Lage der Genossenschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Genossenschaft mit Vertrag vom 30. Juni 2003 Sanierungshilfen der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. im Umfang von 1 694 000 Euro gewährt wurden, die bereits im Jahresabschluss berücksichtigt sind.

Genossenschaftsverband Sachsen (Raiffeisen/Schulze-Delitzsch) e. V. Prüfungsverband,
Dresden
Freiberger Bank eG Volks- und Raiffeisenbank, Freiberg
31.12.2002
227/28747

... von der Lage der Genossenschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der vorliegende Jahresabschluss unter Berücksichtigung der am 22. September 2000, 29. Januar 2002 und 7. Februar 2003 aufgrund der Fusion mit der ehemaligen Raiffeisenbank Freiberg eG abgeschlossenen Verträge über Sicherungsmaßnahmen mit dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V., Berlin, aufgestellt wurde. Wir verweisen dazu auf die Ausführungen im Anhang bzw. Lagebericht.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln
Mannheimer AG Holding, Mannheim
31.12.2003
228/28773

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht zu den Risiken der künftigen Entwicklung hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand des Konzerns davon abhängt, dass die Problematik stiller Lasten bei der Mannheimer Lebensversicherung AG gelöst wird, z.B. durch eine nachhaltige Erholung des Aktienmarktes. Ansonsten müsste die Kapitalbasis des Konzerns entsprechend gestärkt werden.

SparkassenVerband Baden-Württemberg Prüfungsstelle, Stuttgart
Sparkasse Rhein Neckar Nord, Mannheim
31.12.2002
229/28957

... von der Lage der Sparkasse und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Sparkasse gemäß Vertrag vom 25. Mai 1998 und dem Ergänzungsvertrag vom 12. Dezember 2000 von der Sanierungseinrichtung der Verbände (DSGV und SVBW) sowie von der Stadt Mannheim Sanierungshilfen in Form von Werthaltigkeitsgarantien gewährt wurden, die am Bilanzstichtag in Höhe von 171,6 Mio. EUR beansprucht waren.

REAL-Wirtschaftsprüfung GmbH WPG StBG, Berlin
Le-Be Hotel Gesellschaft am Flughafen Frankfurt a. M.
31.12.2002
229/28974

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Anhang hin. Dort berichtet die Gesellschaft, dass der Jahresabschluss ungeachtet der bestehenden bilanziellen Überschuldung unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) aufgestellt worden ist, da den Darlehen der Gesellschafterin unmittelbar eigenkapitalersetzende Eigenschaft beizumessen ist, für ein eigenkapitalersetzendes Darlehen eine Rangrücktrittserklärung vorliegt und die Geschäftsleitung Maßnahmen ergriffen hat, die eine positive Fortbestehensprognose rechtfertigen.

WP StB Dr. Siegfried Zitzelsberger, München
Haitec AG, München
31.12.2002
229/29003

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ich weise darauf hin, dass bei der Bilanzierung von der Unternehmensfortführung ausgegangen wurde. Dies setzt voraus, dass mit den eingeleiteten Restrukturierungs- und Kostensenkungsmaßnahmen in 2003 ein Turnaround in ertrags- und liquiditätsmäßiger Hinsicht gelingt.

Genossenschaftsverband Frankfurt e. V. Hessen Rheinland-Pfalz Saarland Thüringen
Prüfungsverband, Neu-Isenburg
Volksbank Saar-West eG, Saarlouis, Saarlouis
31.12.2002
229/29049

... von der Lage der Genossenschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Genossenschaft mit Vertrag vom 10./14. Juli 2003 Sanierungshilfen der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes Deutscher Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. im Umfang von TEU 28 131 gewährt wurden, die bereits im Jahresabschluss berücksichtigt sind.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Essen
DKR – Deutsche Gesellschaft für Kunststoff-Recycling mbH, Köln
31.12.2002
229/29123

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Abschnitt „Risikopotential“ des Lageberichtes dargestellt sind. Dort ist ausgeführt, dass die gesamten Leistungsverträge für Entsorgungsdienstleistungen des dualen Systems für die Zeit ab dem 1. Januar 2004 ausgeschrieben werden. Ein Risiko besteht danach für die Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland Aktiengesellschaft und somit auch für DKR, wenn die Ergebnisse der Ausschreibung unterhalb eines marktfähigen Erlösniveaus liegen.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Ravensburg
Kunert AG, Immenstadt
31.12.2002
230/29281

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die künftige Entwicklung der Gesellschaft ganz entscheidend vom Erfolg der weiteren Umsetzung der neuen Markt- und Vertriebsausrichtung des KUNERT-Konzerns abhängt.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.
INBOARD Leiterplattentechnologie GmbH & Co. KG, Karlsruhe
30.09.2002
230/29284

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt Ausblick dargestellt, dass zur Sicherung des Fortbestands der Gesellschaft von den Gesellschaftern finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden müssen.

Warth & Klein G.m.b.H WPG, Düsseldorf
TIPTEL AG, Ratingen
31.12.2002
230/29295

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstandes im Lagebericht hin. Dort wird im Abschnitt C. „Sonstige Angaben“ auf weitere mögliche Risiken im Zusammenhang mit dem Engagement Hagenuk hingewiesen, die die künftige Entwicklung und die Liquiditätslage gefährden können.

WPS Revision und Treuhand GmbH WPG StBG, Neu-Ulm
Lindenmaier AG, Laupheim-Untersulmetingen
31.12.2002
231/29341

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt Ausblick für das Geschäftsjahr 2003 ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft von einer Lösung der aktuellen Anspannung der Liquidität abhängt.

O & R Oppenhoff & Rädler AG WPG, München
H.P.I. Holding AG, München
31.12.2002
232/29574

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Ausblick – Chancen und Risiken“ ausgeführt, dass zur Erfüllung des mit den finanzierenden Banken ausgehandelten Tilgungsplanes und zur dauerhaften Sicherung der finanziellen Lage des Konzerns ein Verkauf der Anteile der Tochtergesellschaft Kuhn und Möhrlein beabsichtigt ist. Wir weisen ferner darauf hin, dass bei der Bilanzierung wie im Vorjahr von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen wurde und hierfür die Annahme des Verkaufs der Anteile an der Tochtergesellschaft Kuhn und Möhrlein im Geschäftsjahr 2003 zu einem bestimmten Kaufpreis von wesentlicher Bedeutung ist und die

Realisierbarkeit dieses Anteilverkaufes zu dem angenommenen Kaufpreis von uns nicht abschließend beurteilt werden kann.

Ernst & Young AG WPG, Eschborn
AEG SVS Power Supply Systems GmbH, Warstein-Belecke
31.12.2002
232/29582

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft von der weiteren finanziellen Unterstützung durch die Gesellschafterin abhängig ist.

Rödl & Partner GmbH WPG StBG, Nürnberg
Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes gGmbH, München
31.12.2002
232/29615

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf Folgendes hin. Das Finanzamt München für Körperschaften hat mit Schreiben vom 8. Januar 2001 für die Jahre 1993 – 1997 von einer Aberkennung der Gemeinnützigkeit abgesehen. Die Prüfung, ob und inwieweit ein Teil der Einnahmen dem steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb zuzuordnen ist, ist noch nicht abgeschlossen. Aus dieser zur Zeit ungeklärten Rechtslage können sich erhebliche Auswirkungen auf die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft ergeben, eine abschließende Beurteilung ist derzeit nicht möglich. Steuerrückstellungen für sich hieraus ergebende eventuelle Zahlungsverpflichtungen wurden nicht gebildet, da die Gesellschaft davon ausgeht, dass außer den erklärten wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben keine weiteren vorhanden sind.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Frankfurt a. M.
Colt Telecom GmbH, Frankfurt a. M.
31.12.2002
232/29618

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Darstellung im Lagebericht, Anlage IV, Seite 1/2, hin, wonach die Gesellschaft auf die finanzielle Unterstützung der englischen Konzernobergesellschaft angewiesen ist.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Berlin
Co.don AG, Teltow
31.12.2002
233/29780

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort werden insbesondere folgende Risiken der künftigen Entwicklung aufgeführt:

- Künftiger Kapitalbedarf
- Kommerzielle Ungewissheit der Kostenerstattung durch die GKV
- Abhängigkeit von Kooperationspartnern und strategischen Partnerschaften
- Risiken aus Forschung und Produktentwicklung
- Risiken für die Produktherstellung

Der Vorstand geht davon aus, dass trotz der aufgeführten Risiken nach den derzeitigen Planungen die laufende Geschäftstätigkeit ohne zusätzliche Finanzierungsmaßnahmen bis voraussichtlich Ende 2004 gesichert ist.

Rheinisch-Westfälischer Genossenschaftsverband e. V., Münster
VR-Bank Nordeifel eG, Schleiden
31.12.2002
233/29796

... von der Lage der Genossenschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Genossenschaft für den Bereich der fusionierten Volksbank Gemünd-Kall eG mit Vertrag vom 22.7.2003 weitere Sanierungshilfen der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. im Umfang von EUR 7 670 100 gewährt wurden, die bereits im Jahresabschluss berücksichtigt sind.

KPMG Prüfungs- und Beratungsgesellschaft für den Öffentlichen Sektor AG WPG, Köln
Berufsbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des Deutschen Gewerkschaftsbundes GmbH (bfw), Düsseldorf
31.12.2002
233/29805

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft“ ausgeführt, dass eine Gefährdung für den Unternehmensfortbestand nicht auszuschließen ist, sollte die Bundesanstalt für Arbeit über das aktuell erkennbare Maß hinaus weitere Kürzungen bei der aktiven Arbeitsmarktpolitik vornehmen.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Berlin
Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH, Schönefeld
31.12.2002
233/29835

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin, wonach die Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2003 zur Aufrechterhaltung ihrer Geschäftstätigkeit sowie der geplanten Investitionen weiterhin von der Finanzierung durch ihre Gesellschafter abhängig ist.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Berlin
Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Schönefeld
31.12.2002
233/29845

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin, wonach die Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2003 zur Aufrechterhaltung ihrer Geschäftstätigkeit sowie der geplanten Investitionen weiterhin von der Finanzierung durch die Muttergesellschaft abhängig ist.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Berlin
Projektplanungsgesellschaft mbH für die Entwicklung des Flughafenstandortes Berlin-Schönefeld (PPS), Schönefeld
31.12.2002
233/29848

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin, wonach die Gesellschaft zur Aufrechterhaltung ihrer Geschäftstätigkeit und zur Finanzierung des Kaufpreises für in 2002 erworbene Grundstücke weiterhin von der Finanzierung durch die Muttergesellschaft bzw. deren Gesellschafter abhängig ist.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Frankfurt a. M.
Rhön-Klinikum AG, Bad Neustadt/Saale
31.12.2002
234/30075

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ergänzend weisen wir darauf hin, dass die nach § 161 AktG in Verbindung mit § 15 EG AktG im November 2002 abgegebene Erklärung dem Wortlaut nach auf das Geschäftsjahr 2002 begrenzt ist.

Rheinisch-Westfälischer Genossenschaftsverband e. V., Münster
Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf eG, Warendorf
31.12.2002
235/30162

... von der Lage der Genossenschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Genossenschaft mit Vertrag vom 3./5.9.2003 Sanierungshilfen der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. im Umfang von EUR 10,8 Mio. gewährt wurden, die bereits im Jahresabschluss berücksichtigt sind. Die Stützungsmaßnahme bedarf noch der Genehmigung durch die Vertreterversammlung der Bank.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Kiel
Mobilcom Communicationstechnik GmbH, Schleswig
31.12.2002
235/30219

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht (Abschnitt C.2) hin, wonach der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet sein könnte, wenn eine vorzeitige Rückzahlung von Liquiditätshilfedarlehen durch die mobilcom Aktiengesellschaft, Schleswig, erfolgen müsste.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Berlin
FPS Flughafen Projektgesellschaft Schönefeld mbH, Schönefeld
31.12.2002
235/30231

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin, wonach die Gesellschaft zur Aufrechterhaltung ihrer Geschäftstätigkeit weiterhin von der Finanzierung durch die Muttergesellschaft bzw. deren Gesellschafter abhängig ist.

WIKOM AG WPG, Halle
Kreiskrankenhaus Blankenburg gGmbH, Blankenburg
31.12.2002
235/30247

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft nach Abzug des Ausgleichspostens aus der Eigenmittelförderung vom Eigenkapital mit T€ 1 464 bilanziell überschuldet wäre. Der Fortbestand der Gesellschaft ist infolge einer Darlehens-

übernahme von T€ 1 681 auf den 1. Januar 2003 durch den Gesellschafter mit Schuldübernahmevertrag nicht gefährdet.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Düsseldorf
Tally Computerdrucker GmbH, Elchingen
31.12.2002
236/30399

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist unter dem Punkt „Geschäftsentwicklung“ ausgeführt, dass die Fortführung der Unternehmenstätigkeit bis zur Stabilisierung der positiven operativen Ertragslage von der Unterstützung durch die Gesellschafterin abhängt.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Kiel
MobilCom IT Services GmbH, Schleswig
31.12.2002
236/30468

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht (Abschnitt C.2) hin, wonach der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet sein könnte, wenn eine vorzeitige Rückzahlung von Liquiditätshilfedarlehen durch die MobilCom Aktiengesellschaft, Schleswig, erfolgen müsste.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Hannover
Vogt electronic FUBA GmbH, Gittelde/Harz
30.09.2002
237/30498

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass aufgrund der engen wirtschaftlichen Einbindung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft in den VOGT electronic-Konzern der Fortbestand der VOGT electronic FUBA GmbH, Gittelde/Harz, vom Fortbestand der VOGT electronic AG, Erlau bei Passau, anhängig ist. Im Übrigen verweisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft in den Abschnitten „Darstellung der Lage“ und „Voraussichtliche Entwicklung“ im Lagebericht.

Alltreu Allgemeine Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH WPG, Berlin
ITAG Immobilien-Treuhand- und Vermögensanlage AG, Berlin
31.12.2000
237/30663

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist. Wir verweisen hierzu auf die Ausführungen im Lagebericht. Dort ist unter Abschnitt D. „Risikobetrachtung“ ausgeführt, daß der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der noch ausstehenden Verständigung mit dem Finanzamt für Körperschaften III bezüglich der beantragten Stundung und dem beantragten Teilerlaß gefährdet ist und die Liquidität der Gesellschaft nur durch Mittelzuführungen des Alleinaktionärs gesichert ist.

Alltreu Allgemeine Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH WPG, Berlin
ITAG Immobilien-Treuhand- und Vermögensanlage AG, Berlin
31.12.2001
237/30667

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist. Wir verweisen hierzu auf die Ausführungen im Lagebericht. Dort ist unter Abschnitt D. „Risikobetrachtung“ ausgeführt, daß der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der noch ausstehenden Verständigung mit dem Finanzamt für Körperschaften III bezüglich der beantragten Stundung und dem beantragten Teilerlaß gefährdet ist und die Liquidität der Gesellschaft nur durch Mittelzuführungen des Alleinaktionärs gesichert ist.

Genossenschaftsverband Frankfurt e. V. Hessen Rheinland-Pfalz Saarland Thüringen Prüfungsverband, Neu-Isenburg
Mainzer Volksbank eG, Mainz
31.12.2002
239/30877

... von der Lage der Genossenschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Genossenschaft mit Vertrag vom 13. August 2002 nebst Ergänzungen vom 14. Juli 2003 zusätzliche Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Genossenschaft mit Vertrag vom 9. Juli 2002 Sanierungshilfen der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. im Umfang von TEUR 34015 gewährt wurden, die bereits im Jahresabschluss berücksichtigt sind. Diese dienen der Abschirmung weiterer festgestellter Risiken bei der durch Verschmelzung übernommenen Raiffeisen-Volksbank eG, Mainz.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Pirmasens
Schön & Cie AG, Pirmasens
31.12.2002
239/31018

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ergänzend weisen wir darauf hin, dass die Zahlungsfähigkeit und damit der Fortbestand der Gesellschaft nur dann gesichert ist, wenn die im Finanzplan eingeplanten Kredite und sonstigen Mittelzuflüsse in dieser Form und zu dem eingeplanten Zeitpunkt zur Verfügung gestellt werden oder durch andere Finanzierungsmaßnahmen ersetzt werden können.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Freiburg i. Breisgau
Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH, Lörrach
31.12.2002
239/31024

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass Rückstellungen für die drohende Erstattung von Mindererlösen betreffend das Jahr 1995 in Höhe von TDM 2342 im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2002 nicht gebildet wurden, nachdem der Klage der AOK Baden-Württemberg gegen die Festsetzungsbescheide des Regierungspräsidiums Freiburg nur geringe Erfolgsaussichten eingeräumt werden.

Verhülsdonk & Partner GmbH WPG StBG, Köln
Regionalverkehr Köln GmbH, Köln
31.12.2002
240/31069

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Anhang und im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass das Eigenkapital der Gesellschaft trotz der im Jahresabschluss berücksichtigten Stützungsmaßnahmen der Gesellschafter angegriffen ist und dass die Beibehaltung zum Erhalt bzw. Aufbau des Eigenkapitals erforderlicher weiterer Stützungsmaßnahmen auch in den Folgejahren noch erfolgreich sein wird. Demgemäß geht die Geschäftsführung bei ihren Planungen davon aus, dass die erforderlichen finanziellen Mittel planmäßig zur Verfügung gestellt werden.

BTR Sumus GmbH WPG, Bad Oldeslohe
Bode-Panzer AG, Hannover
31.12.2002
240/31102

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen zu den bestandsgefährdenden Risiken unter II. im Lagebericht hin. Im Lagebericht wird ausgeführt, dass der Fortbestand des Unternehmens bedroht ist, wenn die Geschäftsverbindung mit dem Hauptabnehmer nicht fortgesetzt wird.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln
Gerling-Konzern Globale Rückversicherungs-AG, Köln
31.12.2002
240/31116

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risikobericht/Liquiditätsrisiko“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft wesentlich von der Umsetzung eines langfristigen Liquiditätskonzepts abhängt, insbesondere der plangemäßen mittelfristigen Veräußerung von Tochtergesellschaften bzw. dem Rückfluss von Liquidität von ausländischen Tochtergesellschaften.

Diese Bestätigung erteilen wir auf Grund unserer pflichtgemäßen, am 2. Juli 2003 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der folgenden Posten des Jahresabschlusses bezog: Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen, Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen, Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen, Aufwendungen für Kapitalanlagen.

Die daraus resultierenden rechnerischen Änderungen der Posten Jahresfehlbetrag, Bilanzverlust sowie den Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag und die Darstellung der Ertragslage im Lagebericht wurden in die Prüfung einbezogen. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Lagebericht/Vorwort und Anhang wird verwiesen.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Frankfurt a. M.
Olympia Europe GmbH, Schortens
31.12.2002
241/31256

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft bilanziell überschuldet ist. Zur Vermeidung der Folgen dieser bilanziellen Überschuldung hat die Konzern-Muttergesellschaft Olympia International Holdings Ltd., British Virgin Islands, mit Schreiben vom 26. Mai 2003 der Olympia Europe GmbH ihre fortgesetzte Unterstützung zugesichert und die Rückzahlung der Verbindlichkeiten der Olympia Europe GmbH gegenüber der Olympia International Holdings Ltd. oder anderen Gesellschaften der Olympia-Gruppe bis zum 31. Dezember 2003 ausgesetzt.

Bestätigungsvermerke 2003

3. Ergänzungen gemäß § 322 HGB a. F. bei veröffentlichten Konzernabschlüssen

Abschlußprüfer
Gesellschaft
Stichtag
BAnz/Seite

WIBERA Wirtschaftsberatung AG WPG, Erfurt
Stadtwerke Gera AG, Gera
31.12.1994
34/3703

Der Konzernabschluss entspricht nach unserer pflichtgemäßen, am 21. Juli 1995 abgeschlossenen Prüfung und unserer Nachtragsprüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Konzernabschluss vermittelt ...

WIBERA Wirtschaftsberatung AG WPG, Erfurt
Stadtwerke Gera AG, Gera
31.12.1995
34/3704

Der Konzernabschluss entspricht nach unserer pflichtgemäßen, am 28. August 1996 abgeschlossenen Prüfung und unserer Nachtragsprüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Konzernabschluss vermittelt ...

WIBERA Wirtschaftsberatung AG WPG, Erfurt
Stadtwerke Gera AG, Gera
31.12.1996
34/3707

Der Konzernabschluss entspricht nach unserer pflichtgemäßen, am 18. Juli 1997 abgeschlossenen Prüfung und unserer Nachtragsprüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Konzernabschluss vermittelt ...

WIBERA Wirtschaftsberatung AG WPG, Erfurt
Stadtwerke Gera AG, Gera
31.12.1997
41/4310

... entspricht nach unserer pflichtgemäßen am 19. Juni 1998 abgeschlossenen Prüfung und unserer Nachtragsprüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Konzernabschluss vermittelt ...

WIBERA Wirtschaftsberatung AG WPG, Erfurt
Stadtwerke Gera AG, Gera
31.12.1998
41/4313

... entspricht nach unserer pflichtgemäßen am 30. Juli 1999 abgeschlossenen Prüfung und unserer Nachtragsprüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Konzernabschluss vermittelt ...

Bestätigungsvermerke 2003

4. Ergänzungen gemäß § 322 HGB n. F. bei veröffentlichten Konzernabschlüssen

Abschlußprüfer
Gesellschaft
Stichtag
BAnz/Seite

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Berlin.
BFI Bank AG, Dresden
31.12.2001
1/53

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht im Abschnitt „Voraussichtliche Entwicklung und Risiken der künftigen Entwicklung“ hin, in dem auf bestimmte Risiken bei der Verwertung der Aktien der Allgemeine Deutsche Direktbank International S. A., Luxemburg, hingewiesen wird.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Berlin
RheinLand Holding AG, Neuss
31.12.2001
4/385

Unter der Bedingung, daß die am 17. Dezember 2001 abgeschlossenen Ergebnisabführungsverträge zwischen der Rheinland Holding Aktiengesellschaft und der Rheinland Versicherungs Aktiengesellschaft, der ONTOS Lebensversicherung Aktiengesellschaft bzw. der Rheinland Lebensversicherung Aktiengesellschaft in der im Jahresabschluß bereits berücksichtigten Form von der Hauptversammlung der Rheinland Holding Aktiengesellschaft beschlossen und in das Handelsregister der Rheinland Holding Aktiengesellschaft eingetragen werden und damit Wirksamkeit erlangen, haben wir nachstehenden Bestätigungsvermerk erteilt:

Wir haben den von der Rheinland Holding Aktiengesellschaft aufgestellten Konzernabschluß ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Mainz
Stadtwerke Mainz AG, Mainz
31.12.2001
5/529

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 17. Mai 2002 abgeschlossenen Abschlußprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Posten Gewinnrücklagen, Bilanzgewinn, Sonstige Angaben und den entsprechenden Anga-

ben zu den Aktivitäten-Abschlüssen sowie den Angaben zur Ertragslage und Eigenkapitalquote im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt „Sonstige Angaben“ wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

PwC Deutsche Revision AG WPG,
AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH, Essen
31.12.2001
12/1359

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ergänzend weisen wir darauf hin, dass die möglichen Risiken aus der steuerlichen Betriebsprüfung bei der Konzernmuttergesellschaft, die im Konzernanhang unter den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und im Konzernlagebericht unter den Risiken der künftigen Entwicklung erwähnt sind, je nach Ausmaß der Durchsetzung der Auffassung der Finanzverwaltung über einen Verzehr des bilanziellen Eigenkapitals hinausgehen können.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Essen
Borgmann Holding Verwaltungs-GmbH, Coesfeld
31.12.2001
12/1375

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne dieses Urteil einzuschränken verweisen wir auf die Angaben im Lagebericht, wonach zur Sicherung der Liquidität im Konzern für das Jahr 2003 die Veräußerung von nicht betriebsnotwendigen Grundstücken erforderlich ist.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Erfurt
Thüringer Industriebeteiligungs-GmbH & Co. KG, Erfurt
31.12.2001
24/2664

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass für die Thüringer Industriebeteiligungs-GmbH & Co. KG, Erfurt, Bestandsrisiken bestehen, die die Geschäftsführung im Lagebericht dargestellt hat.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Essen
HP-Pelzer Beteiligungsholding GmbH & Co. Systeme KG, Witten
31.12.2001
29/3246

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt „Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft“ des Konzernberichts hin. Dort ist ausgeführt, dass die erfolgreiche Umsetzung des Restrukturierungsprogramms Voraussetzung für die dauerhafte Sicherstellung der Finanzierung ist.

Dr. Schlage & Co. OHG WPG StBG, Hamburg
Hüppe Form Holding GmbH, Oldenburg
31.12.2001
31/3537

... von der Lage der Hüppe Form Holding GmbH, Oldenburg, und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in Abschnitt D im Lagebericht hin.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Berlin
Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH, Schönefeld
31.12.2001
35/3860

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Konzernlagebericht hin, wonach die Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH, Schönefeld, im Geschäftsjahr 2002 zur Aufrechterhaltung ihrer Geschäftstätigkeit sowie der geplanten Investitionen im Konzern weiterhin von der Finanzierung durch ihre Gesellschafter abhängig ist.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Hamburg, und
PROFUNDA Treuhand GmbH WPG StBG, Hamburg
Marseille-Kliniken AG, Hamburg
30.06.2002
36/3993

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir bezüglich der im Zusammenhang mit der TD Trump Deutschland AG gebundenen Vermögenswerte auf die Berichterstattung des Vorstandes im Lagebericht hin.

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Hamburg
Detlef Hegemann GmbH & Co, Bremen
31.12.2001
38/4095

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht zu den Risiken der künftigen Entwicklung hin. Dort ist ausgeführt, dass die Geschäftsführung aufgrund der von ihr für die kommenden zwei Jahre erstellten Liquiditätsplanung, davon ausgeht, dass die Gesellschaft in diesem Zeitraum keine neuen Fremd- oder Eigenkapitalmittel benötigen wird, um ihre Verbindlichkeiten bei Fälligkeit stets begleichen zu können. Die Liquiditätsplanung beruht dabei u. a. auf der Annahme, dass die Gesellschaft in den kommenden zwei Jahren mit maximal DM 1,8 Mio. aus Haftungsverhältnissen – insbesondere aus dem Baubereich Ost, für die entsprechende Rückstellungen gebildet worden sind – in Anspruch genommen wird. Sollte die Gesellschaft mit einem wesentlich höheren Betrag oder zu früheren als den geplanten

Zeitpunkten aus diesen Haftungsverhältnissen in Anspruch genommen werden, könnte die Gesellschaft ihren künftigen Zahlungsverpflichtungen nur dann nachkommen, wenn ihr weiteres Eigen- oder Fremdkapital zur Verfügung gestellt würde, bzw. wenn es der Gesellschaft gelingen sollte, über das geplante Volumen hinaus, Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zu veräußern.

KPMG Prüfungs- und Beratungsgesellschaft für den Öffentlichen Sektor AG WPG,
Frankfurt a. M.
Stadtwerke Hanau GmbH, Hanau
31.12.2001
41/4286

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 30. Juli 2002 abgeschlossenen Abschlussprüfung und Konzernabschlussprüfung und unserer jeweiligen Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Kapitalrücklagen und Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin in Bilanz und Konzernbilanz, des zusammengefassten Anhangs und Konzernanhangs und den Abschnitt „Gesamtbetrachtung“ im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang und Konzernanhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Essen
Heinrich-Deichmann-Schuhe GmbH & Co. KG, Essen
31.12.2001
42/4365

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir auf Grund unserer pflichtgemäßen, am 7. Juni 2002 abgeschlossenen Konzernabschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen des Konzernanhangs bezog. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Freiburg i. Br.
Hansgrohe AG, Schiltach
31.12.2001
44/4467

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 22. März 2002 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen der Positionen sonstige Vermögensgegenstände, Gewinnrücklagen, Bilanzgewinn, Steuerrückstellungen, sonstige Rückstellungen, Löhne und Gehälter, sonstige betriebliche Aufwendungen, Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, Jahresüberschuss und Entnahmen aus Gewinnrücklagen bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt Allgemeine Hinweise, wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Bonn
A. W. Andernach GmbH & Co KG, Bonn
31.12.2000
57/5286

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin, die die angespannte Liquidität der Gesellschaft betreffen.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 25. Juni 2001 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer am 22. Januar 2003 abgeschlossenen Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Konzernanhangs unter Ziffer III.4. und 5. bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang unter Ziffer III.6. wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Berlin, und
KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Berlin
RWE/Vivendi Berlinwasser Beteiligungs AG, Berlin
31.12.2001
58/5321

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Finanzrisiken“ ausgeführt, dass der Fortbestand des Konzerns davon abhängt, dass die erforderliche Finanzierung der Berlinwasser Gruppe rechtzeitig erfolgt.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Düsseldorf
PAR Beteiligungs GmbH, Neuss
31.12.2001
72/5980

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt II. „Risiken“ ausgeführt, dass die Konzerngesellschaften auch in Zukunft auf die finanzielle Unterstützung durch die Muttergesellschaft angewiesen sind. Der Fortbestand der Konzerngesellschaft ist gefährdet, falls die von der englischen Muttergesellschaft abgegebene Patronatserklärung nicht über den 31. Juli 2003 aufrecht erhalten wird.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Düsseldorf
F.C. Trapp AG Bauunternehmung, Wesel
31.12.2001
73/5989

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht zu den Ergebnissen der Arbeitsgemeinschaft Infra-Erde Montabaur hin. Dort ist unter

dem Abschnitt „Arbeitsgemeinschaften“ aufgeführt, dass nicht genehmigte und nicht eingereichte Nachträge in Höhe von insgesamt T€ 85 028 berücksichtigt wurden. Hiervon entfallen auf die F. C. Trapp Aktiengesellschaft Bauunternehmung entsprechend ihrem Anteil an der Arbeitsgemeinschaft Nachträge in Höhe von T€ 25 508. Ferner wird dort und unter dem Abschnitt B. „Ausblick und Risiken der künftigen Entwicklung“ dargestellt, dass der Fortbestand der F. C. Trapp Aktiengesellschaft Bauunternehmung durch Überschuldung gefährdet ist, wenn weitere Verluste anfallen oder die in den Bilanzen der Arbeitsgemeinschaften berücksichtigten, nicht genehmigten Nachträge in wesentlich geringerer Höhe genehmigt werden.

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Düsseldorf
Moeller Holding GmbH & Co KG, Bonn
30.04.2002
74/6083

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Moeller Firmengruppe im Falle der Kündigung der Kreditlinien, die die Banken der Konzern-Muttergesellschaft Moeller Holding GmbH & Co. KG bis zum 15. Dezember 2002 gewährt haben, bedroht ist.

Prüfungs- und Unternehmensberatungs-GmbH Pütz, Gast & Partner WPG, Boppard
Securenta Göttinger Immobilienanlagen und Vermögensmanagement Aktiengesellschaft,
Göttingen
31.12.2000
82/6607

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne dieses Urteil einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Forderung gegenüber der Göttinger-Gruppe Vermögens- und Finanzholding GmbH & Co. KGaA in Höhe von TDM 72 984 durch Aufrechnung mit einer Kaufpreisverbindlichkeit aus dem Erwerb einer Beteiligung im November 2002 getilgt wurde. Dem Wert der erworbenen Beteiligung und damit der Höhe der Kaufpreisverbindlichkeit wurde eine von einem externen Gutachter erstellte Unternehmensbewertung zugrunde gelegt. Diese Bewertung basiert auf der Ermittlung eines Ertragswertes und hängt daher von dem Eintritt der in dem Gutachten zugrunde gelegten Prämissen und Prognosen, insbesondere den Ertragsprognosen ab 2003, ab. Auf die Ausführungen unter Punkt 10 im Konzernlagebericht wird verwiesen.

Wir weisen auch darauf hin, dass die künftige Entwicklung des Konzerns maßgebend davon abhängt, ob die im Rahmen der Neuausrichtung der Unternehmensgruppe geplanten Liquiditäts- und Ertragspotentiale auch tatsächlich realisiert werden können. Insbesondere sind auch künftig die mit dem insolventen Bankhaus Partien bestehenden Verpflichtungen sowie die Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Betriebsfinanzamt weiter zu erfüllen.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Frankfurt a. M.
Hornblower Fischer AG, Frankfurt a. M.
31.12.2001
102/8051

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Hornblower Fischer AG nur dann nicht gefährdet ist, wenn die geplante Kapitalerhöhung in Höhe von € 3,5 Mio. durchgeführt und eingetragen wird.

Dr. Rödl Stuttgart GmbH WPG StBG, Stuttgart
FAHRION Verwaltungs-GmbH, Stuttgart
31.12.2001
111/9030

... und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist aufgeführt, dass zum Fortbestand der Gesellschaft über die bis zum Zeitpunkt unserer Prüfung vorgenommenen Erhöhung des Eigenkapitals die weitere Zuführung liquider Mittel notwendig ist.

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Hamburg
PROCON MultiMedia AG, Hamburg
31.12.2001
111/9068

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risikobericht“ ausgeführt, dass der Vorstand Maßnahmen eingeleitet hat, um die derzeit angespannte Liquiditäts- und Ertragssituation zu verbessern. Sollte die Geschäftsentwicklung im laufenden Jahr 2002 jedoch deutlich unterhalb der Erwartungen liegen, wäre zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes die Bereitstellung zusätzlichen Eigen- oder Fremdkapitals erforderlich. Ob die Fremdkapitalgeber der PROCON MultiMedia Aktiengesellschaft in dieser Situation bereit wären, zusätzliche Mittel zur Verfügung zu stellen, kann gegenwärtig nicht abschließend beurteilt werden.

Ernst & Young AG WPG, Köln
ERFTCARBON Beteiligungsgesellschaft mbH, Grevenbroich
31.12.2002
115/9657

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass die kreditgebende Bank aufgrund der Nichteinhaltung vereinbarter Finanzkennzahlen seitens der Tochtergesellschaft, ERFTCARBON GmbHs + Co KG, Grevenbroich, im Geschäftsjahr sich das sofortige Kündigungsrecht für ihr Kreditengagement (TEUR 25 466) in der ERFTCARBON GmbHs + Co KG vorbehält und im Falle der tatsächlichen Ausübung des Kündigungsrechtes der Fortbestand der Gesellschaft bedroht ist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Stuttgart
CNV Vermögensverwaltungs AG, Stuttgart
31.12.2002
116/9746

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist unter „Risiken im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung“ ausgeführt, dass der Erwerber die Möglichkeit hat, gegen die Übernahmebilanz, innerhalb eines Monats nach Zugang, Einwendungen zu erheben. Können sich die Erwerber und die Gesellschaft nicht über die Einwendungen verständigen, so ist gemäß Kauf- und Übertragungsvertrag die Einschaltung eines Schiedsgutachters vorgesehen, dessen Entscheidung für die Vertragsparteien bindend ist. In der unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Kaufpreisforderung ist der Wert des Nettovermögens aus der Übernahmebilanz in Höhe von TEUR 3 713 enthalten.

WP StB Hermann-Josef Hürholz, Bonn, und
WP StB Marc Schmidt, Bonn
Broschek Tiefdruck GmbH & Co. KG, Hamburg
30.09.2001
124/10987

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir auf Grund unserer am 7. Juni 2002 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Konzernanlagevermögens und den daraus resultierenden Änderungen sowie den geänderten Konzernanhang und Konzernlagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt I. „Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss“ wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Warth & Klein G.m.b.H WPG, Düsseldorf
Condomi AG, Köln
30.06.2002
127/11437

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die ergänzenden Bestimmungen in der Satzung über den Jahresabschluss und den Konzernabschluss sind eingehalten.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht hinsichtlich der Liquiditätslage der Gesellschaft hin. Der Vorstand führt dort weiter aus, dass er derzeit von einer Sicherstellung der Liquidität über das laufende Geschäftsjahr hinaus, die das Fortbestehen der eingeräumten Kreditlinie bedingt, ausgeht. Wie der Vorstand weisen wir darauf hin, dass sich bei einer hiervon abweichenden Entwicklung bestandsgefährdende Folgen für die condomi AG und den Konzern ergeben würden.

AWT Horwath GmbH WPG, München
VOGT electronic AG, Erlau
30.09.2002
129/11714

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Ausblick“ ausgeführt, dass der Fortbestand des Konzerns wegen der noch laufenden Sanierung noch nicht als dauerhaft gesichert beurteilt werden kann.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, München
Schaltbau Holding AG, München
31.12.2002
131/12097

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht hin. Dort ist in den Abschnitten „Liquiditätslage und Finanzierung“ sowie „Chancen und Risiken“ ausgeführt, dass nach derzeitigem Planungsstand die freien liquiden Mittel zum Bedienen der in 2003 und 2004 anstehenden Tilgungen von Bankkrediten nicht ausreichen und der Fortbestand der Gesellschaft und des Konzerns davon abhängen, dass die Banken weitere Tilgungsaussetzungen in erforderlichem Umfang gewähren.

Dr. Röver & Partner KG WPG StBG, Berlin
BRAHMS AG, Hennigsdorf
31.12.2001
133/12340

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, daß die Tochtergesellschaft BRAHMS Arzneimittel GmbH zum 31.12.2001 entkonsolidiert wurde, obwohl zu diesem Zeitpunkt lediglich ein Vorvertrag über den Verkauf von 51 % der Anteile vorlag. Der Vorstand bezieht sich insoweit auf die Vorschrift des § 296 Abs. 1 Ziff. 3 HGB. Entsprechend erfolgte auch keine Konsolidierung nach der Equity-Methode. Die Auswirkungen der Entkonsolidierung sind im Konzernanhang und Konzernlagebericht zutreffend erläutert.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Hamburg
JIL Sander AG, Hamburg
31.12.2002
144/14173

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird unter dem Punkt „Ertragsentwicklung, Vermögens- und Finanzlage“ ausgeführt, dass die JIL Sander AG zur Fortführung ihrer Unternehmenstätigkeit auf die finanzielle Unterstützung durch die Prada Holding NV angewiesen ist.

BTR Beratung und Treuhand Ring GmbH WPG, München
Etienne Aigner AG, München
31.12.2001
145/14345

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 5. April 2002 abgeschlossenen Prüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf Änderungen der Positionen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Fertige Erzeugnisse und Waren, Steuerrückstellungen, Sonstige Rückstellungen, Umsatzerlöse, Materialaufwand, sonstige betriebliche Aufwendungen und Steuern vom Einkommen und Ertrag bezog. Auf die Begründung der Änderungen durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird hingewiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Düsseldorf
RAG AG, Essen
31.12.2002
155/15857

Unter der Voraussetzung, dass die mit insgesamt € 480,5 Mio. bilanzierten Ausgleichsansprüche gegen die öffentliche Hand aus Stilllegungsbeihilfen für die Jahre 2003 bis 2005 und die mit insgesamt € 306,8 Mio. bilanzierten Absatzbeihilfen der Jahre 2001 und 2002, die ab 2006 zur Zahlung gelangen, von der Kommission der Europäischen Union genehmigt werden, haben wir nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung mit Datum vom 26. März 2003 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

Wir haben den Konzernabschluss ...

Ernst & Young Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH WPG StBG, Berlin
Herlitz AG, Berlin
31.12.2001
165/17408

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstandes im Konzernlagebericht hin. Dort ist aufgeführt, dass aufgrund der am 3. April 2002 für die Herlitz AG, die Herlitz PSB AG und einige andere Tochterunternehmen beantragten und am 5. Juni 2002 eröffneten Insolvenzverfahren die Vermögenswerte unter einer grundsätzlich veränderten Fortführungsprognose bewertet wurden und entsprechend Abschreibungen und Wertberichtigungen vorzunehmen waren. Der im Insolvenzplan vorgesehene und von der Gläubigerversammlung bestätigte Schuldenerlass seitens der Gläubiger der Gesellschaft wurde zum 15. Juli 2002 wirksam und kann daher erst im Konzernabschluss zum 16. September 2002 (Entlassung aus der Insolvenz) berücksichtigt werden.

Ernst & Young Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH WPG StBG, Berlin
Herlitz AG – in Abwicklung -, Berlin
16.09.2002
165/17416

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass im Vorjahreskonzernabschluss zum 31. Dezember 2001 die Vermögenswerte unter einer grundsätzlich veränderten Fortführungsprognose bewertet und entsprechend Abschreibungen und Wertberichtigungen vorgenommen wurden. Der in den Insolvenzplänen der Herlitz AG und der Herlitz PBS AG vorgesehene und von den Gläubigerversammlungen bestätigte Schuldenerlass seitens der Gläubiger der Gesellschaften ist zum 15. Juli 2002 wirksam und im vorliegenden Konzernabschluss zum 16. September 2002 berücksichtigt worden.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Düsseldorf
GNS Gesellschaft für Nuklear-Service mbH, Essen
31.12.2002
165/17458

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Zur Verbesserung der Klarheit hat die Gesellschaft beim Ausweis in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung von der Möglichkeit der Zusammenfassung von Posten gemäß § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB Gebrauch gemacht und die zusammengefassten Posten im Anhang aufgegliedert.

Soweit bei den Angaben ein Wahlrecht zwischen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang besteht, erfolgt die Angabe im Anhang. Die Fristigkeiten der ausgewiesenen Forderungen und Verbindlichkeiten sind ebenfalls im Anhang zusammenfassend dargestellt.

Domus Revision AG WPG StBG, Berlin
GEWOBAG gemeinnützige Wohnungsbau-AG Berlin, Berlin
31.12.2002
174/18803

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne die Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort werden insbesondere folgende Risiken der zukünftigen Entwicklung genannt:

Die Bedienung der Aufwendungsdarlehen in Höhe von Mio. € 184,5 bei der GEWOBAG bzw. in Höhe von Mio. € 303,5 bei der WIR wird zu erheblichen Belastungen führen, Für die bisher nicht passivierten Teilbeträge von insgesamt Mio. € 345,5 muss die Tilgung über den Aufwand erfolgen.

Für den am 4. Februar 2003 vom Berliner Senat beschlossenen Wegfall der Anschlussförderung für die Wohnungsbauprogramme ab 1987 sind für die zu erwartenden Bewirtschaftungsdefizite Rückstellungen in Gesamthöhe von Mio. € 15,1 gebildet worden. Ein drohendes Haftungsrisiko aus insgesamt 13 von GEWOBAG und WIR initiierten geschlossenen Immobilienfonds wird vorbehaltlich einer abschließenden gerichtlichen Klärung von der Muttergesellschaft mit bis zu Mio. € 200 beziffert. Unter diesem Aspekt

muss auch der Beteiligungswertansatz an der WIR (Mio. € 71) als risikobehaftet betrachtet werden.

Bei der WIP können Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit dem Restitutionsbestand zu Entwicklungsbeeinträchtigungen führen, bei der WIR die Kündigung von Generalmietverträgen für Schwestern- und Seniorenwohnheime durch die Bezirksamter.

Darüber hinaus hat der Vorstand der Muttergesellschaft im Konzernanhang auf noch bestehende Haftungsverhältnisse hingewiesen.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Kiel
V.I.P. Kiel GmbH – Aufgabenträgergesellschaft der Landeshauptstadt Kiel für Verkehr, Infrastruktur und Planung des ÖPNV -, Kiel
31.12.2002
179/19751

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt Unternehmensrisiken darauf hingewiesen, dass hinsichtlich des künftigen Verlustausgleichs durch die VVK die Abwicklung über Gesellschaftereinlagen geplant war. Wegen hieraus resultierender steuerlicher Belastungen wird jetzt beabsichtigt, die VVK auf die V.I.P. zu verschmelzen. Ohne eine entsprechende Stützungsmaßnahme ist der Fortbestand des Konzerns bedroht.

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Frankfurt a. M.
Corning Holding GmbH, Wiesbaden
31.12.2002
184/20587

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Corning Cable Systems GmbH & Co. KG, München, durch Risiken bedroht ist, die im Lagebericht unter Abschnitt III dargestellt sind. Danach ist der Bestand dieser Gesellschaft gefährdet, wenn sich die Restrukturierungsmaßnahmen nicht positiv in der Ertragslage niederschlagen und der Markt für Glasfaserkabel hinter den derzeitigen Prognosen zurückbleibt.

Ergänzend weisen wir darauf hin, dass im Zeitpunkt der Beendigung unserer Prüfung nicht abschließend beurteilt werden konnte, ob die Befreiungen nach § 264 Abs. 3 HGB von den im Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen zu Recht in Anspruch genommen worden sind, weil die Voraussetzung der Nr. 5 (Einreichung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts zum Handelsregister des Sitzes der Gesellschaft) ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllt werden kann.

Dr. Glade, König und Partner GmbH WPG StBG, Neuss
KAMAX-Werke Rudolf Kellermann GmbH & Co. KG, Osterode
31.12.2002
186/20872

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Angaben nach § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB unterblieben sind.

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Düsseldorf
ISP Marl Holdings GmbH, Marl
31.12.2000
191/21662

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass bei den im Konzernanhang aufgeführten Tochterunternehmen die zur Inanspruchnahme der gem. § 264 Abs. 3 HGB gewährten Erleichterungen erforderlichen Voraussetzungen zum Zeitpunkt unserer Prüfung noch nicht vollständig vorgelegen haben.

KPMG Dr. Schmitt & Partner GmbH WPG, München, und
PwC Deutsche Revision AG WPG, München
Walter Bau AG, Augsburg
31.12.2002
194/22178

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk einzuschränken, weisen wir pflichtgemäß auf die im Lagebericht unter dem Abschnitt „Risiken aus der Finanzierung“ erfolgte Darstellung hin. Basis für die weitere Entwicklung der Gesellschaft ist die dort dargestellte planmäßige Umsetzung der verabschiedeten Unternehmens- und Finanzpläne sowie die Sicherstellung der erforderlichen kredit- und Avallinien über 2003 hinaus.

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Düsseldorf
Deutz AG, Köln
31.12.2002
194/22214

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir ergänzend auf die Bedeutung der Pro-Longation der Kreditlinien des Konzerns hin, die in den Ausführungen des Vorstandes zur Vermögens- und Finanzlage im Lagebericht dargestellt ist.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Berlin
BANKGESELLSCHAFT Berlin AG, Berlin
31.12.2002
196/22498

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass die in diesem Konzernabschluss berücksichtigten Sanierungsmaßnahmen des Landes Berlin (Kapitalerhöhung vom 29. August 2001; Abschirmung des Konzerns der Bankgesellschaft Berlin AG von den wesentlichen Risiken aus

dem Immobiliendienstleistungsgeschäft gemäß Detailvereinbarung vom 16. April 2002, IBB-/LBB-Verfahren, Neutralisierungsvereinbarung vom 23./27. Dezember 2002) nur Bestand haben, wenn Sie von der Europäischen Kommission als Umstrukturierungsbeihilfe genehmigt werden, und dass der Bestand des Mutterunternehmens und wesentlicher Tochterunternehmen gefährdet ist, wenn die Genehmigung nicht wie beantragt erteilt wird (siehe Abschnitt „Rechtsrisiken“ des zusammengefassten Lageberichts).

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Leonberg
Kögel Fahrzeugwerke AG, Ulm
31.12.2002
207/24657

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir pflichtgemäß darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft und des Konzerns durch Liquiditätsrisiken bedroht ist, die im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns in den Abschnitten „Risiken der künftigen Unternehmens-Entwicklung“ und „Ausblick“ dargestellt sind.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
DURA Holding Germany GmbH, Plettenberg
31.12.2002
208/24866

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass im Konzernanhang Tochterunternehmen mit dem Hinweis aufgeführt sind, dass sie von den Erleichterungen in der Rechnungslegung gemäß § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht haben. Zum Zeitpunkt unserer Prüfung haben die in § 264 Abs. 3 HGB aufgeführten Voraussetzungen zur Inanspruchnahme dieser Erleichterungen noch nicht vollständig vorgelegen.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Berlin
IBAG Immobilien und Beteiligungen AG, Berlin
31.12.2002
210/25265

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass die in diesem Jahresabschluss berücksichtigten Sanierungsmaßnahmen des Landes Berlin (Abschirmung des Konzerns der Bankgesellschaft Berlin AG von den wesentlichen Risiken aus dem Immobiliendienstleistungsgeschäft gemäß Detailvereinbarung vom 16. April 2002) nur Bestand haben, wenn Sie von der Europäischen Kommission als Umstrukturierungsbeihilfe genehmigt werden, und der Bestand der Gesellschaft gefährdet ist, wenn die Genehmigung nicht wie beantragt erteilt wird (siehe Abschnitt A. 2 „Detailvereinbarung mit dem Land Berlin über die Abschirmung wesentlicher Risiken aus dem Immobiliendienstleistungsgeschäft“ im Lagebericht).

Rödl & Partner GmbH WPG StBG, Nürnberg
VBH HOLDING AG, Korntal-Münchingen
31.12.2002
214/26043

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht, insbesondere unter dem Punkt „Finanz- und Vermögenslage“, hin. Dort wird zur Liquiditätssituation ausgeführt, dass die derzeit verfügbaren finanziellen Mittel aufgrund der Vereinbarungen mit den Poolbanken befristet sind.

Basieren auf der vom Vorstand verabschiedeten Planung und des bereits laufenden Restrukturierungsprogrammes geht der Vorstand davon aus, dass der bestehende Liquiditätsrahmen unter Berücksichtigung der von ihm geplanten weiteren Maßnahmen ausreicht. Nach seiner Planung führen die eingeleiteten Maßnahmen zu einer Verbesserung der Liquiditäts- und Ertragssituation.

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Düsseldorf
elexis AG, Frankfurt a. M.
31.12.2002
215/26256

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken gefährdet ist, die in den Ausführungen des Vorstands zu den Risiken der zukünftigen Entwicklung im Lagebericht dargestellt sind. Die elexis AG verfügt nur über eine begrenzte Liquidität, die nach der derzeitigen Planung durch das laufende Geschäft im Geschäftsjahr 2003 bereits nahezu voll verbraucht wird. Angesichts des sehr geringen Liquiditätsspielraums hat die Gesellschaft nur begrenzte Möglichkeiten, weitere eigene unvorhergesehene Mittelbedarfe sowie ungeplante Mittelbedarfe sowie ungeplante Mittelbedarfe der Tochter- bzw. Beteiligungsunternehmen zu decken.

Ferner weisen wir darauf hin, dass die Bilanzierung und Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden der HEKUMA GmbH und der AVITEQ Vibrationstechnik GmbH im Konzernabschluss unter der Annahme der Fortführung der Geschäftstätigkeit (Going-Concern-Prämisse) erfolgt ist. Die geringen Eigenkapitalausstattungen sowie die äußerst geringen Liquiditätsspielräume dieser beiden Konzerngesellschaften erfordern, dass die in deren mittelfristigen Ertragsplanungen vorgesehenen Ergebnisverbesserungen auch realisiert werden. Ferner sind die genannten Konzerngesellschaften auf die Aufrechterhaltung ihrer bestehenden Kreditlinien angewiesen.

Dr. Völker+Mauer Unternehmensberatung GmbH WPG, Reutlingen
ekz.bibliotheksservice GmbH, Reutlingen
31.12.2002
217/26685

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir ergänzend auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird ausgeführt, dass der Fortbestand des Konzerns davon abhängig

ist, dass es der Muttergesellschaft ekz.bibliotheksservice GmbH, Reutlingen, gelingt, ihre bestandsgefährdenden Risiken zu steuern und zu minimieren.

Warth & Klein G.m.b.H WPG, Frankfurt a. M.
Möbel Walther Aktiengesellschaft, Gründau-Lieblos
31.12.2002
227/28617

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Berichterstattung im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns zu bestandsgefährdenden Risiken und zum laufenden Restrukturierungsprogramm hin. Demnach ist der Fortbestand des Unternehmens nur gesichert, wenn das Restrukturierungsprogramm konsequent und planmäßig umgesetzt werden kann und die benötigten Finanzierungsmittel wie geplant zur Verfügung stehen.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln
Mannheimer AG Holding, Mannheim
31.12.2003
228/28773

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht zu den Risiken der künftigen Entwicklung hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand des Konzerns davon abhängt, dass die Problematik stiller Lasten bei der Mannheimer Lebensversicherung AG gelöst wird, z.B. durch eine nachhaltige Erholung des Aktienmarktes. Ansonsten müsste die Kapitalbasis des Konzerns entsprechend gestärkt werden.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Ravensburg
Kunert AG, Immenstadt
31.12.2002
230/29277

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die künftige Entwicklung des Konzerns ganz entscheidend vom Erfolg der weiteren Umsetzung der neuen Markt- und Vertriebsausrichtung des KUNERT-Konzerns abhängt.

Württembergischer Genossenschaftsverband Raiffeisen/Schulze-Delitzsch e. V., Stuttgart
VR-Bank Aalen eG, Aalen
31.12.2002
230/29286

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne dieses Urteil einzuschränken, weisen wir auf die bilanzielle Überschuldung des Tochterunternehmens Aalener Immobiliengesellschaft mbH zum Bilanzstichtag hin, welche mit der Leistung einer Bareinlage im Januar 2003 beseitigt worden ist. Des Weiteren weisen wir

auf die angespannte Liquiditätslage dieses Tochterunternehmens hin. Daneben weisen wir darauf hin, dass dem Mutterunternehmen mit Vertrag vom 1. Juni 2003 Sanierungshilfen der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken e. V. im Umfang von 41,4 Mio. EUR gewährt wurden, die bereits im Konzernabschluss berücksichtigt sind.

O & R Oppenhoff & Rädler AG WPG, München
H.P.I. Holding AG, München
31.12.2002
232/29574

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht-Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Ausblick – Chancen und Risiken“ ausgeführt, dass zur Erfüllung des mit den finanzierenden Banken ausgehandelten Tilgungsplanes und zur dauerhaften Sicherung der finanziellen Lage des Konzerns ein Verkauf der Anteile der Tochtergesellschaft Kuhn und Möhrlein beabsichtigt ist. Wir weisen ferner darauf hin, dass bei der Bilanzierung wie im Vorjahr von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen wurde und hierfür die Annahme des Verkaufs der Anteile an der Tochtergesellschaft Kuhn und Möhrlein im Geschäftsjahr 2003 zu einem bestimmten Kaufpreis von wesentlicher Bedeutung ist und die Realisierbarkeit dieses Anteilverkaufs zu dem angenommenen Kaufpreis von uns nicht abschließend beurteilt werden kann.

KPMG Prüfungs- und Beratungsgesellschaft für den Öffentlichen Sektor AG WPG, Köln
Berufsbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des Deutschen Gewerkschaftsbundes GmbH (bfw), Düsseldorf
31.12.2002
233/29808

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Voraussichtliche Entwicklung des Konzerns“ ausgeführt, dass eine Gefährdung des Unternehmensfortbestandes der Muttergesellschaft nicht auszuschließen ist, sollte die Bundesanstalt für Arbeit über das aktuell erkennbare Maß hinaus weitere Kürzungen bei der aktiven Arbeitsmarktpolitik vornehmen.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Berlin
Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH, Schönefeld
31.12.2002
233/29838

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Konzernlagebericht hin, wonach die Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH, Schönefeld, im Geschäftsjahr 2003 zur Aufrechterhaltung der Geschäftstätigkeit des Konzerns sowie der geplanten Investitionen im Konzern weiterhin von der Finanzierung durch ihre Gesellschafter abhängig ist.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Pirmasens
Schön & Cie AG, Pirmasens
31.12.2002
239/31018

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ergänzend weisen wir darauf hin, dass die Zahlungsfähigkeit und damit der Fortbestand der Gesellschaft nur dann gesichert ist, wenn die im Finanzplan eingeplanten Kredite und sonstigen Mittelzuflüsse in dieser Form und zu dem eingeplanten Zeitpunkt zur Verfügung gestellt werden oder durch andere Finanzierungsmaßnahmen ersetzt werden können.

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Düsseldorf
ISPMarl Holdings GmbH, Marl
31.12.2001
241/31278

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir darauf hin, dass bei den im Konzernanhang aufgeführten Tochterunternehmen die zur Inanspruchnahme der gemäß § 264 Abs. 3 HGB gewährten Erleichterungen erforderlichen Voraussetzungen zum Zeitpunkt unserer Prüfung noch nicht vollständig vorgelegen haben.

Bestätigungsvermerke 2003

5. Ergänzungen zu befreienden Konzernabschlüssen nach § 292 a HGB

Abschlußprüfer
Gesellschaft
Stichtag
BAnz/Seite

PwC Deutsche Revision AG WPG, Hamburg
Vivanco Gruppe AG, Ahrensburg
31.12.2001
12/1411

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres“ (Blatt 18) ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft davon abhängt, dass auch in Zukunft angemessene Kreditrahmen zur Verfügung stehen.

PROFUNDA Treuhand GmbH WPG StBG, Hamburg
EMPRISE Management Consulting AG, Hamburg
31.12.2001
16/1762

... von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstandes im Konzernlagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Muttergesellschaft aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist. Die Muttergesellschaft ist buchmäßig mit TDM 2 469 überschuldet. Der Vorstand geht davon aus, dass eine tatsächliche Überschuldung aufgrund bestehender stiller Reserven in den Finanzanlagen nicht vorliegt.

AWT Allgemeine Wirtschaftstreuhand GmbH WPG, München
IntraWare AG, Petersberg
31.12.2001
40/4227

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im zusammengefaßten Lagebericht hin. Dort ist im Risikobericht unter dem Abschnitt „Liquiditätsrisiken“ aufgeführt, dass sich insbesondere bei Eintreten mehrerer Risikopositionen im Bereich Liquiditätsrisiken und eines daraus resultierenden erhöhten Nettofinanzmittelverbrauchs während

des Geschäftsjahres 2002 eine Liquiditätsentwicklung ergeben kann, die zu einer den Unternehmensfortbestand gefährdenden Situation führen kann.

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Stuttgart
GFN AG, Stuttgart
31.12.2001
47/4627

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im zusammengefaßten Lagebericht und Konzernlagebericht hin. Dort ist in Abschnitt „Risiken“ ausgeführt, dass das Risiko besteht, dass sich die finanzielle Situation der GFN Aktiengesellschaft und der GFN Gruppe bestandsgefährdend entwickeln kann.

Arthur Andersen WPG StBG mbH, München
Das Werk AG, Frankfurt a. M.
31.12.2001
72/5937

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risikobericht“ zur Finanzierungsstruktur ausgeführt: am 31. Dezember 2001 waren 78 % (€ 43,6 Mio.) der in Anspruch genommenen Betriebsmittelkredite (€ 55,6 Mio) als täglich kündbarer Kontokorrentkredit zugesagt. Der Vorstand verhandelt gegenwärtig mit den kreditgebenden Banken über eine der Mittelbindung in der „DAS WERK“-Gruppe entsprechenden Finanzierungsstruktur. Er geht davon aus, dass die Hausbanken die kurzfristigen Linien halten und Teile davon in langfristige Darlehen umwandeln werden. Nach dem Bilanzstichtag wurden bereits kurzfristig fällige Kontokorrentkredite in Höhe von € 7,5 Mio. umgeschuldet. Ein Nichtzustandekommen der Verlängerung bzw. Umschuldung der restlichen kurzfristigen Kredite könnte zu Liquiditätsproblemen führen, die eine Beeinträchtigung des Geschäftsbetriebes der „DAS WERK“-Gruppe zur Folge hätten.

Nach Einschätzung des Vorstandes wäre der Fortbestand der „DAS WERK“-Gruppe jedoch nicht gefährdet.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Düsseldorf
E.ON AG, Düsseldorf
31.12.2002
83/6721

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes nach deutschem Recht erfüllen.

Wie in Textziffer 12 a) des Konzernanhangs erläutert, wendet die Gesellschaft seit dem 1. Januar 2002 den neuen Rechnungslegungsstandard SFAS 142 „Goodwill and Other Intangible Assets“ an.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Hannover
AUDI AG, Ingolstadt
31.12.2002
90/7069

Unter der Bedingung, dass die mit den Gesellschaften Audi Electronics Venture GmbH, Ingolstadt, NSU GmbH, Neckarsulm, Audi Synko GmbH, Ingolstadt, Auto Union GmbH, Ingolstadt, und Audi Vertriebsbetreuungsgesellschaft mbH, Ingolstadt, abgeschlossen, im Jahresabschluss berücksichtigten Gewinnabführungsverträge von der Hauptversammlung genehmigt und im Handelsregister eingetragen werden, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Konzernabschluss ...

PwC Deutsche Revision AG WPG, Essen
Bayer AG, Leverkusen
31.12.2002
109/8761

... von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne unsere Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die im Geschäftsbericht dargestellten Klagen im Zusammenhang mit der Rücknahme des Medikaments Lipobay/Baycol hin, aus denen sich erhebliche Haftungsrisiken ergeben können. Wegen der besonderen Prozesssituation in den USA ist derzeit weder eine Quantifizierung dieser Risiken noch die Feststellung, ob diese Risiken den bestehenden Versicherungsschutz überschreiten, möglich. Eine Rückstellung war daher nicht zu bilden.

Ernst & Young Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH WPG StBG, Hamburg
Netlife AG, Hamburg
31.12.2002
124/10931

... von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt zu den „Risiken im Einzelnen“ ausgeführt, dass die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit und somit auch der Fortbestand des Netlife-Konzerns gefährdet wären und nur durch zukünftige Finanzierungsmaßnahmen gewährleistet werden könnten, wenn in den zukünftigen Geschäftsjahren die Zahlungseingänge aus der laufenden Geschäftstätigkeit im Netlife-Konzern deutlich hinter den Planungen - die im Wesentlichen auf der Annahme eines leicht über dem Berichtsjahr liegenden Umsatzes im Geschäftsjahr 2003 bzw. kontinuierlicher und deutlicher Umsatzsteigerungen ab dem Geschäftsjahr 2004 basieren - zurückbleiben würden.

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Hamburg
Intershop Communications AG, Hamburg
31.12.2001
138/13200

... von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht in den Abschnitten Entwicklung, Lage und Risiken der Intershop Communications AG und Konzernrisiken hin. In diesen Abschnitten erläutert die Gesellschaft die beabsichtigten Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage und des Cashflows, deren erfolgreiche Umsetzung für die Fortführung der Geschäftstätigkeit ohne weitere Kapitalerhöhungen von wesentlicher Bedeutung sind.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln
Gerling-Konzern Allgemeine Versicherungs-AG, Köln
31.12.2002
172/18528

... von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Ausgehend von der unsicheren zukünftigen Eigentümerstruktur des Gerling-Konzerns ist dort im Abschnitt Risikobericht/Ergebnis ausgeführt, dass die zukünftige Entwicklung der Gerling-Konzern Allgemeine Versicherungs-AG, Köln, ferner maßgeblich abhängt von der Bewertung der Gesellschaft durch die Rating-Agenturen, der Entwicklung der Kapitalmärkte sowie der Auskömmlichkeit der Wertberichtigung der Forderung gegen die Gerling-Konzern Globale Rückversicherungs-AG, Köln.

Ernst & Young Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH WPG StBG, München
IXOS SOFTWARE AG, Grasbrunn
30.06.2002
173/18650

... von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 13. August 2002 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung im Zusammenhang mit einem Betrugsfall bezog. Auf die Begründung der Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt B, wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH WPG StBG, Eschborn
Itelligence AG, Bielefeld
31.12.2002
194/22128

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft in den Erläuterungen zum Konzernabschluss unter „Finanz- und Liquiditätssituation“ sowie im Abschnitt „Finanzierung und Liquidität“ im Konzernlagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist.

PKF Pannell Kerr Forster GmbH WPG, Frankfurt a. M.
ACG Advanced Component Group AG, Wiesbaden
31.12.2002
210/25181

... von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in den Erläuterungen und im Konzernlagebericht zu verbleibenden Unsicherheiten, die aus steuerstrafrechtlichen Ermittlungen im wesentlichen bei der ACG Technology Services (FR) S.A., Palaiseau Cedex, Frankreich, resultieren.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Kiel
mobilcom AG, Schleswig
31.12.2002
219/27077

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht (Abschnitt C.2) hin, wonach der Bestand der Gesellschaft gefährdet wäre, wenn eine vorzeitige Rückzahlung der als Liquiditätshilfe gewährten Darlehen erfolgen müsste.

Außerdem bestätigen wir, dass der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht ...

Warth & Klein G.m.b.H WPG, Düsseldorf
TIPTEL AG, Ratingen
31.12.2002
230/29295

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstandes im Lagebericht hin. Dort wird im Abschnitt C. „Sonstige Angaben“ auf weitere mögliche Risiken im Zusammenhang mit dem Engagement Hagenuk hingewiesen, die die künftige Entwicklung und die Liquiditätslage gefährden können.

Außerdem bestätigen wir, dass der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Stuttgart
Jetter AG, Ludwigsburg
31.03.2003
226/28500

... von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt III. Risiken der künftigen Entwicklung aufgeführt, dass der Fortbestand des Konzerns in finanzieller Hinsicht aufgrund der angespannten Liquiditätsslage bedroht wäre, falls die bereits ergriffenen und angestrebten Maßnahmen nicht wirken.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Frankfurt a. M.
PrimaCom AG, Mainz
31.12.2002
229/28994

... von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist in dem Abschnitt „Risikofaktoren“ ausgeführt, dass der Fortbestand des Konzerns durch Überschuldung von Konzerngesellschaften als mittelbare Konsequenz aus negativen Veränderungen im Marktumfeld und daraus resultierenden außerplanmäßigen Abschreibungen bei den Finanzanlagen und Zahlungsunfähigkeit als mittelbare Konsequenz aus der möglichen Fälligkeit von Bankverbindlichkeiten bei Nichteinhaltung von Finanzkennzahlen und anderen Zusicherungen bedroht sein könnte

WP StB Dr. Siegfried Zitzelsberger, München
Haitec AG, München
31.12.2002
229/29003

... von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes nach deutschem Recht erfüllen. Ich weise darauf hin, dass bei der Bilanzierung von der Unternehmensfortführung ausgegangen wurde. Dies setzt voraus, dass mit den eingeleiteten Restrukturierungs- und Kostensenkungsmaßnahmen in 2003 ein Turnaround in ertrags- und liquiditätsmäßiger Hinsicht gelingt.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Berlin
Co.don AG, Teltow
31.12.2002
233/29780

... von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort werden insbesondere folgende Risiken der künftigen Entwicklung aufgeführt:

- Künftiger Kapitalbedarf
- Kommerzielle Ungewissheit der Kostenerstattung durch die GKV
- Abhängigkeit von Kooperationspartnern und strategischen Partnerschaften
- Risiken aus Forschung und Produktentwicklung
- Risiken für die Produktherstellung

Der Vorstand geht davon aus, dass trotz der aufgeführten Risiken nach den derzeitigen Planungen die laufende Geschäftstätigkeit ohne zusätzliche Finanzierungsmaßnahmen bis voraussichtlich Ende 2004 gesichert ist.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Frankfurt a. M.
Rhön-Klinikum AG, Bad Neustadt/Saale
31.12.2002
234/30081

... von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes nach deutschem Recht erfüllen.

Ergänzend weisen wir darauf hin, dass die nach § 161 AktG in Verbindung mit § 15 EG AktG im November 2002 abgegebene Erklärung dem Wortlaut nach auf das Geschäftsjahr 2002 begrenzt ist.

Bestätigungsvermerke 2003

6. Ergänzungen gemäß § 322 HGB n. F. bei hinterlegten Jahresabschlüssen

Abschlußprüfer
Gesellschaft
Stichtag
Registergericht (RG), Handelsregisternummer (HR)

Ernst und Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Berlin
Canto Software AG, Berlin
31.12.2001
RG Berlin, HRB 63328

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Prognose der Umsatzerlöse mit Unsicherheiten behaftet ist und somit die Selbstfinanzierungskraft der Gesellschaft nicht hinreichend sicher prognostiziert werden kann. Sollten die Umsätze nicht wie geplant realisiert werden können, sind Maßnahmen zu ergreifen, um die Liquidität der Gesellschaft sicherzustellen.

ARTAG Allgemeine Revision & Treuhand AG WPG, Minden
Maschinenfabrik Reichenbacher GmbH, Dörfles-Esbach
30.06.2002
RG Coburg, HRB 644

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ergänzend weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft buchmäßig überschuldet ist und zu ihrem Fortbestand der weiteren finanziellen Unterstützung der Gesellschafter bedarf. Die gewählten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden beziehen sich auf die Fortführung der Unternehmung und müssen mit den für einen Überschuldungsstatus erforderlichen Wertansätzen nicht identisch sein.

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Hannover
Concepta Kommunikationstechnik GmbH, Bochum
31.12.2001
RG Bochum, HRB 5811

Unter der Bedingung, dass die mit Wirkung zum 1. Dezember 2001 erfolgte Ausgliederung des Teilbetriebs II „Neue Bundesländer“ auf die Concepta NBL GmbH & Co. KG, Bochum (vormals: Blitz 01-870 Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG, München) aus der Concepta Kommunikationstechnik GmbH, Bochum, wirksam in das Handelsregister eingetragen wird, erteilen wir den folgenden bedingten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ...

WP StB Bernhard Winterstetter, München, und
WP StB Stephan Nowack, München
Neureder AG, Oberding-Schwaig
30.06.2002
RG München, HRB 131850

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir im Hinblick auf die Liquiditätslage der Gesellschaft auf die Ausführungen des Vorstandes im Lagebericht.

WP StB Rudi Cramer, Hagen
Gebler + Vagedes Vertriebs-GmbH, Hagen
31.12.2001
RG Hagen, HRB 3048

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ergänzend weise ich darauf hin, dass der Fortbestand des Unternehmens (Going-Concern-Prämisse) nur möglich ist, wenn die kreditgewährenden Banken die Kreditlinien der Berichtsgesellschaft, der Gesellschafterin sowie der Schwesterngesellschaft Achilles Seibert GmbH nicht kündigen.

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, München
AAFORTUNA Venture Capital & Management AG, München
31.12.2002
RG München, HRB 121368

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Lagebericht auf der Seite drei, vier und sieben unter den Ausführungen des Vorstandes zur Darstellung der Lage und Risiken der künftigen Entwicklung genannt sind. Danach reicht die am Bilanzstichtag vorhandene Liquidität der AAFORTUNA Venture Capital & Management AG über das Geschäftsjahr 2003 hinaus zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes. Die Aufrechterhaltung der Liquidität und damit der Fortbestand der Gesellschaft über das Geschäftsjahr 2003 hinaus hängt vom Erfolg der bereits eingeleiteten und im Lagebericht beschriebenen Finanzierungs- oder Restrukturierungsmaßnahmen ab. Wenn diese Maßnahmen zum Erfolg führen, ist die Unternehmensfortführung über das Geschäftsjahr 2003 hinaus erkennbar.

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Leipzig
Woodward Governor Germany GmbH, Aken
30.09.2002
RG Dessau, HRB 125

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Lagebericht dargestellt sind. Unbeschadet der durchgeführten Kapitalerhöhung (Sacheinlage) zur Abwendung einer realen Überschuldung ist die Finanz- und Liquiditätslage der Gesellschaft weiterhin angespannt. Sie ist deshalb unverzichtbar auf die finanzielle Unterstützung der Muttergesellschaft entsprechend der vorliegenden Patronatserklärung angewiesen.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Essen
Edelhoff Entsorgung Elbe-Röder GmbH, Lampertswalde/Quersa
31.12.2001
RG Dresden, HRB 3589

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 16. Januar 2002 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Beschlussfassung zur Vorabausschüttung bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Berlin
Laser- und Medizin-Technologie GmbH, Berlin
30.09.2002
RG Berlin, 97 HRB 23655

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne dieses Ergebnis einzuschränken, weisen wir pflichtgemäß auf die Ausführungen im Lagebericht zu den Risiken der künftigen Entwicklung hin. Diese betreffen die politische Diskussion über die zukünftige Struktur der Berliner Hochschulmedizin. Deren Ausgang kann innerhalb der nächsten Jahre zu einem bestandsgefährdenden Risiko führen.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Berlin
ELABO GmbH, Crailsheim
31.12.2001
RG Crailsheim, HRB 665

Unter der Bedingung, dass der im Jahresabschluss berücksichtigte, von der euromicron Aktiengesellschaft communication and control technology, Frankfurt/Main, als herrschende Gesellschafterin und der ELABO GmbH, Crailsheim, als beherrschte Gesellschaft, abgeschlossene Ergebnisabführungsvertrag von der euromicron Aktiengesellschaft communication and control technology, Frankfurt/Main, von der Hauptversammlung beschlossen wird und die Eintragung des Ergebnisabführungsvertrags sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung der ELABO GmbH, Crailsheim, im laufenden Geschäftsjahr im Handelsregister der ELABO GmbH erfolgt, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ...

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Rostock
Enviba AG, Bandelin
31.12.2001
RG Stralsund, HRB 5512

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ergänzend weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft von nahezu allen Aktivierungswahlrechten in Bezug auf die Bewertung der unfertigen Erzeugnisse/Leistungen Gebrauch gemacht hat und dass derzeit eine abschließende Einschätzung der Werthaltigkeit aufgrund der Neuartigkeit der zu erstellenden Anlage nicht möglich ist.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Heilbronn
Fritz Häcker GmbH & Co. KG, Vaihingen/Enz
31.12.2001
RG Vaihingen/Enz, HRA 24

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht zur angespannten Liquiditätssituation und zu den Risiken im Zusammenhang mit einer behördlichen Auflage sowie einer Bürgschaftsinanspruchnahme für Verbindlichkeiten der Tochtergesellschaft HäckerMalt Proteine GmbH + Co. hin.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Stuttgart
Schrott-Schmidt GmbH, Fichtenberg
31.12.2000
RG Schwäbisch Hall, HRB 473

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne unsere Beurteilung einzuschränken, weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die in der Bilanz ausgewiesene Forderung gegen Herrn Deininger in Höhe von 1,1 Mio. DM von der Gesellschaft und dem Mehrheits-Gesellschafter, der Scholz AG, Essen, als wertvoll betrachtet wird.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Berlin
Treuhandgesellschaft AG, Berlin
30.06.2002
RG Berlin, HRB 6289

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risikobericht, I. Liquiditätsvorschau“ ausgeführt, dass bei Nichteintritt der bei der Liquiditätsplanung getroffenen Annahmen weitere Mittelzuführungen der Gesellschafter zur Sicherung der Fortführung des Unternehmens erforderlich werden.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Nürnberg
Wilhelm Grombach GmbH & Co., Uffenheim
31.12.2001
RG Fürth, HRA 4489

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf den im Lagebericht unter Punkt „D. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres“ dargestellten Sachverhalt und die sich daraus ergebenden Auswirkungen hin.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Chemnitz
TERRA Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Chemnitz
31.12.2002
RG Chemnitz, HRB 2373

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken“ ausgeführt, dass zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit und damit zum Fortbestand der Gesellschaft neben der Prolongation des ausgereichten Gesellschafterdarlehens die Aufrechterhaltung des Ergebnisabführungsvertrages und die unterjährige Finanzierung von Verlusten und der zu erbringenden Tilgung von kurzfristig fälligen Bankdarlehen erforderlich ist.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, München
Cybernet Internet-Dienstleistungen AG, München
31.12.2001
RG München, HRB 128148

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft stark von der weiteren Entwicklung der Muttergesellschaft abhängt.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, München
Lam Research GmbH, Ismaning
30.06.2002
RG München, HRB 124 328

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass, wie im Lagebericht unter dem Punkt „Risiken“ aufgeführt, zur Erhaltung der Liquidität der Gesellschaft die Finanzierung über verbundene Unternehmen aufrecht erhalten bleiben muss.

Ernst & Young Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH WPG StBG, München
Astron Hotels & Resorts AG, München
31.12.2001
RG München, HRB 103 506

Unter dem Vorbehalt, dass die Hauptversammlung der Astron Hotels & Resorts AG dem zwischen der Astron Hotels & Resorts AG und der ASTRON Immobilien AG am 11. Dezember 2000 geschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag (einschl. Nachtrag vom 8. Oktober 2001) in der im Jahresabschluss bereits berücksichtigten Form zustimmt und dieser in das Handelsregister eingetragen wird, erteilen wir den nachstehenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ...

WIBERA Wirtschaftsberatung AG WPG, Düsseldorf
NOVASTROM GmbH, Hagen
31.12.2001
RG Hagen, 3 HRB 3832

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir ergänzend darauf hin, dass trotz der zum 31. Dezember 2002 bestehenden Überschuldung von einer geregelten Abwicklung der Gesellschaft ausgegangen wird, da die Gesellschafterin Mark-E Aktiengesellschaft für gewährte und zugesicherte Gesellschafterdarlehen in Höhe von insgesamt T€ 3.377 Verzichtserklärungen ausgesprochen hat. Die Darlehen sind zum 31. Dezember 2002 mit T€ 2.873 in Anspruch genommen worden.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Berlin
VTG Grundstücksgesellschaft Halle-Neustadt-Zentrum mbH, Halle
31.12.2001
RG Halle-Saalkreis, Halle

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Anhang und im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Künftige Entwicklung und Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft auf Grund angespannter Liquidität und bilanzieller Überschuldung bedroht ist.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Dresden
Vandemoortele Deutschland GmbH, Dresden
31.12.2001
RG Dresden, HRB 580

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass in den Umsatzerlösen die Verkaufserlöse aus dem Kommissionsgeschäft und in den Materialaufwendungen der Wareneinkauf aus dem Kommissionsgeschäft enthalten sind.

ST Treuhand Lincke, Leonhardt & Rinke GmbH WPG, Dresden
Schützenhaus Lommatzsch GmbH, Lommatzsch
31.12.2001
RG Dresden, HRB 19978

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft die erhaltenen Investitionszuschüsse für Gegenstände des Anlagevermögens, die einer bedingten Rückzahlungspflicht unterliegen, als sonstige Rückstellung ausweist und entsprechend der Zweckbindungsfrist von 12 Jahren ertragswirksam auflöst.

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Köln
Benelog.com AG, Köln
31.12.2001
RG Köln, HRB 33584

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die bilanzielle Überschuldung der Gesellschaft sowie auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht hin, wonach die Fortführung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft aufgrund der in der Anlaufphase bestehenden Verlustsituation und der Unsicherheiten hinsichtlich der zukünftigen Geschäftsentwicklung wesentlich von der Zuführung weiterer liquider Mittel durch Fremd- bzw. Eigenkapitalgeber abhängt.

Rath, Anders, Dr. Wanner & Partner WPG, Berlin
Centro Automobile Osnabrück GmbH, Osnabrück
31.12.2001
RG Osnabrück, HRB 19493

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin, wonach sich die Gesellschaft in einer nachhaltigen Verlustsituation befindet und daher auf die Unterstützung durch die Gesellschafterin angewiesen ist.

WP StB Axel Trautmann, Karlsruhe
ABAS Software AG, Karlsruhe
31.12.2001
RG Karlsruhe, HRB 7644

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Aussagen gelten jedoch – wie auch im Vorjahr – mit dem Zusatz, dass gegenüber den Beteiligungsunternehmen ein stärkeres Controlling eingeführt werden sollte, da das Betriebsunternehmen von der Finanz- und Ertragskraft dieser Unternehmen abhängig ist, die-

sen Beteiligungsunternehmen gegenüber inzwischen eine erhebliche Finanzierungsfunktion übernommen hat und der Forderungsumschlag schleppend ist.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Stuttgart
IBS Internet Business Solutions GmbH, Stuttgart
31.12.2001
RG Stuttgart, HRB 18231

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt 6 ausgeführt, dass die Auflösung der Gesellschaft im Januar 2002 durch die Gesellschafterversammlung beschlossen worden ist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Berlin
Bernafon Hörgeräte GmbH, Berlin
31.12.2001
RG Berlin, HRB 56543

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bernafon Hörgeräte GmbH.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass für den Fortbestand der Gesellschaft erforderlich ist, dass weiterhin eine wesentliche Verlängerung der Zahlungsziele durch den Hauptgläubiger Oticon A/S, Hellerup/Dänemark, gewährt und die Lieferbereitschaft der William-Demant-Gruppe aufrechterhalten wird.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Berlin
Photon Laser Engineering GmbH, Berlin
31.12.2001
RG Berlin, HRB 73194

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin, dass eine buchmäßige Überschuldung durch die Aufnahme einer stillen Beteiligung und durch den vertraglich vereinbarten Rangrücktritt abgewendet wurde.

WIBERA Wirtschaftsberatung AG WPG, Dortmund
Kostat-DST GmbH, Berlin
31.12.2001
RG Berlin, HRB 72534

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ergänzend weisen wir darauf hin, dass am 28. Juni 2002 die Gesellschafterversammlung auf einstimmige Empfehlung des Aufsichtsrates beschlossen hat, die Gesellschaft zum 31. Dezember 2002 aufzulösen. Der Beschlußempfehlung des Aufsichtsrates lag ein entsprechender Vorschlag der Geschäftsführung zugrunde.

WIBERA Wirtschaftsberatung AG WPG, Berlin
Theater des Westens Gemeinnützige Betriebs-GmbH, Berlin
31.12.2001
RG Berlin, HRB 13422

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist unter dem Abschnitt „Ausblick und Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass die Gesellschaft rechnerisch überschuldet und die Liquiditätslage angespannt ist. Bei Einhaltung der den Planungsrechnungen zugrunde liegenden Prämissen, insbesondere der Erfüllung des Zuwendungsvertrages durch das Land Berlin, kann von einem Fortbestand der Gesellschaft ausgegangen werden.

WSG Hanseatische Treuhandgesellschaft WPG, Bremen
Schälerbau Berlin GmbH, Berlin
31.12.2001
RG Berlin, HRB 13429

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist u. a. aufgeführt, dass im Rahmen der Neuordnung des Baubereichs der Hege-mann-Gruppe, Bremen, der Gesellschafter zugesagt hat, die bilanzielle Überschuldung der Gesellschaft durch Verschmelzungsvorgänge auf die Gesellschaft als übernehmender Rechtsträger im Jahr 2002 sowie durch Einschüsse zu beseitigen.

WIBERA Wirtschaftsberatung AG WPG, Schwerin
Kommunale Arbeitsförderungs-, Beschäftigungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft mbH,
Rostock
31.12.2000
RG Rostock, HRB 2765

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund fehlender Finanzierungsmittel und damit angespannter Liquidität bedroht ist.

Die Gesellschaft wird auch in Zukunft auf Zuschüsse der Gesellschafterin angewiesen sein. Im Übrigen geben die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen keinen Anlass.

BSK Revisionsgesellschaft mbH WPG, Eschwege
C. Schröter GmbH & Co. KG „Bürowelt“, Mühlhausen
31.12.2001
RG Mühlhausen, HRA 513

... entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Auf die bilanzielle Überschuldung wird ausdrücklich hingewiesen.

Rölfs WP Partner AG WPG, Düsseldorf
Van den Berg AG, Herzogenrath
31.12.2001
RG Aachen, HRB 7086

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir darauf hin, dass der Jahresabschluss der Van den Berg AG zum 31. Dezember 2001 hinsichtlich der Bilanzierung und Bewertung auf der Annahme einer Unternehmensfortführung basiert, zur Sicherung der Fortführungsfähigkeit der Gesellschaft jedoch eine nachhaltige Verbesserung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, insbesondere eine dauerhafte Steigerung der Rentabilität erforderlich ist.

Thuringia Treuhand, Revision & Consulting AG WPG, Alsfeld
Wohnungsgesellschaft Gößnitz mbH, Gößnitz
31.12.2000
RG Gera, HRB 3898

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf den mit 34,7 % vergleichsweise hohen Leerstand an Wohnungen und gewerblichen Vermietungseinheiten zum 31.12.2000. Unter Beachtung eines ausreichenden Mindestumfanges vermietbarer Wohnungen zur Existenzsicherung des relativ kleinen Wohnungsunternehmens können aus der Leerstandsentwicklung aber wirtschaftlich existentielle Risiken erwachsen, welche den Fortbestand der Gesellschaft gefährden können. Mit Blick auf den kurz- und mittelfristigen Liquiditätsbedarf setzt die Beibehaltung der Fortführungsprämisse für Ansatz und Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden kurzfristig eine Eigenkapitalzuführung durch die Gesellschafterin voraus.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Berlin
Avesco Financial Services AG, Berlin
31.12.2001
RG Berlin, HRB 73810

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf bestandsgefährdende Risiken der Gesellschaft hin. Im Lagebericht ist unter den Abschnitten „Lage der Gesellschaft“ und „Wesentliche Vorgänge nach dem Schluss des Geschäftsjahres“ ausgeführt, dass die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2001 bilanziell überschuldet war und die Liquidität angespannt ist.

Eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechtes liegt jedoch aufgrund von Einzahlungen der Gesellschafter im Frühjahr 2002 in Höhe von TEUR 40 in die Kapitalrücklage nicht vor. Dieser Betrag reicht nach der vorgelegten Finanzplanung im Wesentlichen aus, um die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft aufrechtzuerhalten; der Fortbestand der Gesellschaft hängt demgemäß davon ab, dass die geplanten Ergebnisziele erreicht werden.

Bucher-Wirtschaftsprüfungs GmbH WPG, Esslingen
Kurbetriebsgesellschaft Dübener Heide mbH, Bad Dübener
31.12.2001
RG Leipzig, HRB 14319

... von der Lage des Kurbetriebs und der Trägergesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist auf Seite 3 ausgeführt, dass die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft in engem Zusammenhang mit der Zahlungsbereitschaft der Gesellschafter steht, Gesellschafterzuschüsse für den Fortbestand nach wie vor notwendig sind. Wir fügen hinzu: Das Unternehmenskonzept bewirkte noch keine Entspannung der wirtschaftlichen Verhältnisse. Der Bestand des Unternehmens ist ohne ausreichende Nachschüsse der Gesellschafter gefährdet. Der Jahresfehlbetrag 2001 in Höhe von 1.650.718,39 DM wurde durch Einzahlungen der Gesellschafter in Höhe von 882.353,- DM ausgeglichen. Der Restbetrag von 768.365,39 DM überragt das gezeichnete Kapital (50.000,- DM) abzüglich des Verlustvortrages (9.270,35 DM) um 727.635,74 DM. Dieser nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag markiert den Umfang der zum Bilanzstichtag des Berichtsjahres bestehenden Überschuldung. Die Prognose der Geschäftsführung, wonach auch im Geschäftsjahr 2002 mit einem Jahresfehlbetrag von mehr als den geplanten 452 TEUR gerechnet werden muss, stimmt mit unserer Einschätzung überein.

AWT Allgemeine Wirtschaftstreuhand GmbH WPG, München
GC GmbH, Neufahrn
30.04.2002
RG München, HRB 119377

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Aussage einzuschränken, verweisen wir auf die bilanzielle Überschuldung der Gesellschaft. Die Gesellschaft hat uns keine Fortführungsprognose geliefert. Der Fortbestand der Gesellschaft ist im Wesentlichen von der weiteren Finanzierung der Gesellschafterin abhängig. Nur unter der Voraussetzung, dass die Gesellschafterin auch weiterhin dieser finanziellen Verpflichtung nachkommt, ist die Bilanzierung unter der Going Concern Prämisse anzuwenden. Auswirkungen aus dieser Unsicherheit sind im Jahresabschluss nicht enthalten.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Berlin
31.12.2001
ISB Universale Bau GmbH, Brandenburg
RG Potsdam, HRB 274 P

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf Grund der Ertragslage der Gesellschaft darauf hin, dass die Finanzierung durch die Gesellschafterin weiterhin zu sichern ist.

Solidaris Revisions-GmbH WPG, Freiburg i. Br.
St. Anna gGmbH, Stuttgart-Bad Cannstatt
31.12.2001
RG Stuttgart, HRB 20943

... von der Lage der St. Anna gGmbH und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Auswirkungen des BGH-Urteils vom 4. August 2000 zur Höhe der Zimmerzuschläge im Krankenhaus keine bilanzielle Berücksichtigung gefunden haben.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Berlin
Framfab Deutschland AG, Frechen
31.12.2001
RG Köln, HRB 42707

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht unter „C. Hinweise auf wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung“ hin. Dort ist dargestellt, dass die Gesellschaft bis zu einem erfolgreichen Abschluss der Sanierungsmaßnahmen auch weiterhin auf die finanzielle Unterstützung der Muttergesellschaft Framtidsfabriken AB, Stockholm/Schweden, angewiesen ist.

Schneider + Partner GmbH WPG StBG, Dresden
Schönherr Metallverarbeitung GmbH, Chemnitz
31.12.2001
RG Chemnitz, HRB 11111

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die in Abschnitt D. des Lageberichtes dargestellt sind. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft von einer wesentlichen Ertragsverbesserung beginnend im Geschäftsjahr 2003 abhängig ist.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Bremen
Radio Bremen Werbung GmbH, Bremen
31.12.2001
RG Bremen, HRB 4408

Unter der Bedingung, dass der am 21. Dezember 2001 zwischen der Radio Bremen Werbung GmbH und der Radio Bremen Media GmbH i. G. abgeschlossene Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag im Handelsregister eingetragen wird, erteilen wir dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der Radio Bremen Werbung GmbH, Bremen, für das Ge-

schäftsjahr vom 1. Januar 2001 bis zum 31. Dezember 2001 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ...

Verband baden-württembergischer Wohnungsunternehmen e. V., Stuttgart
Städtische Wohnungsbaugesellschaft Emmendingen mbH, Emmendingen
31.12.2001
RG Emmendingen, HRB 536

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die erheblichen Risiken aus Zinsänderungen hin, die vom operativen Ergebnis in keiner Weise ausgeglichen werden können.

WSG Hanseatische Treuhandgesellschaft mbH WPG, Bremen
August Reiners Bauunternehmung GmbH, Bremen
31.12.2001
RG Bremen, HRB 13332

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist u. a. ausgeführt, dass im Rahmen der Neuordnung des Baubereichs der Hege-
mann-Gruppe, Bremen, der Gesellschafter zugesagt hat, die bilanzielle Überschuldung der Gesellschaft durch Verschmelzungsvorgänge auf die Gesellschaft als übernehmender Rechtsträger im Jahr 2002 sowie durch Einschüsse zu beseitigen.

Ernst & Young AG WPG, Frankfurt
TERAKLIN AG, Rostock
31.12.2002
RG Rostock, HRB 7807

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin, wonach die Planung des Vorstandes, nach der die momentan verfügbaren und abrufbaren liquiden Mittel der Gesellschaft bis Anfang 2005 ausreichend sind, von derzeit nicht einschätzbaren Risiken beeinflusst wird.

Risiken ergeben sich demnach insbesondere aus der endgültigen Produktgenehmigung in den USA durch die FDA, der Weiterentwicklung der Markteinführung von MARS u.a. bei den Tochterunternehmen und dem Rückzahlungszeitpunkt der Darlehen an die Tochterunternehmen.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Düsseldorf
G DATA Software AG, Bochum
31.12.2001
RG Bochum, HRB 6886

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht unter den Abschnitten „Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft“ und „Risiken der künftigen Entwicklung“ hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft auf Grund einer angespannten Liquiditäts- und Kapitalsituation des Unternehmens bedroht ist.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Frankfurt
Allegheny Technologies GmbH, Heusenstamm
31.12.2001
RG Offenbach am Main, HRB 10695

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass sich die Gesellschaft in einem wesentlichen Rechtsstreit befindet. Aufgrund des derzeitigen Verfahrensstandes kann eine mögliche Inanspruchnahme der Gesellschaft weder dem Grunde noch der Höhe nach abschließend beurteilt werden; eine Rückstellung wurde daher nicht gebildet.

Arthur Andersen WPG StBG, Eschborn
Kobusch Folien GmbH & Co. KG, Warburg
31.12.2001
RG Warburg, HRA 1445

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die jetzige Finanzierungsstruktur, im Wesentlichen über Fremdkapital im Verbundbereich, sowie die aus der Vermögensstruktur zu erwartenden Abschreibungen das Jahresergebnis auch in der Zukunft belasten werden. Weitere Eigenkapital stärkende Maßnahmen sind daher notwendig, um die bilanzielle Überschuldung auszugleichen bzw. zukünftig zu vermeiden.

Dr. Kleeberg & Partner GmbH WPG StBG, München
Baumann GmbH, Amberg
30.06.2002
RG Amberg, HRB 1067

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft in Anbetracht der kumulierten Verluste und der zumindest buchmäßig bestehenden Überschuldung die Verfügbarkeit hinreichender finanzieller Mittel aus bestehenden bzw. zukünftigen Kreditmitteln bzw. die Zuführung von Eigenmitteln erfordert.

WP StB Dr. Alfred Brunmeier
Müller-Brot AG, Neufahrn
31.12.2001
RG München, HRB 131339

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich auf die Ausführungen im Lagebericht hin, die sich auf die Beteiligung an der Ankerbrot AG, Wien, beziehen. Es wird erläutert, dass nach den durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen die Ankerbrot AG jetzt über ein zukunftsträchtiges Filialsystem verfügt, mittelfristig eine positive Ergebnisentwicklung erwartet werden kann und von der Fortführung der Beteiligungsgesellschaft auszugehen ist. Dementsprechend unterstellt die Geschäftsleitung weiterhin Werthaltigkeit der Beteiligung, wobei sie berücksichtigt, dass in 2002 noch weitere finanzielle Zuwendungen an die Ankerbrot AG erforderlich sind.

WP StB Thomas Gleisl, Nürnberg
Astrum Gesellschaft für angewandte Informatik mbH, Erlangen
31.12.2002
RG Fürth, HRB 5030

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ auf die angespannte Liquiditätssituation und die sich daraus für die Gesellschaft ergebenden Risiken für den Fortbestand hingewiesen.

PWC Deutsche Revision AG, Leipzig
IPONTIX AG, Leipzig
31.12.2002
RG Leipzig, HRB 17017

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstandes im Lagebericht hin, in dem erklärt wird, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der kritischen Liquiditätslage bei signifikantem Ausbleiben relevanter Umsatzerlöse grundsätzlich gefährdet ist.

BDO von Riegen, Lienau, Sucker & Partner GmbH WPG, Bremen
Hanseatische Brauerei GmbH, Rostock
31.12.2002
RG Rostock, HRB 1208

Unter der Bedingung, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2001 in der Fassung festgestellt wird, die diesem Jahresabschluss zugrunde gelegt worden ist, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk.

Wir haben den Abschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt
Probiodrug AG, Halle
31.12.2002
RG Halle-Saalkreis, Halle

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Eigenkapital und Finanzierung der Gesellschaft“ ausgeführt, dass zur Sicherung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit mittelfristig weitere liquiditäts- und eigenkapitalstärkende Maßnahmen erforderlich sind.

Diese Bestätigung erteilen wir auf Grund unserer pflichtgemäßen, am 11. März 2003 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Entnahme aus der Kapitalrücklage und die Darstellung der Änderungen im Anhang und im Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

SMC Revisions- und Treuhand GmbH WPG, Frankfurt a. M.
Finacor Rabe AG, Frankfurt a. M.
31.12.2002
RG Frankfurt, HRB 50316

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ergänzend weisen wir auf folgendes hin:

Die Gesellschaft hat während des Geschäftsjahres 2002 die gemäß § 10 Absatz 9 KWG vorgeschriebene Eigenmittelkostenrelation trotz mehrmaliger Kapitalerhöhungen nicht eingehalten.

Bei Unterschreitung der Eigenmittelkostenrelation liegt es im Ermessen der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, der Gesellschaft die Erlaubnis zum Betreiben von Finanzgeschäften zu entziehen. In diesem Fall wäre die Gesellschaft gezwungen, ihre erlaubnispflichtige Geschäftstätigkeit einzustellen. Der Vorstand der Gesellschaft geht aufgrund seiner Gespräche mit Vertretern des Mehrheitsaktionärs davon aus, dass dieser bei entsprechender Umsetzung vorgeschlagener Maßnahmen die Gesellschaft weiterhin mit Eigenkapital unterstützt.

Ebenfalls hat die Gesellschaft verschiedene Maßnahmen umgesetzt, die eine Reaktion der Kosten zur Folge haben. Die Gesellschaft ist in Gesprächen mit der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, die eine reduzierte Kostenbasis als Ausgangspunkt für die Berechnung der Eigenmittelkostenrelation akzeptiert hat.

Der Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2002 ist daher unter Annahme der Unternehmensfortführung erstellt.

Ernst & Young AG, Mannheim
febit AG, Mannheim
31.12.2002
RG Mannheim, HRB 8959

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Voraussichtliche weitere Entwicklung“ dargelegt, dass die nächste Tranche der Finanzierungsrunde von festgelegten Meilensteinen abhängig ist.

Auch alle weiteren Auszahlungen sind abhängig von definierten Meilensteinen bzw. einer positiven Beurteilung der Geschäftsentwicklung durch die Investoren und den Aufsichtsrat. Insoweit ist die Finanzierung bis etwa zum zweiten Quartal 2003 sichergestellt. Hinsichtlich der zweiten Tranche hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung im Februar 2003 bereits gegenüber den Investoren die Auszahlung der nächsten Tranche von 5 Mio. € empfohlen. Unter Berücksichtigung dieses Liquiditätszuflusses ist die Finanzierung bis etwa Ende des dritten Quartals 2003 sichergestellt. Mit den zusätzlich vereinbarten Tranchen, die der Genehmigung des Aufsichtsrates bedürfen, könnte die Finanzierung bis Mitte 2004 erfolgen. Wie im Lagebericht weiterhin dargestellt, geht der Vorstand für 2004 von einer positiven Geschäftsentwicklung mit einer insgesamt verbesserten Entwicklung des Jahresergebnisses aus.

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Berlin
GenPat 77 Pharmacogenetics AG, Berlin
31.12.2002
RG Berlin, HRB 70056

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne unsere Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht in den Abschnitten D „Hinweise auf wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung“ und E „Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres und weiterer Ausblick“ hin.

Dort wird ausgeführt, dass, sofern dem Unternehmen weder Wagniskapital noch Einzahlungen aus der Auslizenzierung einer Entwicklungssubstanz zufließen und Kostensenkungsmaßnahmen sowie vorgesehene Vermögensverwertungen nicht rechtzeitig erfolgen, der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet ist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.
First Private Investment Management Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt a. M.
31.03.2003
RG Frankfurt a. M., HRB 32877

Unter der Bedingung, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2002 festgestellt wird, erteilen wir den folgenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ...

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Berlin
Weblicon Technologies AG, Berlin
31.12.2001
RG Berlin, HRB 76566

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt C. 7 ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist.

PWC Deutsche Revision AG, Berlin
LPFV Finanzbeteiligungs- und Verwaltungs GmbH, Berlin
31.12.02
RG Berlin, HRB 60995

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass die in diesem Jahresabschluss berücksichtigten Sanierungsmaßnahmen des Landes Berlin (Abschirmung des Konzerns der Bankgesellschaft Berlin AG von den wesentlichen Risiken aus dem Immobiliendienstleistungsgeschäft gemäß Detailvereinbarung vom 16. April 2002) nur Bestand haben, wenn sie von der Europäischen Kommission als Umstrukturierungsbeihilfe genehmigt wird, und der Bestand der Gesellschaft gefährdet ist, wenn die Genehmigung nicht wie beantragt erteilt wird (siehe Abschnitt „A.2. Detailvereinbarung mit dem Land Berlin“ und „C. Hinweise auf wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung“ des Lageberichts).“

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln
Framfab Deutschland AG, Frechen
31.12.2002
RG Köln, 42 HRB 42707

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne unsere Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht unter „B. 2. Finanzlage“ und „C. Hinweise auf wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung“ hin.

Dort ist dargestellt, dass die Gesellschaft weiterhin auf die finanzielle Unterstützung der Muttergesellschaft Framfab AB, Stockholm/Schweden, angewiesen ist.

Arthur Andersen WPG StBG mbH, München
ASTRON Immobilien AG, München
31.12.2001
RG München, HRB 13332

Unter dem Vorbehalt, dass die Hauptversammlung der Astron Hotels & Resorts Aktiengesellschaft dem zwischen der Astron Hotels & Resorts Aktiengesellschaft und der ASTRON Immobilien AG am 11. Dezember 2000 geschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag (einschl. Nachtrag vom 8. Oktober 2001) in der im Jahresabschluss bereits be-

rücksichtigten Form zustimmt und dieser in das Handelsregister eingetragen wird, erteilen wir den nachstehenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Wir haben den Jahresabschluss ...

Ernst & Young Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH WPG StBG, Berlin
PSIPENTA Software Systems GmbH, Berlin
31.12.2002
RG Berlin, 97 HRB 16992

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt 2.7 ausgeführt, dass die Gesellschaft auf Finanzierungsmaßnahmen der Muttergesellschaft PSI Aktiengesellschaft für Produkte und Systeme der Informationstechnologie angewiesen ist.

RTH Revisions- und Treuhandgesellschaft Hannover mbH WPG, Hannover
NORD MEDIA - Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH, Hannover
31.12.2001
RG Hannover, HRB 59051

Unter der Bedingung, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2000 festgestellt wird, erteilen wir dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der NORD MEDIA - Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH, Hannover für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2001 in der diesem Bericht als Anlagen 1 bis 4 beigefügten Fassung den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Wir haben den Jahresabschluss ...

PWC Deutsche Revision AG, Leipzig
KODI AG, Leipzig
31.12.2002
RG Leipzig, HRB 17527

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der andauernden Umsatzschwäche und dem damit verbundenen Verzehr des Eigenkapitals bedroht ist. Wir verweisen auf die Ausführungen im Lagebericht, Abschnitt „Ausblick auf das Jahr 2003“.

Wibera Wirtschaftsberatung AG WPG, Dortmund
ComUN GmbH, Unna
31.12.2001
RG Unna, 6 HRB 1965

... von der Lage der ComUN GmbH und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Angesichts der von den Gesellschaftern Stadtwerke Unna GmbH, Unna, und CDS AG, Unna, abgegebenen Rangrücktrittserklärung hinsichtlich ihrer Forderungen aus Personalumlagen von TDM 86 und vor dem Hintergrund des in den Gesellschafterversammlungen des Jahres 2001 bekundeten Willens zur Fortführung der Gesellschaft ist es trotz der am 31. Dezember 2000 andauernden bilanziellen Überschuldung insgesamt berechtigt, vom Fortbestand der Gesellschaft auszugehen.

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Stuttgart
Leipziger Computer und Systemhaus GmbH, Leipzig
31.12.2001
RG Leipzig, HRB 17608

Unter der Bedingung, dass der vereinbarte Ergebnisabführungsvertrag im Handelsregister eingetragen wird, erteilen wir den nachstehenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ...

Schneider + Partner GmbH WPG StBG, München
Sporthouse.de AG, München
31.12.2001
RG München, HRB 115900

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken verweisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht zu den Risiken für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft.

Domus Revision AG WPG StBG, Aachen
Sanierungs- und Gewerbebau-AG, Berlin
31.12.2002
RG Aachen, HRB 92

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf Haftungsrisiken aus der Beteiligung der Gesellschaft an geschlossenen Immobilienfonds hin. Bei Wegfall der Anschlußförderung (Aufwendungshilfen in Höhe von insgesamt Mio. € 71,0; Förderzeitraum 2009 bis 2027) sind diese Fonds als bestandsgefährdet anzusehen.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Stuttgart
Tornos Technologies Deutschland GmbH, Pforzheim
31.12.2002
RG Pforzheim, HRB 2617

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne unsere Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken“ ausgeführt, dass die Kredite bis zum 31. Dezember 2003 befristet sind und dass die Banken ein Sonderkündigungsrecht für die Kredite haben, falls

bestimmte Kennzahlen nicht erreicht werden. Der Fortbestand des Konzerns und somit der Gesellschaft hängt von der quartalsweisen Erreichung der Budgetzahlen und der damit zusammenhängenden Einhaltung der Kreditkonditionen sowie der Sicherstellung einer Anschlussfinanzierung ab 1. Januar 2004 durch den Konzern ab.

WP StB Wilfried Bridts, München
SpaceNet AG, München
31.12.2002
RG München, HRB 136055

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt III ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist.

Prof. Dr. Binder, Dr. Dr. Hillebrandt & Partner GmbH WPG StBG, Stuttgart
BF Direkt AG, Stuttgart
30.09.2002
RG Stuttgart, HRB 20834

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der aufgrund der bereits entstandenen und der noch zu erwartenden Anlaufverluste erforderliche Kapitalbedarf von der Gesellschaft aus eigener Kraft nicht finanziert werden kann. Ohne entsprechende Zuzahlungen der Gesellschafter in das Eigenkapital, den Beitritt weiterer Gesellschafter oder eine ausreichende Verfügbarkeit über Fremdfinanzierungsmittel ist das prognostizierte Wachstum der Gesellschaft nicht realisierbar und die Fortführung der Gesellschaft gefährdet.

Ernst & Young AG WPG, Stuttgart
Tradition Financial Services GmbH, Frankfurt a. M.
31.12.2002
RG Frankfurt a. M., HRB 34674

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die im Lagebericht dargestellten Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres hin.

Danach haben die Gesellschafter zur Sicherung der Unternehmensfortführung einen weiteren Zuschuss von T€ 250 an die Gesellschaft geleistet, der aufgrund der weiterhin negativen Ertragslage in den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2003 und der sich ergebenden unzureichenden Kapital- und Liquiditätsausstattung der Gesellschaft erforderlich war.

DGR Deutsche Genossenschafts-Revision WPG GmbH, Bonn
Weimarer Wurstwaren GmbH, Nohra
31.12.2002
RG Erfurt, HRB 4597

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin, wonach die Alleingesellschafterin zugunsten der Gesellschaft eine Patronatserklärung abgegeben hat, um den Fortbestand des Unternehmens trotz des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags zu ermöglichen.

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Eschborn
Falcon Asset Management GmbH, Frankfurt a. M.
(ehemals Spütz Vermögensverwaltung GmbH)
28.02.2002
RG Bad Vilbel, HRB 54465

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf den Lagebericht hin. Dort wird ausgeführt, dass sich im Zuge der Umstrukturierungs- und Konsolidierungsmaßnahmen das verwaltete Kundenvolumen um 33 % reduziert hat; eine Verringerung der allgemeinen Verwaltungskosten an das aktuell verwaltete Vermögen ist ebenfalls erfolgt. Mittels neuer Vertriebsaktivitäten wird eine Kompensation der aufgrund der verlorenen Kunden erlittenen Ertragsverringerung angestrebt. Der Fortbestand der Gesellschaft ist infolgedessen wesentlich abhängig von der erfolgreichen Umsetzung der Umstrukturierungs- und Konsolidierungsmaßnahmen und der Gewinnung neuer Kunden.

BDO International GmbH WPG, Hamburg
ICON Systems GmbH, Hallbergmoos
31.12.2002
RG München, HRB 106141

Unter der Bedingung, dass der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2001 bis zum 31. Dezember 2001 von der Gesellschafterversammlung in der Fassung, die diesem Jahresabschluss zugrunde gelegt worden ist, festgestellt wird, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ...

BM Partner Revision GmbH WPG, Düsseldorf, und
Hansa Treuhand GmbH WPG, Kiel
Börsenmakler Schnigge AG, Düsseldorf
31.12.2002
RG Düsseldorf, HRB 36608

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die mit Beschluss des Amtsgerichtes Düsseldorf vom 17.12.2002 das vorläufige Insolvenzverfahren über das Vermögen der Gesellschaft eröffnet wurde. Das vorläufige Insolvenzverfahren wurde am 14. März 2003 auf Basis geplanter Kapitalerhöhungsmaßnahmen zur Sanierung der Gesellschaft wieder aufgehoben.

Auf die Ausführungen des Vorstands zu den Liquiditätsrisiken im Lagebericht der Gesellschaft weisen wir hin. Die der Bilanzierung zugrunde gelegte Fortführung des Unternehmens setzt in Anbetracht der angespannten Finanzlage die weitere Sicherstellung des Liquiditätsbedarfs durch weitere Vorauszahlungen auf die geplante aber noch nicht beschlossene Kapitalerhöhung voraus. Darüber hinaus haben die Gläubiger Forderungsverzichte in Höhe von TEUR 291 geleistet, die bereits im Jahresabschluss berücksichtigt worden sind.

Ernst & Young AG WPG, Hamburg
Janosch film & medien AG, Hamburg
31.12.2001
RG Hamburg, HRB 68633

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Werthaltigkeit von Rechten, Anteilen an verbundenen Unternehmen und Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von insgesamt EUR 27,4 Mio. von prognostizierten Umsätzen abhängig ist, über deren Realisierung, dem Zeitpunkt und der Höhe nach Unsicherheit besteht, und die Gesellschaft sich in einer angespannten Liquiditätslage befindet.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Hannover
Phinware AG, Düsseldorf
31.12.2002
RG Düsseldorf, HRB 41207

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft bei einer deutlichen Unterschreitung oder zeitlichen Verschiebung der geplanten Umsätze gefährdet ist.

Rath, Anders, Dr. Wanner & Partner WPG, Berlin
Dürkop Holding AG, Braunschweig
31.12.2002
RG Braunschweig, HRB 3583

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin, wonach sich die Gesellschaft in einer anhaltenden Verlustsituation befindet und weiterhin auf die finanzielle Unterstützung der Gesellschafter angewiesen ist.

Ernst & Young AG WPG, München
Wittur AG, Wiedenzhausen
31.12.2002
RG München, HRB 127267

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt B.2. ausgeführt, dass die Finanzlage der Gesellschaft angespannt ist. Sollten die Verhandlungen mit den Gläubigerbanken über die Bereitstellung der benötigten Finanzmittel nicht erfolgreich sein, wäre der Fortbestand des Unternehmens gefährdet.

Dr. Röver & Partner KG WPG StBG, Berlin
Combe GmbH & Co. Rohrbau, Berlin
31.12.2002
RG Berlin, HRA 8426

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft nach Saldierung der nicht durch Vermögenseinlagen gedeckten Verlustanteile und Entnahmen der Kommanditisten (T€ 177) mit den positiven Kapitalkonten (T€ 19) zum Bilanzstichtag insgesamt ein negatives bilanzielles Eigenkapital von T€ 158 ausweist. Da der Gläubiger der Gesellschaft Hubert Combe für alle ihm zustehenden Forderungen gegen die Gesellschaft einen qualifizierten Rangrücktritt erklärt hat (zum Bilanzstichtag T€ 634), liegt zum Bilanzstichtag jedoch insolvenzrechtlich keine Überschuldung vor. Die Geschäftsführung der Gesellschaft rechnet für das Wirtschaftsjahr 2003 ebenfalls mit einem positiven Jahresergebnis.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Berlin
Combinature Biopharm AG, Berlin
31.12.2002
RG Berlin, HRB 76962

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass der Bestand des Unternehmens gefährdet ist, da die Liquidität der Gesellschaft nur bis Dezember 2003 gesichert ist. Der Vorstand geht davon aus, dass im Geschäftsjahr 2003 eine weitere Finanzierungsrunde abgeschlossen werden wird, durch die die Liquidität der Gesellschaft weiterhin gesichert sein wird.

FIDES Treuhandgesellschaft Großmann & Holst OHG WPG StBG, Hamburg
Inveos AG, Hamburg
31.12.2002
RG Hamburg, HRB 75379

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt über die Risiken der künftigen Entwicklung ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist.

WP StB Dr. E. Jochen Koska, Berlin
wallstreet:online trading GmbH, Berlin
31.12.2002
RG Berlin, 93 HRB 77082

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich auf bestandsgefährdende Risiken bei der Gesellschaft hin. Im Lagebericht ist unter dem Abschnitt „Hinweise auf wesentliche Risiken der Geschäftsentwicklung“ ausgeführt, dass die Gesellschaft bilanziell überschuldet ist, eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechtes aufgrund eines Darlehens mit Rangrücktritt derzeit jedoch nicht vorliegt.

Grieger Mallison AG WPG StBG, Berlin
Planet AG, Raben Steinfeld
31.12.2002
RG Schwerin, HRB 6671

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht unter „Hinweise auf wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung“ hin. Danach ist die Werthaltigkeit des Beteiligungsansatzes an der PLANET intelligent systems GmbH, Raben Steinfeld, in Höhe von 11,0 Mio. EUR vom Eintreten der Umsatz- und Ertragsplanungen abhängig und unterliegt daher dem inhärenten Risiko zukünftiger Planabweichungen.

Bestätigungsvermerke 2003

7. Ergänzungen nach § 322 HGB n. F. bei hinterlegten Konzernabschlüssen

Abschlußprüfer
Gesellschaft
Stichtag
Registergericht (RG), Handelsregisternummer (HR)

Ernst und Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Berlin
Semperlux AG – Lichttechnische Werke -, Berlin
31.12.2002
RG Berlin, HRB 33063

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen zum Risikobericht im Konzernlagebericht hin, wonach die Sicherung der Finanzierung der Semperlux Aktiengesellschaft - Lichttechnische Werke, - Berlin, als wesentliche Gesellschaft innerhalb des Konzerns, maßgeblich von der Prolongation der auf den 30. Juni 2003 befristeten Kreditlinien abhängt. Die Gesellschaft erwartet auf Basis der verbesserten Kostensituation und unter Berücksichtigung des angestrebten Umsatzvolumens eine verbesserte Ertragsentwicklung in 2003 und eine einhergehende Verlängerung der Kreditlinien.

Rath, Anders, Dr. Wanner & Partner WPG, Berlin
Dürkop Holding AG, Braunschweig
31.12.2002
RG Braunschweig, HRB 3583

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin, wonach sich der Konzern in einer anhaltenden Verlustsituation befindet und weiterhin auf die finanzielle Unterstützung der Gesellschafter angewiesen ist.

Bestätigungsvermerke 2003

8. Ergänzungen bei Internet-Abschlüssen (Deutsche Börse AG, <http://deutsche-boerse.com>)

Abschlußprüfer
Gesellschaft
Stichtag

Rölfs WP Partner AG WPG, Dortmund
e-m-s new media AG, Dortmund
31.12.2002

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir bezüglich der derzeitigen angespannten Liquiditätslage auf die Abschnitte 2.3 (Vermögens- und Finanzlage) sowie auf Abschnitt 5 (Prognose 2003) im Lagebericht.

Der Konzernabschluss der e-m-s new media AG zum 31. Dezember 2002 basiert hinsichtlich der Bilanzierung und Bewertung auf der Annahme der Unternehmensfortführung. Die Sicherung der Fortführung des Konzerns setzt jedoch eine nachhaltige Verbesserung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns durch das Erreichen der im Lagebericht in Abschnitt 5 (Prognose 2003) ausgeführten Ergebnis- und Liquiditätsplandaten voraus.

Außerdem bestätigen wir, dass der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2002 die Voraussetzungen für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes nach deutschem Recht erfüllen. ...

Ernst & Young Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH WPG StBG, Leipzig
CyBio AG, Jena
31.12.2002

... von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf die Hinweise zu Risiken der zukünftigen Entwicklung des Konzerns im Konzernlagebericht. Dort wird ausgeführt, dass die Risikosituation des Konzerns hinsichtlich einer potenziellen Bestandsgefährdung im Wesentlichen von der Umsatz- und Ertragsentwicklung im Geschäftsjahr 2003 abhängig ist. Sollten die geplanten Umsätze in 2003 wesentlich unterschritten werden, sind weitere Kostensenkungen zwingend, um die Fortführung des Konzerns sicherzustellen.

Prüfungsvermerke 2003

9. Ergänzungen bei Rechenschaftsberichten politischer Parteien

Abschlußprüfer
Partei
Stichtag
BT-Drucksache/Seite

Rölfs WP Partner AG WPG, Düsseldorf
WP/StB Dr. Hans-Georg Conrad, Wuppertal
Freie Demokratische Partei – FDP -
1999
15/700, 137

... die Kreisverbände Bad Dürkheim, Freudenstadt, Germersheim und Heidenheim.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 20. Oktober 2000 abgeschlossenen Prüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen der sonstigen Verbindlichkeiten, des Reinvermögens und der Spenden von natürlichen Personen bezog. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Rölfs WP Partner AG WPG, Düsseldorf
WP/StB Dr. Hans-Georg Conrad, Wuppertal
Freie Demokratische Partei – FDP -
2000
15/700, 178

... die Kreisverbände Märkischer Kreis, Südliche Weinstraße, Viesen und Westpfalz.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 24. Oktober 2001 abgeschlossenen Prüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen der Spenden von natürlichen Personen und der staatlichen Mittel sowie der sonstigen Rückstellungen, der sonstigen Verbindlichkeiten und des Reinvermögens bezog. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Teil 3: Versagungsvermerke

Die Auflistung der Bestätigungsvermerke dient dazu, den Berufsangehörigen und der interessierten Öffentlichkeit einen Überblick über Versagungsvermerke zu geben. Eine qualitative Wertung der Versagungsvermerke ist mit dieser Auflistung nicht verbunden. Insbesondere sollen damit keine "best practice"-Lösungen für die Abfassung von Versagungsvermerken in ähnlich gelagerten Fällen vorgegeben werden. Darüber hinaus behält sich die WPK vor, diejenigen Fälle, bei denen sich im nachhinein Zweifel an der Richtigkeit eines in der Zusammenstellung enthaltenen Versagungsvermerks ergeben oder eine unsachgerechte Übernahme der Formulierung erfolgt, aufgreifen zu können.

Die Zusammenstellung umfaßt alle der WPK bekannt gewordenen versagten Testate mit der Ausnahme, daß Versagungsvermerke, gegen deren Formulierung nach Auffassung der WPK Bedenken bestanden haben, in der Zusammenstellung nicht enthalten sind.

Die Versagungsvermerke werden mit ihrem vollständigen Wortlaut aufgeführt.

Abschlußprüfer
Gesellschaft
Stichtag
BAnz, Seite oder Registergericht, Handelsregisternummer (HR)

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Düsseldorf
Bombardier Transportation GmbH, Berlin
31.12.2001
47/4603

Versagungsvermerk

Soweit keine Prüfungshemmnisse vorgelegen haben, haben wir den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Bombardier Transportation GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2001 bis 31. Dezember 2001 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht zu geben.

Mit Ausnahme der im folgenden Absatz dargestellten Sachverhalte haben wir unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Soweit nicht die im folgenden Absatz dargestellten Prüfungshemmnisse vorgelegen haben, sind wir der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu folgenden Einwendungen geführt: Durch die Unternehmensleitung konnten uns keine ausreichenden Nachweise für die Prüfung der in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2001 ausgewiesenen Bilanzposten Sachanlagen, Finanzanlagen, Vorräte und sonstige Rückstellungen zur Verfügung gestellt werden. Die Verwertung der Prüfungsergebnisse des Vorjahresprüfers führte angesichts der Erkenntnisse aus der nach US-GAAP aufgestellten Übertragungsbilanz auf den 30. April 2001 ebenso wenig zu ausreichenden Prüfungsnachweisen wie alternative Prüfungshandlungen. Diese Prüfungshemmnisse betreffen insbesondere mögliche außerplanmäßige Abschreibungen auf Sach- und Finanzanlagen, die

nach § 253 Abs. 2 HGB vorzunehmen wären sowie Abschreibungen auf Vorräte, die nach § 253 Abs. 3 HGB vorzunehmen wären sowie die gem. § 249 Abs. 1 HGB in Verbindung mit § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB zu bildenden Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften, für Vertragsstrafen sowie für Gewährleistungen. Auf Grund dieser Beschränkungen unserer Prüfung konnten wir weder hinreichende Sicherheit über die tatsächliche Höhe von wesentlichen Teilen der in der Eröffnungsbilanz ausgewiesenen Vermögensgegenstände und Schulden erlangen noch konnten wir die mit den aufgeführten Bilanzposten in Verbindung stehenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung für die Geschäftsjahre 2000 und 2001 sowie die damit in Verbindung stehenden Angaben in Anhang und Lagebericht mit hinreichender Sicherheit beurteilen. Soweit kann nicht ausgeschlossen werden, dass der Vorjahresabschluss gegebenenfalls hätte geändert werden müssen und der Lagebericht keine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft gibt. Unsere Einwendungen betreffen nicht die in der Schlussbilanz zum 31. Dezember 2001 ausgewiesenen Bilanzposten.

Auf Grund der angeführten Einwendungen konnten wir nicht zu einem Prüfungsurteil gelangen, ob der Jahresabschluss, mit Ausnahme der Schlussbilanz auf den 31. Dezember 2001, ein zutreffendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und ob der Lagebericht eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft gibt.

Wegen der Bedeutung der erläuterten Sachverhalte versagen wir den Bestätigungsvermerk.

Westtreu GmbH WPG StBG, Dillenburg
Gold-Zack AG, Mettmann
31.12.2001
72/5953

Versagungsvermerk

Wir wurden beauftragt, den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Gold-Zack Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2001 zu prüfen. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Mit Ausnahme der im folgenden Absatz dargestellten Sachverhalte haben wir unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, daß Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluß unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, daß unsere Prüfung mit den im nachfolgenden Absatz dargestellten Einwendungen eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu folgenden Einwendungen geführt: Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme des Fortbestands der Gesellschaft aufgestellt. Der Fortbestand setzt jedoch voraus, daß neben den angestrebten Lösungen zur Begrenzung der Haftungsrisiken als Folge der Insolvenz der Gontard & MetallBank AG und der kurzfristigen Veräußerung von Beteiligungen zur Liquiditätssicherung, das vom Vorstand aufgestellte und als plausibel einzustufende Fortführungskonzept erfolgreich umgesetzt werden kann. Hierzu ist es notwendig, daß die einberufene außerordentliche Hauptversammlung über bestimmte Kapitalmaßnahmen beschließt und ein Großteil der Inhaber der Wandelschuldverschreibungen 2000/2005 von der beabsichtigten vorzeitigen Wandlungsmöglichkeit Gebrauch macht. Ob und inwieweit die einzelnen Kapitalmaßnahmen durchgeführt werden und die Vereinbarungen zur Haftungsbegrenzung mit dem Bundesverband deutscher Banken e. V. sowie dem Insolvenzverwalter der Gontard & MetallBank AG abschließend geregelt werden können, ist aus derzeitiger Sicht nicht absehbar. Die Realisierbarkeit der Forderungen gegen die PAKO Immobilien AG in Höhe von EUR 44,9 Mio. hängt weiterhin davon ab, ob einerseits die kreditgewährenden Banken der Tochtergesellschaft zur durchgreifenden Sanierung Zahlungsaufschub gewähren und andererseits die Kaufpreisvorstellung des Vorstands realisiert werden kann. Wegen der Bedeutung der erläuterten Sachverhalte versagen wir den Bestätigungsvermerk.

Westtreu GmbH WPG StBG, Dillenburg
Gold-Zack AG, Mettmann
31.12.2001
72/5953

Versagungsvermerk

Wir wurden beauftragt, den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht der Gold-Zack Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2001 zu prüfen. Die Aufstellung von Konzernabschluß und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Mit Ausnahme der im folgenden Absatz dargestellten Sachverhalte haben wir unsere Konzernabschlußprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlußprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, daß Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluß unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie der Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfaßt die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, daß unsere Prüfung mit den im nachfolgenden Absatz dargestellten Einwendungen eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu folgenden Einwendungen geführt: Der Konzernabschluß wurde unter der Annahme des Fortbestands der Gesellschaft aufgestellt. Der Fortbestand setzt jedoch voraus, daß neben den angestrebten Lösungen zur Begrenzung der Haftungsrisiken als Folge der Insolvenz der Gontard & MetallBank AG und der kurzfristigen Veräußerung von Betei-

ligungen zur Liquiditätssicherung, das vom Vorstand aufgestellte und als plausibel einzustufende Fortführungskonzept erfolgreich umgesetzt werden kann. Hierzu ist es notwendig, daß die einberufene außerordentliche Hauptversammlung über bestimmte Kapitalmaßnahmen beschließt und ein Großteil der Inhaber der Wandelschuldverschreibungen 2000/2005 von der beabsichtigten vorzeitigen Wandlungsmöglichkeit Gebrauch macht. Ob und inwieweit die einzelnen Kapitalmaßnahmen durchgeführt werden und die Vereinbarungen zur Haftungsbegrenzung mit dem Bundesverband deutscher Banken e. V. sowie dem Insolvenzverwalter der Gontard & MetallBank AG abschließend geregelt werden können, ist aus derzeitiger Sicht nicht absehbar. Die Realisierbarkeit der Forderungen gegen die PAKO Immobilien AG in Höhe von EUR 44,9 Mio. hängt weiterhin davon ab, ob einerseits die kreditgewährenden Banken der Tochtergesellschaft zur durchgreifenden Sanierung Zahlungsaufschub gewähren und andererseits die Kaufpreisvorstellung des Vorstands realisiert werden kann. Wegen der Bedeutung der erläuterten Sachverhalte versagen wir den Bestätigungsvermerk.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Berlin / Düsseldorf
Bombardier Transportation (Signal) Germany GmbH, Braunschweig
31.12.2001
82/6668

Versagungsvermerk

Soweit keine Prüfungshemmnisse vorgelegen haben, haben wir den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Bombardier Transportation (Signal), Germany GmbH, Braunschweig, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2001 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht zu geben.

Mit der Ausnahme der im folgenden Absatz dargestellten Sachverhalte haben wir unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Soweit nicht die im folgenden Absatz dargestellten Prüfungshemmnisse vorgelegen haben, sind wir der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu folgenden Einwendungen geführt:

Die Verwertung der Prüfungsergebnisse des Vorjahresprüfers führte angesichts des von diesem erteilten Versagungsvermerkes nicht zu ausreichenden Prüfungsnachweisen für die in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2001 ausgewiesenen Posten sowie für die Vorjahresbeträge zum 31. Dezember 2000. Andere Nachweise für die in der Eröffnungsbilanz zum 1.

Januar 2001 ausgewiesenen Posten wurden uns nicht vorgelegt. Auf Grund dieser Beschränkung unserer Prüfung konnten wir weder hinreichende Sicherheit über die tatsächliche Höhe der in der Eröffnungsbilanz ausgewiesenen Vermögensgegenstände und Schulden erlangen, noch konnten wir die mit den Bilanzposten in Verbindung stehenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung für die Geschäftsjahre 2000 und 2001 sowie die damit in Verbindung stehenden Angaben in Anhang und Lagebericht mit hinreichender Sicherheit beurteilen. Unsere Einwendungen betreffen nicht die in der Schlussbilanz zum 31. Dezember 2001 ausgewiesenen Bilanzposten.

Auf Grund der angeführten Einwendungen konnten wir nicht zu einem Prüfungsurteil gelangen, ob der Jahresabschluss, mit Ausnahme der Schlussbilanz auf den 31. Dezember 2001, ein zutreffendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und ob der Lagebericht eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft gibt.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Berlin
Bombardier Transportation (Propulsion) Germany GmbH, Berlin
31.12.2001
164/17349

Versagungsvermerk

Soweit keine Prüfungshemmnisse vorgelegen haben, haben wir den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Bombardier Transportation (Propulsion) Germany GmbH, Berlin (vormals: DaimlerChrysler Rail Systems [Antriebe] GmbH), für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2001 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht zu geben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Soweit nicht die im folgenden Absatz dargestellten Prüfungshemmnisse vorgelegen haben, sind wir der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu folgenden Einwendungen geführt:

Mangels Prüfung und Feststellung des vorhergehenden Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2000 lag kein wirksamer Vorjahresabschluss vor, aus dem die Saldovorträge für Buchführung und Jahresabschluss zum 31. Dezember 2001 hätten abgeleitet werden können. Die Rechnungslegung für das Geschäftsjahr 2001 entspricht daher nicht den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Andere Nachweise für die Richtigkeit der Saldovorträge

und der Vorjahresvergleichszahlen wurden uns nur vorgelegt, soweit sich hieraus Auswirkungen auf die Schlussbilanz zum 31. Dezember 2001 ergaben. Auf Grund dieser Beschränkung unserer Prüfung konnten wir weder hinreichende Sicherheit über die erforderlichen Wertansätze der in der Vorjahresbilanz ausgewiesenen Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten erlangen, noch konnten wir die ausgewiesenen Beträge der mit den Bilanzposten in Verbindung stehenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung für die Geschäftsjahre 2000 und 2001 sowie die damit in Verbindung stehenden Angaben in Anhang und Lagebericht überprüfen. Wir können daher die Richtigkeit und Aussagefähigkeit der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Zahlen des Geschäftsjahres und der Vergleichszahlen des Vorjahres sowie daraus resultierend die Entwicklung der Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2001 nicht mit hinreichender Sicherheit beurteilen. Unsere oben angeführten Einwendungen betreffen nicht die in der Schlussbilanz zum 31. Dezember 2001 ausgewiesenen Bilanzposten.

Die Gesellschaft hat entgegen § 240 Abs. 1 und 2 HGB im Geschäftsjahr 2001 keine körperliche Bestandsaufnahme der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe durchgeführt. Somit konnten wir keine hinreichende Sicherheit über den Bestand der Vorräte gewinnen. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2001 gegebenenfalls insoweit hätte geändert werden müssen.

Auf Grund der bestehenden Prüfungshemmnisse und der angeführten Einwendungen konnten wir nicht zu einem positiven Prüfungsurteil darüber gelangen, ob der Jahresabschluss insgesamt ein gegebenenfalls mit Einschränkungen zutreffendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt. Auf Grund dessen können wir auch nicht bestätigen, ob der Lagebericht eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft gibt. Nach unserer Überzeugung stellt der Lagebericht dagegen die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Weil uns auf Grund dieser Einwendungen und der Bedeutung der dargestellten Sachverhalte eine positive Gesamtaussage zur Rechnungslegung nicht mehr möglich ist, versagen wir den Bestätigungsvermerk.

Schüllermann und Partner GmbH WPG StBG, Dreieich
Krankenhausversorgungsbetriebe GmbH, Wetzlar
31.12.2001
RG Wetzlar, 5 HRB 1339

Versagungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluß unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Krankenhausversorgungsbetriebe GmbH, Wetzlar, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2001 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluß und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluß unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlußprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlußprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, daß Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluß unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen

gen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie die Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluß und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfaßt die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, daß unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu folgenden Einwendungen geführt:

- gravierende Mängel im internen Kontrollsystem und in der Buchführung insbesondere durch die nicht dokumentierten Barkassengeschäfte;
- von uns nicht abschließend zu beurteilender Vorwurf der Untreue gegen einen ehemaligen Mitarbeiter der Gesellschaft, der Auswirkungen auf Ansatz und Bewertung von Vermögensgegenständen im Jahresabschluß haben kann,
- auf Grund der gegebenen Planungsunsicherheiten kann von uns die Realisierbarkeit des uns vorgelegten Restrukturierungskonzeptes vom 2. Mai 2002 und damit die Bewertung im Jahresabschluß nach der Going-Concern-Prämisse (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB; Bewertung unter der Prämisse der Unternehmensfortführung) nicht abschließend beurteilt werden.

- die wirtschaftliche Lage wird auch im Lagebericht nicht zutreffend dargestellt.

Darüber hinaus kann von uns nicht abschließend beurteilt werden, ob eine Verletzung von Auskunftspflichten nach § 320 HGB durch die Geschäftsführung vorliegt. Da aufgrund dieser Einwendungen eine positive Gesamtaussage zur Rechnungslegung nicht mehr möglich ist, versagen wir den Bestätigungsvermerk.

Dr. Röver & Partner KG WPG StBG, Berlin
ITAG Immobilien-Treuhand- und Vermögensanlage AG, Berlin
31.12.1999
237/30659

Versagungsvermerk des Abschlußprüfers

Wir wurden beauftragt, den Jahresabschluß unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der ITAG Immobilien-Treuhand- und Vermögensanlage AG für das Geschäftsjahr vom 1.1.1999 bis zum 31.12.1999 zu prüfen. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluß und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluß unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben. Unsere Prüfung hat zu folgenden Einwendungen geführt:

Ein Lagebericht wurde entgegen der gesetzlichen Verpflichtung nicht erstellt. Daher vermittelt die Rechnungslegung keine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und fehlt eine Darstellung der Risiken der künftigen Entwicklung.

Weiterhin wurden uns die zur Beurteilung des Fortbestands der Gesellschaft notwendigen Unterlagen, insbesondere Fortführungsprognosen und ein Überschuldungsstatus, nicht vorgelegt. Wegen dieser Beschränkungen unserer Prüfung konnten wir keine hinreichende Si-

cherheit darüber erzielen, ob der Jahresabschluß unter der Annahme des Fortbestands der Gesellschaft aufgestellt werden durfte. Aufgrund der Bedeutung der erläuterten Sachverhalte versagen wir den Bestätigungsvermerk.